



Das No e wili Freilichtspiel war ein Höhepunkt im Jahr 2016 (Bild: André Ullmann)



Jahresbericht und Rechnungen 2016 Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Inhaltsverzeichnis	2
Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung.....	3
Jahresbericht des Stadtrates 2016.....	4-32
Antrag des Stadtrates.....	33
Tätigkeiten der Geschäftsprüfungskommission 2016.....	34
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission.....	35
Mitglieder des Einwohnerrates.....	36
Geschäfte des Einwohnerrates.....	37
Beschluss des Einwohnerrates.....	38
Abstimmungen und Wahlen.....	39-43
Einwohnerstatistik.....	44
Finanzkennzahlen.....	45
Verpflichtungskreditkontrolle.....	46
Kreditabrechnungen.....	47-48
Verwaltungsrechnung	50-59
0. Allgemeine Verwaltung.....	50-59
1. Öffentliche Sicherheit.....	60-65
2. Bildung.....	66-71
3. Kultur, Freizeit.....	72-77
4. Gesundheit.....	78-81
5. Soziale Wohlfahrt.....	82-91
6. Verkehr.....	92-95
7. Umwelt, Raumordnung.....	96-101
8. Volkswirtschaft.....	102-109
9. Finanzen, Steuern.....	110-115
Zusammenzug der laufenden Rechnung.....	116
Artengliederung der laufenden Rechnung.....	117-119
Investitionsrechnung	120-121
0. Allgemeine Verwaltung.....	120-121
2. Bildung.....	122-123
3. Kultur, Freizeit.....	124-125
5. Soziale Wohlfahrt.....	126-127
6. Verkehr.....	128-129
7. Umwelt, Raumordnung.....	130-131
8. Volkswirtschaft.....	132
9. Finanzen, Steuern.....	134-135
Zusammenzug Investitionsrechnung.....	136
Artengliederung Investitionsrechnung.....	137
Bestandesrechnung	138-140
Aktiven/Passiven.....	138-140
Rückstellungen zu Lasten der Rechnung/Investitionsrechnung 2016.....	141
Bürgschaften und Garantien per 31.12.2016.....	142
Übersicht Finanzvermögen.....	143-145
Details zum Verwaltungsvermögen (Abschreibungstabellen).....	146-148
Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung	149
Spezialfinanzierungen	150-151
Parkplatzfonds.....	152
Bestandesrechnung Spezialfinanzierungen.....	153
Diverse Fonds	154-156

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Laufende Rechnung			
Aufwand	25'836'007.96	23'932'600	24'310'355.13
Ertrag	25'865'529.77	23'730'300	24'332'997.36
Ertragsüberschuss	29'521.81	-202'300	22'642.23
Investitionsrechnung			
Ausgaben	5'183'993.87	6'744'500	3'662'903.50
Einnahmen	2'259'188.65	3'309'500	1'602'791.81
Nettoinvestitionen	2'924'805.22	3'435'000	2'060'111.69
Finanzierung			
Ergebnis der laufenden Rechnung	29'521.81	-202'300	22'642.23
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'311'804.99	1'351'400	1'932'581.69
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	2'319'432.74	614'400	735'268.19
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	600'685.45	1'676'600	514'674.61
Selbstfinanzierung (Cash flow)	3'060'074.09	86'900	2'175'817.50
- Nettoinvestitionen	2'924'805.22	3'435'000	2'060'111.69
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag (-)	135'268.87	-3'348'100	115'705.81
Selbstfinanzierungsgrad	104.6 %	2.5 %	105.6 %



Ernst Bühler
Stadtschreiber

Sönke Bandixen
Stadtpräsident

Christian Gemperle
Baureferent

Karin Sigrist
Finanzreferentin

Corinne Ullmann
Sozialreferentin

Thomas Schnarwiler
Werkreferent

Finanzreferat

Karin Sigrist
parteilos
(Stv. Thomas Schnarwiler)

Finanzreferat

- Finanzen
- Steuern

Einwohnerdienste

- Einwohnerkontrolle

Liegenschaften

Präsidialreferat

Sönke Bandixen
parteilos
(Stv. Sigrist Karin)

Gewerbe, Industrie, Tourismus

Erbschaft

Sicherheit

- Polizei
- Feuerwehr
- Gemeindeführungsstab
- Verkehr

Personalwesen

Sozial- und Bildungsreferat

Corinne Ullmann
SVP
(Stv. Christian Gemperle)

Soziales

- Sozialdienst
- Kindertagesstätte

Bildung

Alter

- Alterszentrum

Gesundheit

- Spitex

Schulsozialarbeit

Baureferat

Christian Gemperle
parteilos
(Stv. Sönke Bandixen)

Bau

- Planung
- Hochbau
- Entwicklung
- Feuerpolizei

Umwelt

- Entsorgung (kommunal)

Werkreferat

Thomas Schnarwiler
CVP
(Stv. Corinne Ullmann)

Werke, Versorgung und Unterhalt

- Entsorgung
- Tiefbau, Infrastruktur
- Wasserversorgung
- Kanalisation
- Fernwärme

Forst- und Landwirtschaft

Liebe Steinerinnen und Steiner

Sie halten den Jahresbericht 2016 mit den Rechnungen der Betriebe der Stadt Stein am Rhein in Händen. Er zeigt Ihnen, was mit dem Einsatz Ihrer Steuer- und Gebührengelder entstanden ist und was sich im Jahre 2016 in unserer Stadt bewegt hat.

Das Jahr 2016 war ein Jahr des politischen Wandels. Die Zusammensetzung des Stadtrates wurde zum Jahresbeginn durch Ersatzwahlen mit der Wahl von Karin Sigrist und Ueli Böhni erneuert und im Zuge der Gesamterneuerungswahlen im Herbst fast vollständig wieder verändert. Stadtpräsidentin Claudia Eimer sowie Stadtrat Ernst Böhni haben sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt, Stadtrat Ueli Böhni hat den Schritt ins Stadtpräsidium nicht geschafft und Stadtrat Markus Oderbolz hat seine erfolgte Wiederwahl abgelehnt. So sind zum Jahreswechsel 2016/17 insgesamt 4 von 5 Mitglieder neu im Stadtrat und auch 7 von 15 Mitglieder neu im Einwohnerrat. Ein veritabler politischer Wechsel, den es als Chance für einen Neuanfang zu nutzen gilt. Den ausgeschiedenen Ratsmitgliedern gilt unser Dank für ihren Einsatz zum Wohle der Stadt und für das gute Gelingen der Übergabe der Amtsgeschäfte.

Die finanzielle Situation unserer Stadt ist und bleibt angespannt. Die zurückliegende, hohe Investitionstätigkeit hat ihre Spuren in unserer Bilanz hinterlassen. Für die mittlere Zukunft lässt dies keine grösseren Sprünge (mehr) zu. Das wirtschaftliche Umfeld ist, hier direkt an der EU-Aussengrenze, gleichbleibend herausfordernd. Unsere industriellen und gewerblichen Betriebe leiden unter den angespannten Margen, welche als Folge des starken Frankes nachhaltig unter Druck sind. Die Folgen sind leider nicht zu übersehen: vermehrt wechselten auch 2016 Handels- und Gastro-Betriebe den Besitzer, schlossen ganz oder teilweise. Das Gesicht der Geschäfte in unserer Altstadt verändert sich rasch. Interessant ist aber zu sehen, dass innovative, neue Laden- und Gastrokonzepte immer wieder zu gesteigerten Kundenzahlen führen. Das macht Mut. Innovationen sind der Schlüssel zum erfolgreichen Wandel. Die Anzahl Touristen ist auf einem gleichbleibenden Niveau von rund 800'000 Besuchern pro Jahr stabil. Die Wertschöpfung pro Besucher jedoch ist weiterhin rückläufig. Das Ziel muss sein, die Aufenthaltsdauer unserer Gäste zu verlängern.

Ein Lichtblick ist das leicht zunehmende Einwohnerwachstum, welches auch die Einnahmen für die Stadt ansteigen lässt. Die in den Vorjahren angestossene Wachstumsphase mit den freigegebenen Neubauzonen für Wohnbauten beim Bahnhof und im Degerfeld ermöglichen, dass unser Personenwachstum auch mittelfristig anhalten kann. Gut so für Stein am Rhein. Unsere Stadt ist also weiterhin interessant für Zuzüger. Herzlich willkommen ganz oben in der Schweiz!

Im Namen des Stadtrates danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, allen Mitgliedern von Behörden und Kommissionen sowie allen Staanerinnen und Staaner für ihr Engagement zum Wohl unserer Stadt.



Sönke Bandixen, Stadtpräsident

Bereich	Jahresziele	Bewertung
Präsidiales	1. Monitoring des Leitbildes ist durchgeführt und die weitere Umsetzung ist festgesetzt.	Erledigt
	Anpassungen von Verordnungen, Reglemente, Leistungsvereinbarungen werden evaluiert und priorisiert.	Einige Überarbeitungen wurden vorgenommen. Es ist ein laufender Prozess.
	Tourismus, Kultur, Wirtschaft, Industrie	Mit Gewerbe, Gastronomie, Tourismus und Kultur wird der "Runde Tisch" gepflegt. Strategien für ein Standortmarketing werden erarbeitet und die Umsetzung festgesetzt.
Soziales und Gesundheit	Erweiterung Alterszentrum wird eng begleitet.	
	Das Alterskonzept Stein am Rhein ist aktualisiert.	Erledigt
Finanzen	Die Entwicklungen und Auswirkungen der kantonalen Spar- und Entlastungsprogramme (EP14 und ESH3) werden laufend in die Planung aufgenommen.	Erledigt. Im Finanzplan 2017 – 2021 aufgenommen.
	Das Anstellungs- und Besoldungsreglement ist überarbeitet.	in Überarbeitung.
	Für den Schuldenabbau ist ein Sanierungsplan erstellt.	Erledigt
	Die Bewirtschaftung des Finanzvermögens ist überarbeitet.	Bereit für HMR2
Bau	Projekte <ul style="list-style-type: none"> - „WV- und Strassenprojekte Wagenhauser - und Eschenzerstrasse“ - „Sanierung und Erweiterung Alters- und Pflegeheim“ - „Bahn-/Bushof“ - „Riipark“ - „Hexenturm“ - „Hohenklingen“ - „Bürgerasyl“ - „Kinderspielplatz“ - „Ersatz Kindergartenschulraum“ - „Parkplatz- und Verkehrskonzept“ sind aufgenommen und werden begleitet. 	<ul style="list-style-type: none"> - Erledigt - In Arbeit - In Endphase - Erledigt - In Arbeit - In Arbeit - In Arbeit - Erledigt - In Arbeit - In Arbeit
	Übergabe der Bootsliegplätze an das vom Stadtrat beauftragte Organ.	Erledigt
Sicherheit und Umwelt Stadtpolizei Bestattungswesen /Friedhof	Die strategische Ausrichtung der Stadtpolizei ist definiert und verabschiedet. Planungen einbezogen.	Erledigt
	Die Neubesetzung einer Stadtpolizei-Stelle (mit Bestattungswesen) ist abgeschlossen.	Erledigt
	Die Administration der Grabfelder mittels Fachapplikation ist umgesetzt.	Die Fachapplikation ist angeschafft. Die Datenaufnahme ist in Arbeit.
	Das Gemeinschaftsgrab mit Beschriftung ist ausgeführt.	Ein erster Entwurf ist vorhanden; In Arbeit
	Der Feuerwehrverband ist operativ und administrativ umgesetzt.	In Arbeit

Sitzungen des Stadtrates

Statistik	2016	2015	2014	2013
Stadtratssitzungen	26	26	26	24
behandelte Geschäfte	519	372	361	415
Protokollseiten	1091	845	662	625

Projekte

Während dem Geschäftsjahr sind verschiedene Projekte angefangen, fortgeführt oder abgeschlossen worden. Wichtige Meilensteine wurden mit dem Abschluss der Planung der Erweiterung des Alterszentrums, der Fertigstellung des Projektes Kindergarten bis zur Urnenabstimmung, der Sanierung des Kinderspielplatzes im Stadtgarten, dem Baurechtsvertrag Fridau und dem Abschluss des Nutzungs- und Baurechtsvertrags Chroobach erreicht.

Verwaltungsreform

Die Verwaltungsreform konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Bei den Aufgabenaufteilungen auf die verschiedenen Bereiche hat es Anpassungen gegeben. Eine markante Änderung ist der Wechsel vom kooperativen Führungssystem der Verwaltung zur Organisation mit dem Stadtschreiber als Verwaltungschef. Die vier Bereiche sind unverändert.

Mit der Verwaltungsreform einher geht die Schaffung der Stelle des Immobilienbewirtschafters. Sie ist vom Einwohnerrat am 9. Dezember 2016 bewilligt worden. Damit wird der umfangreiche Immobilienbestand an einem Ort bewirtschaftet.

Mit der Verwaltungsreform einher ging die Neugestaltung des Stellenplans. Die Zuständigkeit für den Gesamtstellenplan liegt beim Einwohnerrat; für die Verteilung der bewilligten Stellen im Detail ist neu der Stadtrat zuständig. Diese Entflechtung bietet dem Stadtrat und der Verwaltungsführung mehr Spielraum bei der Einteilung und Zuweisung der Personalressourcen.

Vielfältiges Kulturangebot

Die vielen kulturellen Anlässe, welche von Steiner Kulturschaffenden, von Vereinen, von der Stadt, der Windler-Stiftung und vom Bundesamt für Kultur durchgeführt worden sind zeigen es einmal mehr: Stein am Rhein hat sich als Kulturstädtchen etabliert! Wir sind stolz auf das vielfältige Kulturangebot für Gross und Klein, Jung und Alt, Einheimische und Gäste und es erfüllt uns mit Freude, dass die Stadt finanziell, organisatorisch und mit ihrer Infrastruktur zum kulturellen Leben hat beitragen können.

Vom Schachturnier über den Ferienspass bis zu einheimischen Künstler/-innen und Vereinen, welche Konzerte, Openairs, Chilbis, Ausstellungen und Lesungen, Performances und Feuerwerk, Fasnacht, Märlistadt und

Märkte organisierten, hat sich die Stadt engagiert. Auch grenzüberschreitende Anlässe wie die Erzählzeit und die Museumsnacht bereichern das kulturelle Angebot und tragen zur hohen Lebensqualität in unserem Städtchen bei.

Das nordArt-Theaterfestival stellt für Stein am Rhein ein Alleinstellungsmerkmal und einen kultureller Höhepunkt mit grosser Ausstrahlung weit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus dar. Nirgendwo sonst hat man die Gelegenheit, den Künstler/-innen vor oder nach der Bühne zu begegnen, im Theaterbeizli, im Städtli, authentisch und direkt. Weiter unterstützen wir die Schwanenbühne und das Cinema Schwanen-Team, welche einen grossen kontinuierlichen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und hohen Qualität der kulturellen Anlässe leisten.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, welche das kulturelle Leben mitgestaltet und bereichert haben.

Weiter sind uns unsere Vereine wichtig, vom Sport über Musikvereine unterstützen wir regelmässig das Engagement der Steiner/-innen. Mit einigen Vereinen sind Leistungsvereinbarungen abgeschlossen worden. Wir danken auch der Jakob und Emma Windler-Stiftung und der Kantonalbank für die weitere finanzielle Unterstützung.

Traditionen, Ereignisse und Begrüssungen

Zu unseren kulturellen Traditionen und zum Selbstverständnis der Steiner/-innen gehört die Goldene Becher-Zeremonie z.B. bei der Jungbürgerfeier und beim immer gut besuchten und beliebten Neuzuzügerempfang. Unsere Bundesfeier am 1. August mit dem Bundeszornen, dieses Jahr an der Schiffflände, ist ein Höhepunkt im Jahreskreis. Der Stampoet Gabriel Vetter hat zu einem grossen, interessierten Publikum gesprochen und uns Steiner/-innen mit Esprit und Humor den Spiegel vorgehalten.

Dazu kommen die vielen Empfänge, Begrüssungen und Eröffnungen wie Kodex-Verein, Kantonaler Schützenverein, Musikverein vom Eidgenössischen empfangen, Gästereisen von verschiedenen Tourismusorganisationen, Schweizer Krippenfreunde, Randenkommission, Schaffhauser Meisterkonzerte, Alphornbläser, Weltzirkus, Skaterpark, Henkermöli, Gewerbeapéro. Regierungs-, Kantons- und Gemeinderäte aus verschiedenen Kantonen, Schaffhauser Gemeindepräsidentenverband, Gewerbeverein, Industrievereinigung Schaffhausen, Märlistadt, Schulklassen, stars, Internationale Bodenseekonferenz, Stiftungsräte, Adventsdegustation der Steiner und Hemishofer Winzer, usw.

Filmpremiere Mathias Gnädinger: „Der grosse Sommer“

Ein ganz besonderer Höhepunkt fand schon ganz früh im Jahr statt: Der letzte Film mit dem im April 2015 verstorbenen, in Stein am Rhein wohnhaft gewesenen Schauspieler Mathias Gnädinger „Der grosse Sommer“ von Stefan Jäger feierte im Cinema Schwanen Premiere. Wir danken Ursula Zarotti Gnädiger und allen, welche dieses aussergewöhnliche Ereignis in unserer kleinen Stadt möglich gemacht haben, ganz herzlich. Die Retrospektive mit den wichtigsten Gnädinger-Filmen ist auf grosse Resonanz gestossen und Stein am Rhein ist als ein kleiner und feiner Filmaustragungsort wahrgenommen worden.

No e Wili-Freilichtspiel

Zu einem weiteren Höhepunkt zählt sicher das vom No e Wili-Verein organisierte mittelalterliche No e Wili-Freilichtspiel, an dem über 300 Steiner/-innen mitgespielt haben und das 23'000 begeisterte Besucher/-innen nach Stein am Rhein gelockt hat. Das No e Wili hat uns viel Medienpräsenz verschafft und Stein am Rhein als ein lohnendes Reiseziel und Sehnsuchtsort wieder in Erinnerung gerufen. Gerade in der heutigen nicht einfachen Zeit für die Gastro-, Gewerbebetriebe und Tourismus sind Anlässe mit Strahlkraft und Nachhaltigkeit für Stein am Rhein von grosser Bedeutung.

Adventskonzert mit lokalen Ensembles

Anfangs Dezember haben sich 25 junge Tänzer/-innen der Cinévox Junior Company unter der künstlerischen Leitung von Malou Leclerc und das von Roland Müller dirigierte Kammerensemble mit Chor in die Herzen der Besucher/-innen gesungen und getanzt.

Traditionsgemäss hat die Stadt zum Konzert geladen, viele sind der Einladung gefolgt und haben mit ihrem Eintritt eine karitative Organisation finanziell unterstützt. Dieses Jahr konnten mehrere tausend Franken dem von Vreni Frauenfelder gegründeten Verein Schaffhauser Afghanistanhilfe übergeben werden. Ein herzliches Dankeschön an die Jakob und Emma Windler-Stiftung, welche die Kosten des Konzertes übernommen hat und der Stadt dadurch die Möglichkeit gibt, solche Hilfsprojekte zu unterstützen.

Tourismus, Runder Tisch und Wirtschaftsförderung

Nachdem 2015 das kantonale Tourismusgesetz vom Volk abgelehnt wurde galt es für Schaffhauserland Tourismus, mit den vom Kantonsrat für das Übergangsjahr 2016 ins Budget aufgenommenen 250'000 Franken sich neu auszurichten und strukturell-organisatorisch über die Bücher zu gehen. Eine Taskforce hat mögliche Strategien für Schaffhauserland Tourismus ausgearbeitet. Wichtig ist für Stein am Rhein das Office und den Service local, den die Mitarbeitenden des Tourist-

Offices für unser Städtchen erbringen, aufrecht erhalten zu können. Der Tourismus, der in Stein am Rhein als Kulturtourismus bezeichnet werden kann, ist für uns als Wirtschaftszweig essentiell. Um die Kräfte zu bündeln, ist Stein am Rhein seit Anfang 2017 nicht mehr beim Verein Tourismus Untersee dabei.

Im Moment wird im Kantonsrat über das Tourismusfördergesetz diskutiert, die Volksabstimmung wird im Frühjahr 2017 stattfinden. Bis dahin wird das Übergangsjahr verlängert, 250'000 Franken sind auch 2017 budgetiert.

Der Runde Tisch mit Gewerbe-, Gastro- Kultur-, Tourismusvereinen und der Stadt mit tatkräftiger Unterstützung der kantonalen Wirtschaftsförderung hat sich weiterhin getroffen um die Positionierung von Stein am Rhein als Markstadt voranzutreiben und eine geeignete Form für die weitere Zusammenarbeit zu finden. Ziel ist ein lebendiges Städtchen mit einem attraktiven Wohn-, Gastro- und Einkaufsangebot für uns Einheimische und Gäste zu erhalten sowie qualitativ auszubauen, damit wir unsere hohe Lebensqualität beibehalten können.

Die Stadt kann mit guten Rahmenbedingungen für Gewerbe, Gastronomie, Tourismus und Kultur dazu beitragen, dass unser Städtchen an Attraktivität für Einheimische und Gäste gewinnt. Die Überarbeitung des Verkehrskonzeptes gehört hier genauso dazu wie auch eine Optimierung der Signaletik. Innovation und eine gelebte Gastlichkeit sind gefragt.

Wir danken Yvonne Bähler und ihrem Team vom Tourist-Office Stein am Rhein, dem Tourismus Verein Stein am Rhein und Schaffhauserland Tourismus für die gute Zusammenarbeit und die professionelle Unterstützung.

Wirtschaftsapéro im Hotel Klosterhof

Am 25. Juni hat die Stadt zum traditionellen und beliebten Wirtschaftsapéro geladen mit dem Ziel, den Gewerbetreibenden, den Verantwortlichen der einheimischen Industriebetriebe und den Politiker/-innen eine Gelegenheit zum Informationsaustausch zu bieten und zugleich einen einheimischen Betrieb kennenzulernen. Die Einladung ist auf sehr grosses Interesse gestossen, wir sind rundum verwöhnt worden von Direktor Rafael Aragon und seinem Klosterhofteam. Die Hotel- und Restaurant-Betriebsbesichtigung und die einzelnen Vorträge haben uns die Herausforderungen unserer Gastrobetriebe, so nah an der Grenze zu Deutschland, die Aufhebung des Mindestkurses des Euro vom Januar 2015 und generell die Marktsituation eindringlich vor Augen geführt. Diese Entwicklung betrachten wir mit grosser Sorge auch in Bezug auf die Arbeitsplätze in Stein am Rhein.

Erbschaftsbehörde

Das Erbschaftsamt Stein am Rhein ist für das Nachlassverfahren von mit letztem Wohnsitz in Stein am Rhein verstorbenen Personen zuständig. Nachdem das Stimmvolk an der Urne am 8. März 2015 die Lockerung der Inventarpflicht angenommen hat, traten auf den 1. Mai 2016 Änderungen im Verfahrensablauf in Kraft. Bei Todesfällen nach dem 1. Mai 2016 sind die Erben für die Nachlassregelung zuständig und gesetzlich dazu verpflichtet, zu Händen der Erbschaftsbehörde einen Inventarfragebogen (steuerrechtliches Inventar) einzureichen. In spezifischen Fällen sieht das Bundesrecht die Erstellung eines amtlichen Inventars durch die Erbschaftsbehörden vor. Und zwar in den folgenden Fällen wenn:

- ein minderjähriger Erbe unter Vormundschaft steht oder zu stellen ist (Art. 553 Abs. 1 Ziff. 1 ZGB)
- ein Erbe dauernd und ohne Vertretung abwesend ist (Art. 553 Abs. 1 Ziff. 2 ZGB)
- einer der Erben oder die Erwachsenenschutzbehörde es verlangt (Art. 553 Abs. 1 Ziff. 3 ZGB)
- ein volljähriger Erbe unter umfassender Beistandschaft steht (Art. 553 Abs. 1 Ziff. 4 ZGB)
- eine Nacherbeneinsetzung vorliegt (Art. 490 ZGB)
- Erbschaftssteuern fällig werden (mit Ausnahmen)
- ein öffentliches Inventar anzuordnen ist (Art. 580 ff ZGB, Art. 80 ff EGzZGB)
- die amtliche Liquidation verlangt wird (Art. 593 ff ZGB, Art. 83 EGzZGB).

Nachlassregelung

Statistik	2016	2015	2014	2013	2012
Todesfälle	27	29	51	32	40
Siegelungen	0	0	0	0	0
Inventare	15	30	30	32	46
Teilungen	5	5	9	0	25
Abschreibungen (Vermögenslos, Konkurs)	2	10	8	2	9
Verfahren Inventarfragebogen	2				
Pendenzen	26	22	20	20	20

Sitzungen der Erbschaftsbehörde

Statistik	2016	2015	2014	2013	2012
Sitzungen	17	14	16	13	22
Geschäfte	45	51	67	46	130
Protokollseiten	64	93	91	60	191

Neben der Nachlassregelung obliegen der Erbschafts-schreiber-Stellvertreterin die folgenden Notariatsaufga-ben: Errichtung und Beurkundung von öffentlichen letztwilligen Verfügungen und Ehe- und Erbverträgen.

Statistik	2016	2015	2014	2013	2012
Beurkundet	18	9	18	9	10
Pendente Verträge	1	1	8	7	9
Eröffnung De-pots in Schirm-lade	11	4	17	12	13
Beglaubigungen	296	252	203	197	173

Bürgerrecht

In das Bürgerrecht der Stadt Stein am Rhein wurden im Jahre 2016 aufgenommen:

Herkunft	Personen	Verfahren	
		vereinfacht	ordentlich
Aus der Schweiz	5	5	
Aus dem Ausland:			
Deutschland	9	4	5
Italien	1		1
Österreich	1		1
Türkei	2	2	0
Kroatien	2	2	0
Total	20	13	7

Wirtschaftliche Sozialhilfe

Die Bereichsleiterin Soziales bearbeitete zusammen mit der Lernenden Kauffrau 3. Lehrjahr und einer Sekretariatsmitarbeiterin (40 % Pensum) insgesamt 75 Sozialdossier, davon konnten 26 Fälle im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Anzahl Fälle hat sich im Vergleich zum Vorjahr wiederum leicht erhöht. Infolge einiger wenigen kostenintensiven Fällen stiegen die Gesamtausgaben wirtschaftlicher Sozialhilfe im Vergleich zum Vorjahr um rund 44 %. Weiterhin sind Personen ohne Berufsbildung, Kinder, Ausländerinnen und Ausländer, Einelterfamilien und alleinlebende Personen am häufigsten in der Sozialhilfe vertreten. Die seit 2008 festzustellende Zunahme von Sozialhilfebeziehenden an der Wohnbevölkerung, resultierte für das Jahr 2015 eine gesamtschweizerische Sozialhilfequote von 3,2 Prozent. Weiterhin weisen Kantone mit städtischen Zentren überdurchschnittlich hohe Quoten aus. Unterdurchschnittliche Werte verzeichnen demgegenüber eher ländlich geprägte Kantone. Dies gilt auch für den Kanton Schaffhausen mit einer Sozialhilfequote von 2,6 Prozent. Die Sozialhilfequote der Stadt Stein am Rhein liegt bei 2.2 Prozent.

Sozialhilfestatistik	2016	2015	2014	2013	2012
Anzahl Fälle	75	67	55	50	44
davon					
- im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	26	14	16	17	7
- total Anzahl aktive Fälle am Jahresende	49	53	39	33	37
- Klienten im Beschäftigungsprogramm	0	3	0	4	2
- Klienten mit Einkommen und Zuschuss bis zum Existenzminimum	11	17	9	6	8
- Klienten auf Stellensuche	13	11	11	9	5
- Klienten wegen Krankheit nicht vermittelbar und andere	25	22	19	14	10

In 13 Fällen wurden die Kinderalimente bevorschusst, weil der unterhaltspflichtige Elternteil der Zahlungsverpflichtung nicht oder nicht in vollem Umfange nachgekommen ist.

Statistik	2016	2015	2014	2013	2012
Anzahl Fälle	13	16	10	15	14
Alimente, nur Inkasso	2	2	2	2	2
im Berichtsjahr abgeschlossene Fälle	7	3	6	2	2

Sitzungen der Sozialhilfebehörde

Statistik	2016	2015	2014	2013	2012
Sitzungen	17	15	17	13	20
Geschäfte	89	107	87	57	73
Protokollseiten	194	188	147	126	131

Regionaler Sozialdienst

Die Stadt Stein am Rhein erbringt seit 2013 für die Gemeinden Ramsen und Buch und seit Ende 2016 für Hemishofen sämtliche Dienstleistungen im Rahmen der Ausrichtung von wirtschaftlicher Sozialhilfe. Die Zusammenarbeit unter den Gemeinden im Oberen Kantonsteil in allen Bereichen der Sozialhilfe hat sich bestens bewährt und die angestrebten Ziele der Leistungsvereinbarungen werden erreicht.

Asylwesen

Viermal jährlich überprüft das Kantonale Sozialamt die Einhaltung des Verteilschlüssels für Personen aus dem Asylbereich. In der Stadt Stein am Rhein waren am Stichtag 31.12.2016 52 Personen aus dem Asylbereich untergebracht. Davon hielten sich 41 Personen in der Unterkunft Schwanen auf, 11 Personen in den vom Kanton angemieteten Wohnungen. Die Aufnahmequote wurde im vergangenen Jahr damit klar übertroffen, weshalb der Stadt Stein am Rhein Ausgleichszahlungen zustanden.

Im Berichtsjahr nahm die Asylumigration in Europa einen ähnlichen Verlauf wie im 2013 und 2014. Wichtigste Migrationsroute war wieder der Seeweg über das zentrale Mittelmeer nach Zentraleuropa. Witterungsbedingt nahm die Zahl der Asylgesuche seit dem Spätsommer/Herbst stetig ab. Der Bund hat in den vergangenen Monaten die Kapazität in den Bundeszentren massiv ausgebaut, deshalb blieb die Unterbringungssituation im Kanton Schaffhausen vergleichsweise entspannt. Die Zahl der Asylgesuche im 2016 liegt bei 27'207, das sind deutlich weniger als im Ausnahmejahr 2015 (39'523 Gesuche). Ende 2016 hielten sich im Kanton Schaffhausen 999 Personen im Asylbereich auf.

Arbeitsplatzsituation

Der Sozialdienst ist mit einer wachsenden Zahl an Sozialhilfebezüger/Innen konfrontiert. Einzelne Fälle führen zu hohen zeitlichen Beanspruchungen, da sie komplex und aufwändig sind. Der Stellenetat des Sozialdienstes ist zur wirkungsvollen Unterstützung der Leiterin Soziales mit einem zusätzlichen 40%-Teilzeitstelle verstärkt worden. Die Leiterin Soziales teilt mit der Lernenden das Büro. Die Platzverhältnisse sind eng und für die notwendige Zusammenarbeit ungenügend. Dazu ist die Sicherheit nicht gewährleistet, da alle Personen freien Zutritt zum Büro haben. Mit dem geplanten Wechsel ins grössere Büro des Stadtschreibers sollen alle drei Arbeitsplätze zusammengeführt werden.

Dank

In verdankenswerter Weise hat die Jakob und Emma Windler-Stiftung im Rahmen des Stiftungszwecks wiederum einen grossen Teil der angefallenen Sozialhilfekosten übernommen. Der Stadtrat dankt der Jakob und Emma Windler-Stiftung bestens für ihr grosses soziales Engagement.

Beendigung der Zusammenarbeit Regionale Jugendarbeit

Die Stadt Stein am Rhein führte seit 2005 bis 2007 erstmalig für die Dauer einer dreijährigen Betriebsphase eine Jugendarbeitsstelle (Teilpensum 30 %) mit dem Ziel, den Jugendlichen in der Region Stein am Rhein (umfassend die Gemeinden Eschenz TG, Wagenhausen TG, Hemishofen SH und Stein am Rhein) eine Hilfe- und Interventionsstelle für Jugendliche, eine Anlaufstelle bei Problemen und eine Begleitstelle für Freizeitangebote anzubieten. Die Weiterführung der Regionalen Jugendarbeitsstelle wurde jeweils um weitere drei Jahre verlängert. Der bestehende, für die Dauer von drei Jahren abgeschlossene Anschlussvertrag endete am 31. Dezember 2016. Die Gemeinden Eschenz und Wagenhausen haben sich aufgrund der vorhandenen Angebote im Kanton Thurgau gegen eine Weiterführung der regionalen Zusammenarbeit entschieden. Da-

durch ist die Jugendarbeit in Stein am Rhein einstweilen obsolet geworden. Mit der Neuausrichtung der künftigen Jugendarbeit wurde die Stelle des Jugendarbeiters Ende Dezember 2016 aufgehoben.

Der Stadtrat bedauert, diese Massnahme treffen zu müssen, dankt Patrik Müller für die geleistete Arbeit bestens und wünscht ihm für die berufliche und persönliche Zukunft alle Gute.

Verein Jugendcafé Yucatan

Der Betrieb des Jugendcafés Yucatan durch den Verein Jugendcafé ist durch die Beendigung der Jugendarbeit nicht betroffen. Jugendliche von Wagenhausen, Eschenz und Stein am Rhein treffen sich jeweils am Mittwochnachmittag und Freitagabend im Jugendcafé in der alten Massstabfabrik. Den Jugendlichen steht damit ein geeigneter und neutraler Raum zur Verfügung, wo sie sich ohne Zwang treffen und austauschen können. Die Jugendlichen werden während den Öffnungszeiten durch eine erwachsene Person betreut. Das Betreuungsteam besteht aus Renate Müller und Marion Hanhart. Der Betrieb des Jugendcafés wird durch den Verein Jugendcafé organisiert und finanziert. Der Vereinsvorstand arbeitet ehrenamtlich und entlastet so die Betriebskosten.

Präsident: Andreas Frei
Kassier: David Hilty
Aktuarin: Yvonne Widmer

Umzug Betrieb Jugendcafé

Aufgrund von baulichen Massnahmen infolge einer Umnutzung ist der Mietvertrag mit dem Besitzer der alten Massstabfabrik gekündigt worden. Der Verein war gezwungen einen anderen Standort für den Betrieb des Jugendcafés zu suchen. Der Stadtrat ist bereit, dem Verein Jugendcafé für den Betrieb des Jugendcafés das Gebäude auf GB 80 ehemalige Gärtnerei Eggli, VS Nr. 372, Kaltenbacherstrasse 11 zu überlassen.

Höhepunkte im Jahr 2016

Wie immer startete unser KiTa-Jahr mit dem Feiern des Drei-Königs-Tages. Die Kinder sind jeweils sehr gespannt, wer denn die Krone aufsetzen darf. Die Piraten und Goldstückli (Krippenkinder) befassten sich im Januar mit dem Thema „Freundschaft“.

Danach folgten die Sportferien und der Fasnachtstag, an dem die Kinder verkleidet in die KiTa kommen. Im Februar begannen die Elterngespräche für unsere Kleinsten, was jeweils für unsere Fachleute viel Arbeit bedeutet, aber auch ein guter Austausch mit den Eltern ist. Das Osterprojekt folgte und der Elternabend, der unter dem Thema „Rollenbilder gute Mutter guter Vater“ organisiert wurde.



Erstmals fand ein Muttertagsbasteln statt, bei dem die Kinder mit den Vätern ein Geschenk für die Mütter basteln konnten.

Ende April startete Nives Uehlinger, unsere Lernende, mit ihrer Abschlussprüfung. Das waren für sie und das Team ein paar aufregende Tage.

Wie jedes Jahr startet im Mai das Verkehrsprojekt, das wir mit den zukünftigen Kindergartenkinder durchführen, damit sie dann im August, gut vorbereitet, den Weg zum Kindergarten selber bewältigen können.



Der „Tag der offenen Tür“ startete mit einem Apéro am Freitagabend, an dem gleichzeitig auch die Einweihung des hinteren Gartens stattfand. Am Samstag wurde rund um die KiTa, in Zusammenarbeit mit der Migros, allerlei an Spielen, Esswaren und Getränke angeboten.

Das herrliche Wetter machte den Tag rundum erfolgreich.



Anfangs Juli feierten wir im Garten mit den Kindern, den Eltern und dem Team das Grillfest. Danach kam das Ferienprogramm zum Zuge: Gartenparty, Ausflüge, baden, usw.

Nach den Sommerferien konnten wir unsere zwei neuen Praktikantinnen Sarah Möckli und Samira Solito begrüßen. Jessica Burton wechselte von der Praktikantin zur Lernenden und Carina Holderegger vervollständigte unser Team.

Im Oktober organisierte Caroline Maus einen Team-Workshop, bei dem wir unsere Teamwerte überprüften und das neue Regelwerk in Gruppenarbeiten anschauten. Es war ein spannender Tag, um auch die neuen Teammitglieder näher kennen zu lernen.

Jetzt begann die Zeit, unser Musicalprojekt zu planen. Das gesamte Team und die Kinder waren voll motiviert und nähten Kostüme, bastelten Zubehör, bauten Kulissen und planten alles rund um das Thema „Dschungelbuch“. Die Aufführungen Anfangs Dezember waren der Höhepunkt und beide Vorstellungen ausverkauft.



Danach begann die Zeit mit Räbeliechtliumzug, Samichlaus suchen und Adventsaktivitäten.

Auch ein „normaler“ KiTa-Tag beinhaltet ganz viele Höhepunkte für die Kinder, die Eltern und die Mitarbeiter/innen der KiTa. Dazu zählen: basteln, spielen, bauen, singen, tanzen, spazieren, tischen, essen, schlafen, Zähne putzen, Geschichten hören, Hausaufgaben machen, im Garten spielen und vieles mehr.

Team

In der KiTa Schatztrübe werden zur Zeit 22 Krippenkinder, unterteilt in 11 Goldstückli (3 Monate bis ca. 2 Jahre) und 11 Piraten (ca. 2 Jahre bis vor den Kindergar-

ten) betreut. Dazu kommen 33 Hortkinder (Kindergarten- und Schulkinder) und 24 Mittagstischkinder. Unser Team besteht aus zehn Mitarbeiter/innen. Yvonne Maus die Geschäftsleitung wird unterstützt von Caroline Maus, stellvertretende KiTa-Leitung und pädagogische Leitung, Dennis Hensel, Gruppenleitung Hort, Regula Wuffli und Carina Holderegger, Fachfrau Betreuung Kinder, Zélia Bisig, Mitarbeiterin und Florence Stalder, Köchin. Dann arbeiten noch eine Lernende, ein Vorlehrling und eine Praktikantin, die uns tatkräftig unterstützen.

Nives Uehlinger und Leon Gnotke wurden verabschiedet.

Betriebskostenrechnung

Bezeichnung	Aufwand	Ertrag
Elternbeiträge		Fr. 302'488.00
übrige Beiträge		Fr. 8'184.00
Personalaufwand	Fr. 429'891.70	
Haushalt, Freizeitgestaltung	Fr. 45'287.55	
Unterhalt Gebäude u. Anlagen	Fr. 35'112.75	
Verwaltungsaufwand	Fr. 6'061.45	
übriger Aufwand	Fr. 2'610.80	
Total	Fr. 518.964.25	Fr. 310.672.00
Ungedeckter Betriebsaufwand		Fr. 208'292.25
	Fr. 518.964.25	Fr. 518.964.25

Tatsächliche Belastung der Rechnung 2016 durch KiTa-Betrieb:

Ungedeckter Betriebsaufwand 2016	Fr. 208'292.25
Subventionierung Kinder CH-Nationalität (Finanzierung durch Stiftung/Sozialtarif)	Fr. 109'072.70
Subventionierung Kinder Ausland (Finanzierung durch Stadt Stein a. Rhein)	Fr. 53'220.20
Ungedeckter Betriebsaufwand nach Abzug aller erfasster Beiträge	Fr. 45'999.35

Eine im Berichtsjahr durchgeführte Analyse der Betriebskostenrechnung 2015 hat ergeben, dass die Elternbeiträge und die Subventionen der Stadt Stein am Rhein die Betriebskosten der Kindertagesstätte um Fr. 42'760.-- nicht decken, weshalb der Stadtrat im September 2016 den Entscheid gefasst hat auf den 1. Januar 2017 eine moderate Erhöhung der Grundtaxe von Fr. 5.-- vorzunehmen, damit der Betrieb der Kindertagesstätte kostendeckend geführt werden kann. Mit diesen Massnahmen entstehen Mehreinnahmen für die laufende Rechnung ab 2017 von zirka Fr. 40'000.-- pro Jahr.

Heimbetrieb

Das Jahr im Heim verlief ruhig und ohne nennenswerte Zwischenfälle. Es ist eine durch und durch angenehme Atmosphäre spürbar. Dies wird vor allem auch von den Besuchern immer wieder registriert und erwähnt. Dank stabilen Verhältnissen und sehr wenigen Todesfällen konnten mit 16'562 die Belegtage gehalten werden (Vorjahr 16'591). Dies entspricht einer Auslastung von über 98 Prozent.



Jubilantin Maria Forrer, 95-jährig

Finanzen

Die Rechnung ist ausführlich dokumentiert und konnte auch in diesem Jahr ausgeglichen gestaltet werden. Die wesentlichen Aspekte können den Vorbemerkungen zur Rechnung entnommen werden. In Anbetracht der vielen Unbekannten und BESA-Stufen abhängigen Einnahmen und Ausgaben kann der Rechnungsabschluss als ein sehr gutes Resultat bezeichnet werden. Dank umsichtiger Betriebsführung wurde es möglich, Fr. 163'805 in die vom Gesetzgeber vorgesehene Einlage in den Erneuerungsfond zu tätigen. Ebenso konnten neben der ordentlichen auch noch zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 154'308 gemacht werden. Mitgeholfen haben dabei natürlich die gute Auslastung sowie die vom Kanton vorgegebene Erhöhung der Gemeindebeiträge an die Pflegekosten.

Bewohnerinnen und Bewohner

Nach wie vor wohnen im Alterszentrum überdurchschnittlich viele Bewohnerinnen und Bewohner in tiefen BESA-Stufen. Das führt bei den Einnahmen im Pflegebereich zu Mindereinnahmen (siehe auch Rechnungskommentar 570.432.11) und bei der Personalbewirtschaftung in der Pflege zu nicht unerheblichen Problemen. Hier ist in erster Linie die Politik gefordert, alternative Wohnformen zur Verfügung zu stellen, damit ein

Heimeintritt wenn nicht verhindert, so doch hinausgezögert werden kann. Die Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich jedoch gut aufgehoben, werden als eigenständige Persönlichkeiten und mit viel Wertschätzung behandelt. Halt so, wie man es sich in diesem Alter wünscht.

Aktivierung und Alltagsgestaltung

Unser überaus vielfältiges Programm für die Aktivierung und Alltagsgestaltung wird von allen sehr geschätzt und immer wieder gelobt. Es dürfte das umfassendste im ganzen Kanton sein. Dabei werden auch die individuellen Bedürfnisse berücksichtigt und den kognitiven Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohnern angepasst. Möglich ist das dank dem hohen Engagement der Leiterin Aktivierung und Alltagsgestaltung, welche das „Rad“ am Laufen hält. Vermehrt wurden auch Aktivierungen und Veranstaltung an den Wochenenden durchgeführt, was sehr geschätzt wurde.



Gemischter Chor Hemishofen zu Gast

Investitionen

Die Investitionen sind praktisch zum Erliegen gekommen (siehe auch Vorbemerkungen zur Rechnung 2016, Gruppe 570).

Bau

Die Planungsarbeiten konnten soweit fertiggestellt werden. Der Bauherrenvertreter Martin Wüst vom Ingenieurbüro Wüst Bauingenieure AG, Schaffhausen, hat die Angelegenheit speditiv und kompetent an die Hand genommen und vorangetrieben. Ende Jahr wurde das Vorhaben infolge einer Einsprache beim Submissionsverfahren zurückgebunden. Es läuft ein Gerichtsverfahren.

Umbenennung von Altersheim in Alterszentrum

Im November des Berichtsjahres genehmigte der Stadtrat per 1.1.2017 die Umbenennung des Alters- und Pflegeheims Clara Dietiker in Alterszentrum Stein am Rhein. Er folgte damit einem Trend der Zeit, wo der Begriff „Heim“ zunehmend unter Druck geraten ist. Ein externes Büro für Grafische Gestaltung aus Wil SG wurde mit der Umsetzung beauftragt. Anstelle eines Logos werden wir künftig mit dem Schriftzug:

**Gepflegt leben –
Das Alterszentrum in
Stein am Rhein.**

Hauszeitschrift „ClaraZette“

Im November wurde die 2. Ausgabe der Zeitschrift „ClaraZette“ herausgegeben. Rund 500 Exemplare fanden Abnehmerinnen und Abnehmer. Geschätzt wurden der grosse Informationsgehalt und die gute Lesbarkeit.

Vergleich mit Jahresziele

Finanzen

Die Rechnung wurde ausgeglichen abgeschlossen. Die Vorgaben konnten eingehalten werden.

Sicherheit

Sämtliche Brandmelder wurden ausgewechselt, um die für uns wichtigen Sicherheitsaspekte umzusetzen. Der Betrieb verlief wiederum unfallfrei.

Weiterbildung

Nicht alle geplanten Vorhaben konnten durchgeführt werden, sind aber jetzt für das Jahr 2017 bereits gebucht.



Weiterbildung Prophylaxe Hauswirtschaft

Leitbild

Die Arbeiten am neuen Leitbild sind abgeschlossen.

Heimarzt

Mit dem altersbedingten Rücktritt des Heimarztes, Dr. med. Andreas Dieterle, musste noch einem Nachfolger Umschau gehalten werden. Der Stadtrat hat in dieser Funktion Dr. med. pract. Philipp Haiduk, Stein am Rhein, auf den 1.1.2017 eingesetzt.

Pendente Geschäfte

Taxordnung

Noch immer konnte keine definitive Taxordnung durch den Stadtrat beschlossen werden. Nachdem nun das Gerichtsverfahren abgeschlossen wurde, wird im kommenden Jahr eine Arbeitsgruppe, unter der Leitung von Bildungs- und Sozialreferentin Corinne Ullmann, die dazu notwendigen Arbeiten an die Hand nehmen, damit eine ausgewogene und sachlich begründbare Vorlage zuhanden des Stadtrates vorgelegt und von allen akzeptiert werden kann.

Instandhaltungsarbeiten

Die Instandhaltungsarbeiten waren praktisch sistiert worden. Grund: Die Gelder waren im Berichtsjahr durch das Projekt „Erweiterung Altersheim“ blockiert.

Qualitätsanalyse

Die Qualitätsanalyse und damit verbunden die Zertifizierung konnte nicht durchgeführt werden. Ein entsprechender Betrag ist für das Jahr 2017 budgetiert.

Personelles

Per Ende Jahr war das folgende Personal (aufgeteilt nach Funktion und VZÄ) unter Vertrag:

Funktion	VZÄ	Bemerkungen
Gesamtleitung	1.00	davon 5 Prozent Spitex
Administration	0.70	davon 30 Prozent Spitex
Pflege und Betreuung	21.10	
Hauswirtschaft	8.70	
Restauration	1.80	
Betriebsunterhalt	1.70	
Total (ohne Auszubildende)	35.00	

Bewilligter Personalbestand 37.00 (gemäss Stellenplan netto 33.60). Damit liegt der Personalbestand per 31.12.2016 effektiv 2.65 Stellen unter dem bewilligten Soll.

Auszubildende	Anzahl
Fachfrauen Gesundheit	7
Praktikantin Pflege	1
Fachfrauen Hauswirtschaft	2
Koch/Köchin	2
Total	12

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Gesamtleitung

Peter Keller, Heimleiter

Leitung Pflege und Betreuung

Doris Schöni, Dipl. Pflegefachfrau

Leitung Aktivierung

Ulrike Elsner, Dipl. Pflegefach- und Aktivierungsfachfrau

Leitung Restauration

Robert Berger, Küchenchef

Leitung Hauswirtschaft

Martina Mohr, Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin

Leitung Betriebsunterhalt

Mark Skivington, Hausmeister HF

Heimarzt

Dr. med. A. Dieterle, Stein am Rhein

Dank

Wiederum haben zahlreiche freiwillige Mitarbeiterinnen das ganze Jahr hindurch Unterstützung geleistet. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich für den uneigennützi- gen Einsatz zum Wohle und zur Freude der Bewohne- rinnen und Bewohner gedankt. Ohne sie könnte viel Wünschenswertes nicht umgesetzt werden.

Rückblick /Ausblick

Das vergangene Jahr war in jeder Hinsicht ein erfolg- reiches und schönes Jahr. Einmal mehr blieben wir von Mutationen beim Personal verschont und auch die Ge- schäftsleitung blieb stabil. Das ist ganz direkt auf das ausgezeichnete Betriebsklima zurückzuführen, wo alle zusammen am gleichen Strick ziehen. Das wirkt sich auch positiv beim Personalaufwand aus. Alle haben aber auch immer wieder mal auf den Fortschritt der Ar- beiten für die Erweiterung des Heimes geguckt. Als einmal ein Gemeindearbeiter als Aushilfe begann, Sträucher massiv zurückzuschneiden, glaubten schon viele, das sei der Beginn der Arbeiten.

Für den Ausblick sind an dieser Stelle die folgenden wichtigsten Punkte erwähnt:

- Die Sanierungs- und Instandhaltarbeiten müssen mit höchster Dringlichkeit wieder aufgenommen werden.
- Fortsetzung der Planungsarbeiten für die Erweite- rung Alterszentrum.
- Revision des Anstellungs- und Besoldungsregle- mentes, was die grosse Anzahl von Angestellten mit Sicherheit auch betreffen und von ihnen kri- tisch begleitet werden wird.
- In der Legislaturperiode 2017 – 2020 wird mit Co- rinne Ullmann als Bildungs- und Sozialreferentin eine neue politische Führung ihre Aufgabe wahr- nehmen. Ebenso werden die Mitglieder der neuen Alterszentrumskommission vollständig ersetzt. Es gehört mit zu ihren Aufgaben, die anstehenden Probleme in sachlicher Art und Weise zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner und der Institution anzugehen.

Die Spitex Bezirk Stein hat wiederum ein arbeitsreiches Jahr hinter sich. Mit den Worten der Spitexverantwortlichen: „Von Sturm zu Sturm“. Die Entwicklung der Leistungen im Vergleich 2016 mit 2015 ergeben die folgenden Zahlen aufgeteilt nach Gemeinden:

Erbrachte Leistungen 2016

Gemeinde	Krankenpflege	Hauswirtschaft	Zusammen	Anteil%	Anteil Fr.
Buch	25 Std.	38 Std.	63 Std.	0.9 %	2'282.60
Hemishofen	116 Std.	288 Std.	404 Std.	6.0 %	14'767.40
Ramsen	700 Std.	387 Std.	1'087 Std.	16.1 %	39'710.00
Stein am Rhein	3'701 Std.	1'480 Std.	5'181 Std.	76.9 %	189'210.00
Total	4'542 Std.	2'193 Std.	6'736 Std.	100.0 %	245'970.00

Erbrachte Leistungen 2015

Gemeinde	Krankenpflege	Hauswirtschaft	Zusammen	Anteil%	Anteil Fr.
Buch	51 Std.	91 Std.	142 Std.	2.2 %	3'132.70
Hemishofen	100 Std.	199 Std.	299 Std.	4.7 %	6'596.40
Ramsen	778 Std.	344 Std.	1'122 Std.	17.8 %	24'753.00
Stein am Rhein	3'219 Std.	1'532 Std.	4'751 Std.	75.2 %	104'814.35
Total	4'148 Std.	2'166 Std.	6'314 Std.	100.0 %	139'296.45

Finanzen

Die Rechnung ist ausführlich kommentiert und schliesst, dem schwierigen Umfeld entsprechend, mit einem akzeptablen Resultat ab (siehe auch Vorbemerkungen Rechnung 2016, Gruppe 442).

Auffallend ist die gestiegene Differenz in Bezug auf Aufwand und Ertrag. Das hat vor allem mit den gestiegenen nicht verrechenbaren Stunden zu tun. Alleine die krankheitsbedingten Ausfälle und der Bezug von nicht bezogenen Ferienguthaben (insgesamt rund 1200 Stunden) machen einen Betrag von Franken 50'000 aus. Dazu kommt die bei der Betriebsauswertung feststellbare Unterdeckung bei der Grundpflege und im Besonderen bei den hauswirtschaftlichen Dienstleistungen, was bei einer Zunahme dieser Aktivitäten automatisch das Ungleichgewicht zwischen Aufwand und Ertrag noch zusätzlich verstärkt. Mit dem Verteilschlüssel auf der Grundlage der bezogenen Leistungen unter den Gemeinden trifft dies dann jene stark, die viele Leistungen beanspruchen. Insbesondere wenn dort noch eine Unterdeckung besteht. Dies ist in diesem Jahr für Stein am Rhein der Fall. Detaillierte Angaben dazu können dem Tätigkeitsbericht 2016, Spitex Bezirk Stein entnommen werden.

Vergleich mit Jahreszielen

Das Jahresziel, die nachgefragten Bedürfnisse aus der Bevölkerung abdecken zu können, wurde erreicht. Als Meilenstein darf auch die gelungene Einführung der Datenerfassung mit iPads direkt beim Kunden angesehen werden.

Personelles

Dank der vom Einwohnerrat bewilligten Personalaufstockung konnten im Berichtsjahr zwei Mitarbeiterinnen angestellt werden. Das alleine genügte aber nicht und es mussten noch Aushilfen vom Alters- und Pflegeheim, sowie externes, temporäres Personal beschäftigt werden. Unter anderem haben dazu auch die bereits erwähnten ausserordentlich hohen Ausfälle infolge unvorhersehbarer Krankheiten beigetragen.

Die Einführung der iPads führte auch beim Personal zu einem Motivationsschub, was die Leitung besonders freudig zur Kenntnis nahm. Das Foto zeigt denn auch eine sehr zufriedene Gruppe mit den neuen Geräten.



Gesamtleitung

Peter Keller, Leiter Alter & Gesundheit

Spitexverantwortliche

Silvia Horand, Dipl. Pflegefachfrau

Stellvertretung

Esther Lardon, Dipl. Pflegefachfrau

Leitung Hauswirtschaft

Claudia Bösiger, Hauswirtschaftliche Angestellte und Krankenpflegerin

Rückblick/Ausblick

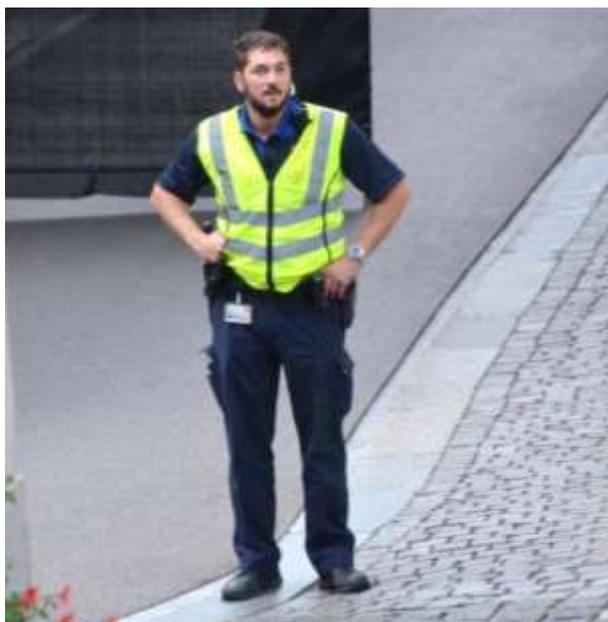
Aus der Sicht des Leiters Alter & Gesundheit war das Berichtsjahr wiederum sehr anstrengend und zeitmässig extrem aufwändig. Viele organisatorische, personelle und auch strategische Fragen mussten angegangen werden. Es machte aber auch Spass, einen Betrieb zu führen, bei dem so richtig die Post abging. Seine Kräfte zum Wohl der Allgemeinheit einzusetzen und auch die vielen positiven Rückmeldungen zu spüren, macht diesen Einsatz durchaus lohnenswert.

Die Spitex Bezirk Stein ist wiederum stark gewachsen und es wird unumgänglich, noch weiteres Personal zu verpflichten, damit die gesetzlich vorgeschriebenen Dienstleistungen erbracht werden können. Ebenso werden wir erstmals eine Fachfrau Gesundheit ausbilden, um dem schweizweiten Personalmangel, wenigsten das was wir können, entgegenzuhalten.

Wie beim Alters- und Pflegeheim wird auch bei der Spitex Bezirk Stein eine beinahe ausgewechselte Aufsichtskommission tätig werden. Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit, liegen doch spannende Jahre vor uns. Es wird sich zeigen, inwieweit die Kommission die anstehenden und sich abzeichnenden Entwicklungen aufnehmen und zusammen mit dem Stadtrat strategische Leitlinien vorgeben wird (siehe auch Tätigkeitsbericht 2016 der Spitex Bezirk Stein).

Stadtpolizei

Die Sitzungen und Besprechungen nehmen stetig zu und viele Anfragen, Anzeigen, Orientierungsberichte, Aktennotizen, etc. benötigen der Schriftlichkeit. Die Jahresplanung und AVOR beanspruchen für die vielen kulturellen und "kleineren" Anlässe, Baustelleninstallationen viele Stunden. Meistens hat die Stadtpolizei dann Aufgaben zu erledigen wie Signalisationen stellen, Absperrungen vornehmen oder Parkplätze zuzu-



weisen.

Einen grossen Effort benötigte das Freilichtspiel „No e Wili“. Die Sperrung der Kantonsstrasse im Bereich Charregass – Rheinbrücke – Chirchhofplatz an mehreren Abenden pro Woche mit den zusätzlichen Sicherheitskontrollen an den Eingangsbereichen und in der Umgebung sowie die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes zusammen mit der Feuerwehr und dem OK forderte von der Stadtpolizei viel ab. Die konsequente Freihaltung der Sicherheitsflächen und Fahrspuren für die Blaulichtorganisationen musste und konnte durchgesetzt werden.

Die Neuanstellung und Einarbeitung von zwei neuen Verwaltungspolizistinnen sowie des Polizisten Stephan Büchi auf den 1. Januar 2017 wurde geplant und durchgeführt. Mit der vorzeitigen Pensionierung von Beat Hirschi auf Ende 2016 wurde viel Zeit in die zukünftige Organisation investiert.

Das erste Halbjahr 2016 war so nass wie nie. Ausser März/April, welche dafür eher zu kalt waren, hatten wir überdurchschnittliche Regenmengen bis Mitte Juli. Ab August setzte dann schnell sehr heisses Wetter ein, worauf die Ganztagesplätze voll belegt waren, jedoch aufgrund guter Zahlungsmoral zu weniger Ordnungs-

bussen führten. Dementsprechend sind die Aufwendungen für Mahn- und Verzeigungswesen gesunken. Arbeitsbedingt konnten im Herbst nur wenig Kontrollrunden unter der Woche gemacht werden. Die Parkierungsgebühren (Einnahmen) entsprechen dem Niveau des letzten Jahres.

Das E-Bike wird rege genutzt und bringt die damit gedachten Vorteile. Insbesondere ist die Polizei der Bevölkerung näher gekommen. Mit der neu angeschafften Geschwindigkeitsanzeigetafel wird dem Autofahrer sein Tempo signalisiert; dies trägt zur Verkehrssicherheit; die integrierte Statistik gibt der Stadtpolizei wertvolle Auskunft über Verkehrsbewegungen und Verkehrsverhalten. Diese Daten können in problematischen Situationen zur Versachlichung beitragen.

Bestattungsamt

Im Jahr 2016 waren 38 Todesfälle zu verzeichnen. Dies ist etwa die Hälfte der ansonsten pro Jahr verzeichneten Todesfälle. Die Arbeitszeiten im Bestattungswesen sind dennoch aus verschiedenen Gründen gestiegen.

Die Pensionierung von Beat Hirschi beanspruchte Zeit für die Übergabe und für Aufräum- und Reinigungsarbeiten. Mit der Anstellung von Stephan Büchi ab dem 1. Januar 2017 werden die Zuständigkeiten teilweise neu verteilt und gewisse Arbeitsabläufe überdacht und optimiert.

Für die Führung des Bestattungsamtes und die Friedhofverwaltung ist eine Fachapplikation angeschafft worden. Das neue elektronische System wird die Führung der Administration in manchen Belangen vereinfachen.

Die bisherige Pikettlösung war für die beiden Mitarbeiter übers ganze Jahr gesehen sehr einschränkend. Daher ist für die Wochenenden mit dem externen Dienstleister Peter Jenny- Bestattungen auf Anfang 2017 eine kompetente Lösung zur Entlastung der Stadtpolizisten gefunden worden. Die dem Bestattungsdienst angeschlossenen Gemeinden haben ihr Einverständnis dazu gegeben.

Die Gärtnerei Stoll hat den Unterhalt und die Grabpflege im Stadtfriedhof während Jahren ausgeführt. Sie hatte den Auftrag zurückgegeben. Mit dem Gartenbauunternehmen Dani Rhyn ist sichergestellt, dass auch künftig der Friedhofunterhalt und die Bestattungen rücksichts- und pietätvoll durchgeführt werden. Bereits sind Veränderungen sichtbar, indem alte Bäume, zu hohe Tujabäume und Sträucher entfernt wurden. Es wurde mehr Licht, Ordnung und Übersicht in den Friedhof gebracht.

Zahlen

	2015	2016
Parkgebühren und Bewirtschaftung		
Parkierungsgebühren	Fr. 603'270	Fr. 599'287
Mietparkplätze Huber / Neumüli / Eggi	Fr. 43'645	Fr. 42'620
Nachtparkgebühren	Fr. 38'964	Fr. 38'715
Unterhalt Parkuhren/Ticketautomaten	194 Stunden	160 Stunden
Parkgeldeinholung, Zeitaufwand	193 Stunden	160 Stunden
Kontrolle ruhender Verkehr/Verkehrsdienst		
Zeitaufwand Stadtpolizei	307 Stunden	95 Stunden
Zeitaufwand Verwaltungspolizei	335 Stunden	354 Stunden
Ordnungsbussen	Fr. 41'483	Fr. 26'530
Bestattungen		
Stein am Rhein/Hemishofen	37 Todesfälle	28 Todesfälle
Auswärtige Gemeinden	31 Todesfälle	10 Todesfälle
Zeitaufwand	444 Stunden	603 Stunden

Ausblick

Im kommenden Jahr wird die Verkehrssicherheit und Verkehrsüberwachung stärker gewichtet. Aus den Quartieren sind entsprechende Bedürfnisse angemeldet worden, denen sich die Stadtpolizei verstärkt annehmen wird.

Für die dringend gewordenen Verbesserungen im Stadtfriedhof, der Erstellung eines neuen Gemeinschaftsgrabes mit Namensnennung und die Aufhebung eines Grabfeldes wird in die Friedhofverwaltung dem Bedürfnis entsprechend Zeit investiert.

Für das Jahr 2017 werden die Arbeitszeiten für Todesfälle, Büroarbeiten dazu und die neu übernommene Friedhofverwaltung separat erfasst.

Die Stadtpolizei dankt den Einwohnerinnen und Einwohnern für das ihrer Arbeit entgegengebrachte Vertrauen bestens.

Forst

Betriebsorganisation

Im Sommer gab es einige Änderungen. Unser Lehrling Jesse Meister schloss seine 3jährige Forstwartlehre erfolgreich ab. Auf Grund eines Arbeitsunfalls und mit der daraus verbundenen Meniskusverletzung wurde auf ärztliche Empfehlung hin, das Lehrverhältnis mit Nicola Manhart nach 2 Jahren aufgelöst. Wir wünschen den beiden jungen Männern für ihre berufliche Zukunft alles Gute und Nicola vor allem eine rasche Heilung seines lädierten Knies.

Am 1. August begann Tim Wasem aus Hemishofen seine Lehre als Forstwart beim Stadtförstamt. Wir heissen Tim herzlich willkommen und wünschen ihm eine lehrreiche Ausbildungszeit.

Auch im Jahr 2016 arbeitete Nikola Sporic während 6 Monaten im Bauamt. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt. Beim Forst ist die Hauptarbeit mit der Holzernste im Winterhalbjahr.

Durch die Anstellung einer Forstingenieurin beim Kanton, gab es einen Wechsel beim Kreisförstamt. Als Nachfolgerin von Michael Götz übernahm Silvana Wölfle im Sommer die Leitung des dritten Forstkreises. Frau Wölfle hat die Beratungs- und Kontrollaufgaben über die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben im Steiner Wald. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Kanton und wünschen Silvana Wölfle viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit.

Holzmarkt

Der Holzmarkt ist weiterhin unser Sorgenkind. Die Holzpreise sind im Keller und eine rasche und wirkliche Erholung ist nicht in Sicht. Der Franken ist immer noch zu stark und somit kann weiterhin kein Stammholz exportiert werden. Dies spüren auch unsere Holzkäufer, die Sägereien. Sie werden durch sehr günstige Importe von fertig verleimtem Bauholz konkurrenziert. Das ist schade, denn der Holzverbrauch im Bau ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Wir appellieren an die Bauherren, dass sie nach ökologisch produziertem Schweizer Holz nachfragen. Da wir schon vorsichtig Budgetiert haben, waren die Einnahmen beim Stammholz leicht über dem Budget.

Etwas besser sieht es beim Energieholz aus. Die Brennholzverkäufe an Private waren in den letzten Jahren relativ konstant. Der Verkauf von Wärme war erfreulich und wir konnten für 25000 Franken mehr, als im Vorjahr, Energie an den Wärmeverbund verkaufen. Das kann mehrere Gründe haben. Die Witterung spielt eine wichtige Rolle und wenn die Heizung weniger Störungen hat, kann mehr einheimisches Holz statt importiertes Gas verbrannt werden.

Drittarbeiten

Die Drittarbeiten verlaufen weiterhin sehr erfreulich. Die Forstmitarbeiter erledigten Arbeiten für andere Gemeinden, das Naturschutzamt, das Bauamt, die Bauverwaltung und Private im Umfang von knapp 1900 Stunden. Dies sind willkommene Aufträge und entlasten die Forstrechnung. Diese Arbeiten fallen vor allem im Sommerhalbjahr an, wenn die Forstarbeiter nicht mit der Holzernte beschäftigt sind.



Auch solche Drittarbeiten bei Privaten gibt es.

Wohlfahrtsaufgaben

Die diesjährige Waldbegehung an Auffahrt fand im Chlingenwald, dem einzigen Waldgebiet der Stadt, das sich auch auf der Gemarkung von Stein am Rhein befindet statt. Lars Bill stellt den Teilnehmenden die Winterlinde als Baum des Jahres 2016 vor und erzählte einige interessante Geschichten zu diesem Baum. Der Lehrling Jesse Meister zeigte alle Bäume des Jahres seit 1989 und dabei konnten die Besucher ihre Baumartenkenntnisse auffrischen. Ein weiteres Thema war die Wassernutzung aus dem Wald und Felix Gut erklärte Sinn und Zweck der Wertastung und demonstriert mit Hilfe der Distelleiter die Wertastung an einer Lärche bis auf eine Höhe von 10 Metern.

Der sehr schöne und grosse Weihnachtsbaum auf dem Rathausplatz stammt aus Hemishofen und musste zuerst mit einem Spezialkran der Firma Keller aus dem Garten gehoben und dann auf den Transportlastwagen verladen werden. Der Transport des überbreiten Baumes in die Stadt braucht immer gutes Fahrkönnen vom Chauffeur Peter Guizzo von der Firma Imhof.

Nach dem Aufstellen und Schmücken des Baumes konnten sich Einheimische und Besucher von Stein am Rhein am Baum erfreuen.



Foto: Ernst Hunkeler Hemishofen

Waldschäden

Die Esche bleibt weiterhin eine grosse Herausforderung. Wir mussten schon einige grosse Eschen wegen der Eschenkrankheit fällen, da sie entlang von Strassen und Wegen durch das Absterben eine grosse Gefahr für die Waldbesucher darstellen. Die Preise für diese Eschen sind bescheiden.

Durch die vielen zwangsgefallenen Eschen wird der Markt mit Eschen überfüllt und die Preise gehen weiter zurück.

Trotz des sehr nassen Frühlings und Vorsommers gab es wieder Zwangsnutzungen durch den Befall des Borkenkäfers. Der trockene Sommer und Herbst begünstigte die Entwicklung des Käfers und somit ist auch im Jahr 2017 mit Käferholz zu rechnen. Das Holz kann nur mit einem Preisabschlag von rund 25% verkauft werden.

Nach dem Spätfrost vom 28. April und durch die trockene Witterung im Sommer und Herbst verfärbten sich die bereits geschwächten Bäume schon im September und warfen das Laub sehr früh ab. Es ist zu hoffen, dass diese Bäume im Frühjahr wieder normal austreiben werden.

Allgemein

Das Berichtsjahr 2016 war einerseits geprägt durch die Arbeit am Projekt Schulzusammenarbeit Oberer Kantonsteil SoK mit allen vorhandenen planerischen Unsicherheiten auch für die Lehrpersonen und andererseits durch die Einführung einer Gesamtschulleitung nach dem Rücktritt der Primarschulleiterin Elisabeth Wiget per Ende Mai 2016. Weiter konnte das Projekt Schulsozialarbeit aufgelegt werden und dem politischen Umsetzungsprozess übergeben werden.

Es ist der umsichtigen Führung unserer Schulleiterin Esther Gabathuler sowie der Schulbehörde zu verdanken, dass der ganze Schulbetrieb trotz den vielen Planungen und organisatorischen Änderungen tadellos funktioniert hat.

Schulbehörde

Mitglieder der Schulbehörde 2016:

- Ruedi Rüttimann, Präsident
- Carla Rossi, Vizepräsidentin
- Ueli Böhni (Schulreferent)
- Marc Lüthi
- Christoph Frei
- Monika Hofer-Lobato
- Angela Wheeler-Maier

Die Schulbehörde kam dieses Jahr für 13 Sitzungen zusammen, behandelte die Tagesgeschäfte, wie zum Beispiel die Anstellung von neuen Lehrpersonen, die Klassenplanung, schulsoziale Probleme und die Schulraumproblematik. Ein Schwerpunktthema in diesem Jahr war die Schulleitung. Nachdem Elisabeth Wiget, Schulleiterin Schanz, per Ende Mai gekündigt hatte, beschloss die Schulbehörde zusammen mit dem Schulreferat eine Gesamtschulleitung mit unterstützendem Sekretariat für die Schulen Stein am Rhein einzusetzen. Esther Gabathuler, Schulleitung Orientierungsschule Hoga, hat mit grossem Engagement die Gesamtschulleitung übernommen und die neu angestellte Debora Zanon installierte speditiv und professionell das Schulsekretariat für die Gesamtschulleitung.

Die Schulbehörde gründete in diesem Jahr verschiedene Arbeitsgruppen, um aktuelle Themen vertiefter anzugehen. Einige davon sollen erwähnt werden:

- **AG-EDV:** Für die Gesamtschule wurde ein schulübergreifender Supporter beschäftigt. Weiter musste für die Gesamtschulleitung eine Cloudlösung installiert werden, damit von beiden Schulleitungsbüros gearbeitet werden kann. Auch das Lehreroffice wird neu an beiden Schulen über die Cloud bedient.

- **AG-Spiel- und Pausenplatz:** Der Pausen- und Spielplatz Schanz ist in einem maroden Zustand. Die Kletterpfähle im Dschungel mussten aus sicherheitstechnischen Gründen bodennah abgesägt werden. Eine defekte Schaukel wurde abgehängt. Einen Antrag zur Erstellung einer Arbeitsgruppe für die Renovation und allenfalls Neubau wurde beim Stadtrat eingereicht. Der Stadtrat unterstützte das Anliegen und die AG soll im Frühjahr 2017 mit der Arbeit beginnen.

- **AG-Werken geht nach Ramsen:** Da die Zusammenarbeit der Oberstufe im oberen Kantonsteil auf Sommer 2017 umgesetzt wird, muss der Werkunterricht für die Mittelstufe nach Ramsen ausgelagert werden. Ab Sommer 2017 geht somit die Mittelstufe mit einem Schulbus zum Werken nach Ramsen. Das heisst konkret, dass jedes 4.-6. Klass-Kind einmal in der Woche in Ramsen unterrichtet wird.

AG- Schulsozialarbeit:

Neben dem Kernauftrag für die Bildung unserer Jugend hat die Schule auch einen erzieherischen Auftrag – dieser Anteil ist nachweislich stark gewachsen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass sowohl Lehrpersonen als auch Schulleitung und Schulbehördenmitglieder zunehmend mit sozialen Problemen von Schülerinnen und Schülern konfrontiert werden. So erschweren beispielsweise Gewalt, Mobbing, übermässiges Gamen, Vorfälle in sozialen Netzwerken, Familienprobleme, mangelnde Leistungsbereitschaft, Suchtmittelkonsum oder Verwahrlosung zunehmend das Zusammenleben und Arbeiten in der Schule. Mit auffälligem Sozial-, Lern- und Leistungsverhalten signalisieren die Schülerinnen und Schüler oft ihren Bedarf und ihre Hoffnung auf professionelle Hilfe.

Die Schulbehörde stellte deshalb eine Arbeitsgruppe zusammen, die den Auftrag hatte ein Konzept und daraus einen Antrag an den Stadtrat zu stellen. Das Bedürfnis nach Schulischer Sozialarbeit war anscheinend so gross, dass die aus Lehrpersonen und dem Schulpräsidenten bestehende AG innert weniger Wochen ein perfektes Konzept und einen Antrag an den Stadtrat formuliert hatte. Noch vor Ende des Jahres wurde der Antrag zur Schaffung der Schulsozialarbeit in Stein am Rhein ab Sommer 2017 im Stadtrat gutgeheissen.

- **AG-Schulraum:** Die Primarschule muss mit sehr eingeschränkten Raumverhältnissen auskommen. Die Arbeitsgruppe hatte den Auftrag mit geeignetem Mobiliar die beengenden Raumverhältnisse etwas aufzulockern. Dazu wurde ein Antrag an den Stadtrat gestellt, Nischenmöbel durch einen Schreiner herzustellen. Dieser Antrag wurde als sinnvoll erachtet und somit erhalten alle Schulzimmer im Frühjahr 2017 solche Möbel für die Fensternischen. Ein weiteres Problem ist die Ausnutzung der bestehenden Räume. Die Räume sind alle bereits mehrfach belegt und die Schule ist am Wachsen. Baulich sind bei allen Häusern sämtliche Räumlichkeiten bis unter das Dach ausgebaut. Eine Entlastung durch einen Raumumbau ist nur noch begrenzt möglich. Im Sommer 2017 werden ein Schulzimmer für den Fremdsprachenunterricht, ein SHP Büro, ein Büro für die Schulsozialarbeit und ein Besprechungsraum für die Schulleitung und andere Besprechungen notwendig. Nachdem klar ist, dass die Schulzusammenarbeit stattfindet gibt es kein Ausweichen mehr ins Schulhaus Hopfengarten.

Gegen Ende des Jahres wurde auch klar, wie die Umstrukturierung der Primarschule mit vermehrter Stufenleitung geführt wird. Weiter gab es dazu auch konkrete Vorstellungen, wie eine effiziente und zielorientierte Schulbehörde zu funktionieren hat. Damit diese Umstrukturierung sinnvoll und dem Schulbetrieb angepasst erfolgen kann, hat die Schulbehörde beschlossen, für die kommenden 3 Jahre einen Schulentwickler zu engagieren. Mit dem PPZ, Pädagogisches Praxiszentrum in Uster, hat die Schulbehörde einen professionellen und erfahrenen Anbieter gefunden.

Schulzusammenarbeit Oberer Kantonsteil SoK

Die Arbeiten am Projekt basierten auf der Absichtserklärung der (Januar 2015) aller Gemeinden des oberen Kantonsteils mit folgende Ziele im Rahmen einer anzustrebenden gemeinsamen Schullösung:

- Qualitativ hochstehendes Bildungsangebot für sämtliche Schulstufen im oberen Kantonsteil
- Reduktion der Kosten pro Schüler durch eine optimale Auslastung der bestehenden Schulhäuser und Kindergärten
- Einführung auf das Schuljahr 17/18

Die zuerst favorisierte Lösung der Schaffung eines Schulzweckverbandes über alle Gemeinden erwies sich als komplex und schwierig umsetzbar, da über alle Gemeinden einheitliche Schulmodelle und sehr viele im Ausmass so nicht begründbare Schülertransporte (Mittelstufe Primarschule nach Ramsen) notwendig geworden wären. Die Umsetzung wäre organisatorisch sehr schwierig geworden und kaum in allen 4 Gemeinden konsensfähig gewesen, was die positiven Aspekte des

Projektes gefährdet hätte. Überdies wären die Rechte und Einflussnahme der Exekutiven und Legislativen massiv beschränkt worden.

Man einigte sich dann auf folgende **gemeinsame Interessen** aller Gemeinden, die in aufwändigen Sitzungen und Verhandlungen für die notwendigen Gemeindeverträge umgesetzt wurden:

1. Gemeinsame Führung einer Oberstufenschule in Stein am Rhein:
 - höchster Handlungsbedarf und dadurch gemeinsames Interesse von Ramsen und Stein am Rhein:
 - Aktuell hohe Kosten durch kleine Klassengrößen (hohe Kosten als pro Kopf-Faktor; potentielle Kostenersparnis im Lektionenpool durchschnittlich für Ramsen 30%, für Stein a/Rh 15%)
 - Pädagogisch sinnvolle gegliederte Oberstufenbewirtschaftung (keine gemeinsame Klassen Sek./Real, Bildung der Stufen-Niveaus, Wahlfächerangebote)
2. Schulraumnutzung durch Schulen Stein am Rhein in Ramsen:
 - Schulraummangel in Stein am Rhein verstärkt durch Oberstufe in Stein
 - Durch Verschiebung von Teilen der Werkstunden nach Ramsen entstehen dort keine leeren Schulräume und genug Schulraum für Stein
 - langfristiger Vertrag über die Schulraumnutzung durch Stein am Rhein in Ramsen.
3. Die präsentierten Lösungen mussten in jeder Gemeinde mehrheitsfähig sein
4. Alle Gemeinden haben eine echte Mitsprache:
 - Anpassung der regierungsrätlichen Verordnung über die Bildung von Schulkreisen: neuer Oberstufenschulkreis Oberer Kantonsteil mit Stein am Rhein als Schulträgergemeinde.
 - Zusammensetzung der neuen Kreisschulbehörde mit einem Schlüssel von 3 : 2 : 1 : 1 (Stein am Rhein, Ramsen, Hemishofen, Buch).
5. Fortsetzung der Zusammenarbeitsentwicklung auf Primarschulstufen durch Schaffung einer gemeindeübergreifenden Schulprojektkommission.

Nach vielen Sitzungen des Lenkungsausschusses Schulzusammenarbeit SoK, der AG Schulzusammenführung Oberstufe und der AG Gemeindevertrag konnten alle Details geregelt und der Gemeindevertrag abgeschlossen werden. Dieser wurde durch alle Gemeinden genehmigt und gegen Ende Jahr unterzeichnet und in Kraft gesetzt.

Auch dieses Schuljahr stand unter dem Motto - Bisheriges würdigen, Neues wagen und dabei Veränderungen als Chancen erkennen.

Primarschule Schanz

Viel Freude, intern wie extern, hat das Werkprojekt das ganze Jahr über mit der **Aussengestaltung** bereitet. Saisonal wurden entsprechende Figuren aufgestellt und haben unser Schulareal wunderbar geschmückt. Leider wurde einmal vandalisiert, schade, aber das gehört offenbar in der heutigen Zeit auch dazu.

Eine Riesenüberraschung und –freude war der Brief der Erziehungsdirektion, mit der Mitteilung, dass für die **Integrationsbemühungen** eine **Anerkennungsprämie** gesprochen wurde. Das Geld wurde bei einem feinen interkulturellen Nachtessen im Haus der Kulturen verwendet.

Das **Schulfest** im Anschluss an die Schulbesuchstage war geprägt von fröhlicher Stimmung. Eltern und Gäste bewunderten die Darbietungen der Klassen und der Schülerinnen und Schüler. Ein friedliches, sonniges Mit- und Füreinander.

Wunderschöne Erlebnisse und stimmungsvolle Anlässe sind die jährlichen **Adventssingen** in der Stadtkirche und das **Adfensterli**. Eingebettet in Texte, welche die Kinder vortrugen - und zu diesen Passagen die entsprechende Beleuchtung der Fenster. Eine frohe Einstimmung in die Vorweihnachtszeit.

OS Hopfengarten

Vom 30.1.-5.2. 2016 verbrachte die OS ihr **Skilager** neu in Engelberg im Ferienhaus „Juhui St. Anna“.

Ein Novum war der **Projektunterricht**. So konnten die Schülerinnen und Schüler der 3. OS-Klassen anhand verschiedener Partner-, Gruppen- und Einzelarbeiten Projekt-Ideen finden, planen, durchführen, reflektieren und präsentieren. Besonders überrascht und gefreut hat uns der Brief der Erziehungsdirektion, mit der Mitteilung, dass wir für unser eingereichtes Konzept zum Projektunterricht und für dessen Umsetzung eine Anerkennungsprämie erhalten. Der Betrag wird für diverse Projekte und einen Teamanlass eingesetzt.

Grundsätzlich konnten sich die Jugendlichen zwischen einer handwerklichen und einer eher theoretischen Arbeit entscheiden. Ein ganz wichtiger Punkt während der Arbeit war das ständige Reflektieren. Bin ich im Zeitplan drin? Was ist mein nächster Schritt? Welche Materialien brauche ich und woher kriege ich die?

So zählte neben dem Produkt auch das Arbeitsprotokoll als Teil der Bewertung.

Am Samstag, 28. Mai wurden die Projekte den interessierten Angehörigen, der Lehrerschaft und den Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen vorgestellt. Diese konnten sich bei der Präsentation gleich erste Ideen holen.

13.-17. Juni 2016 Wie bereits vor drei Jahren, durfte die Orientierungsschule im Frühjahr dank dem gesprochenen Kredit der Stadt Stein am Rhein wieder eine **Sport-Woche im Centro Sportivo in Tenero (TI)** verbringen. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit verschiedene Sportarten wie Fechten, Golf, Schwingen, Kajakfahren, Bogenschiessen und Klettern kennen zu lernen. Einmal mehr rückten die Schülerinnen und Schüler klassenübergreifend näher zusammen und ich durfte das Zusammenleben im Sportlager - wie in einer riesigen Familie - mit vielen glücklichen Kindern erleben.

Schulen Stein am Rhein

„No e Wili“ tangierte die Schulen und deren Abläufe enorm. Einerseits wurde der Werklehrer der PS angefragt mit den Schülerinnen und Schülern Fackeln für die Aufführungen herzustellen. Mit grossem Engagement wurden zusammen mit den Schülerinnen und Schülern gegen 1000 Fackeln hergestellt. 800 wurden für die Aufführungen benötigt, 200 wurden für die Schule gefertigt. „No e Wili“ blockierte aber auch die Turnhalle. So musste die PS im 2016 mehr als drei Wochen auf den Turnunterricht in der Halle verzichten. In der OS konnte die Abschlussfeier nicht in der Mehrzweckhalle durchgeführt werden. Als Alternative mussten die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler ein gemietetes Zelt auf dem Pausenplatz aufstellen. Diese Lösung war günstiger als ein gemieteter Bodenbelag, welcher in der Hoga-Halle von Nöten wäre.

Schulentwicklung und Weiterbildungen

Zum Thema „**Schulische Integration**“ führte das Pädagogische Praxiszentrum Zürich (PPZ) eine Schulinterne Weiterbildung in der Orientierungsschule und mit dem SHP-Team in der Primarschule durch.

Als Kick-Off zum „**Lehrplan 21**“ begann in Schaffhausen im April 2016 eine 3-tägige Weiterbildung zum neuen Lehrplan, welcher bis 2019/20 umgesetzt werden muss.

In Fachschaften haben schon einige Lehrpersonen sich mit den verschiedenen Fächern und den Veränderungen auseinandergesetzt und im November 2016 wurden in Zusammenarbeit mit der PSH Massnahmenpläne für die Umsetzung in den nächsten drei Jahren ausgearbeitet. Ganz besonders ist zu erwähnen, dass diese Weiterbildung und die Erarbeitung der Massnahmenpläne mit der PS Hemishofen und der OS Ramsen stattfanden.

Da auf das neue Schuljahr 2016/17 die **Basisschrift** eingeführt worden ist, erfolgte im Mai 2016 in der PS auch noch die obligatorische Einführung in die neue Schrift.

Herausforderungen

Auch in den Klassenzimmern werden die Herausforderungen stetig schwieriger und sehr belastend. Einmal mehr muss man sich die Frage stellen, was der Kernauftrag der Schule, der Lehrpersonen ist. Eine Häufung von schwierigsten Schülersituationen, von Kindern, die häusliche Gewalt miterleben, Elternteile, die mitteilen, dass sie wegen familiären Zwists „untertauchen“ müssen, Kinder die Verluste ihrer engsten Bezugsperson erleben, Kinder, die von zuhause ausreissen, Kinder, die sich ritzen - Kinder die ihre Lehrperson über die eigentliche Aufgabe beanspruchen und enorm belasten. Die Frage, was umfasst der Lehrerberuf oder welchen Anteil hat das eigentliche Vorbereiten, Durchführen und Nachbereiten des Unterrichts, ist mit all den Nebengeschäften, je länger je mehr berechtigt. Lehrpersonen übernehmen heute im Bereich Psychosozialer Hilfe enorm viel. Kann es sein, dass die gesellschaftlichen Probleme dermassen in den Schulalltag abgewälzt werden können? Wir hoffen, dass in Stein am Rhein die Schulsozialarbeit rasch installiert werden kann!

Organisatorisch war es eine grosse Herausforderung für die Schulen Stein am Rhein mit den Unsicherheiten der Entwicklung zur Zusammenarbeit Oberer Kantons- teil (SOK) umzugehen. Die Entscheidungen liessen auf sich warten und erst im Dezember konnte man an die Detailplanungen (Werken der PS geht nach Ramsen und die OS-SuS und Lehrpersonen von Ramsen kommen nach Stein am Rhein) gehen.

Eine weitere Herausforderung war die Installation eines neuen Sekretariates und einer Gesamtschulleitung. Die

Zusammenarbeit und die Aufgabenverteilung werden laufend definiert und umgesetzt.

Diese Anpassungen an die veränderten Situationen, die Erarbeitung der neuen und wichtigen Entwicklungsschritte und Konzepte brauchen viel Zeit, Energie und wir sind froh, dass wir ab 2017 mit dem PPZ eine Begleitung und Unterstützung erhalten.

Zusammenfassend bedanke ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Lehrpersonen, bei der Hauswartung, bis Mai 2016 bei der Schulleiterin Schanz, beim Schulpräsidenten und den Mitgliedern der Schulbehörde, beim Elternrat, bei Senioren im Klassenzimmer, einer Dienstleistung der Pro Senectute, bei der kantonalen Schulaufsicht (besonders Herr Markus Stump), bei den Damen und Herren des Erziehungsdepartementes des Kantons Schaffhausen, beim Schulreferenten und Stadtrat Stein am Rhein und bei allen kommunalen Amtsstellen, die uns lösungsorientiert und mit Wertschätzung unterstützt haben.

Beurteilung der Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 29'521.81 ab. Gegenüber dem Budget, welches von einem Verlust von Fr. 202'300 ausging, stellt dieses Ergebnis eine klare Verbesserung dar. Der Vergleich zeigt jedoch nur einen Teil der Mehreinnahmen. Die vorliegende Jahresrechnung beinhaltet zusätzlich einen Entschuldungsbeitrag von Fr. 260'000 an den Wärmeverbund sowie Einlagen von Fr. 1.4 Mio. Franken in Spezialfinanzierungen zur teilweisen Vorfinanzierung der im Jahr 2017 anfallenden Kosten für die Sanierung von Bahn- und Bushof, den Neubau eines Kindergartens und die Erstellung eines Trottoirs beim Degerfelderweg. Ohne diese Ausserordentlichkeiten übertrifft die laufende Rechnung das budgetierte Ergebnis um rund Fr. 1.9 Mio. Die erfreuliche Entwicklung ist im Wesentlichen auf die nachfolgend erwähnten Sondereffekte zurückzuführen, die zum Zeitpunkt der Budgetierung nicht plan- oder vorhersehbar waren.

Gemeindesteuern

Bei den Gemeindesteuern wurden die budgetierten Einnahmen um rund Fr. 1.5 Mio. übertroffen. Dieser Effekt zeigt sich auch in den Jahresrechnungen des Kantons und weiterer Gemeinden im Kanton Schaffhausen. Bei den Steuern der natürlichen Personen haben sowohl die Entwicklung der Einkommens- und Vermögenssteuern als auch die Quellensteuern, Zu- und Abrechnungen für frühere Steuerjahre sowie Nach- und Strafsteuern ungefähr zu gleichen Teilen zu Mehreinnahmen geführt. Ein Teil der Mehreinnahmen ist nachhaltig und wirkt sich aller Voraussicht nach auch in den folgenden Jahren aus.

Bei den Steuern der juristischen Personen wurden die budgetierten Einnahmen trotz dem weiterhin schwierigen Umfeld um Fr. 79'411.75 übertroffen.

Bei den Grundstückgewinnsteuern haben insbesondere die Veräusserung einer grossen Baulandparzelle sowie Liegenschaftsverkäufe einer Vorsorgeeinrichtung dazu geführt, dass die budgetierten Einnahmen um rund Fr. 0.5 Mio. übertroffen wurden.

Insgesamt entsprechen die Gemeindesteuern im Jahr 2016 dem höchsten Stand seit 25 Jahren, und das obwohl im gleichen Zeitraum mehrere Steuergesetzesrevisionen erfolgt sind und der Gemeindesteuereffuss um 15 Prozentpunkte gesenkt wurde. Eine steuerpflichtige Person in Stein am Rhein bezahlt heute bei gleichem Einkommen deutlich weniger Steuern als früher.

Buchgewinne aus Landverkäufen

Im Rahmen von Grenzberichtigungen im Bereich der Zwinglistrasse und der Hemishoferstrasse beschloss der Stadtrat die Veräusserung angrenzender Restflächen an die Anstösser. 2016 konnten zahlreiche Ver-

käufe abgewickelt werden. Dafür sind Gewinne im Betrag von Fr. 106'648.10 angefallen. Ausserdem führte die Veräusserung einer Baurechtsparzelle im Niderfeld zu einem Buchgewinn von Fr. 30'560.60.

Krankenkassen-Prämienverbilligung

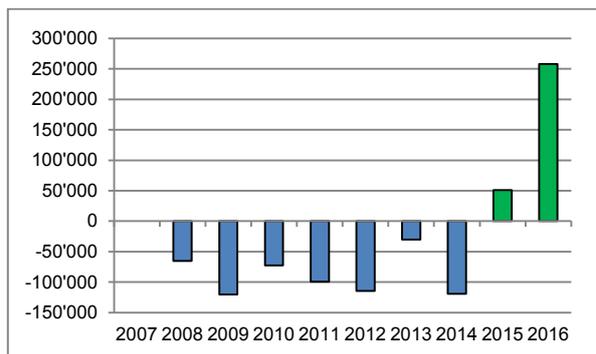
Am 3. Juli 2016 lehnten die Stimmberechtigten im Kanton Schaffhausen die Teilrevision des Krankenversicherungsgesetzes an der Urne ab. Die geplante Gesetzesrevision hätte eine Stabilisierung der steigenden Ausgaben für die Krankenkassenprämienverbilligung bewirkt. Infolge Ablehnung der Vorlage stiegen die Kosten für die Prämienverbilligung im Vergleich zum budgetierten Aufwand um rund 177'000 Franken. Seit 2008 kommen die Gemeinden für 65 Prozent der Kosten für die Prämienverbilligung auf. Bis 2008 betrug der Gemeindeanteil 45 Prozent. Der Gemeindebeitrag von Fr. 717'424.70 für das Jahr 2016 entspricht rund 6 Steuerprozenten.

Entschuldungsbeitrag Wärmeverbund

2007 wurde die Heizzentrale des Wärmeverbunds erneuert und vom früheren Standort bei der Schulanlage Hoga in den Werkhof verlegt. Gleichzeitig wurde die Heizkapazität verdoppelt. Für den Neubau der Heizzentrale sind Nettokosten von rund Fr. 2.3 Mio. angefallen. In den ersten Jahren sind Betriebsdefizite zwischen Fr. 70'000 und Fr. 120'000 pro Jahr angefallen, da die volle Heizkapazität nicht von Anfang an genutzt werden konnte. Ausserdem hat der Einbau eines Gaskessels im Jahr 2014 zu einem zusätzlichen Aufwand von Fr. 260'000 geführt. Die Installation des Gaskessels wurde notwendig aufgrund von Geruchsemissionen im Sommerbetrieb.

Per 1. Januar 2015 beschloss der Stadtrat eine Erhöhung des Wärmepreises um 1.5 Rappen auf neu 11.5 Rappen pro kWh. Damit wurde die finanzielle Situation des Wärmeverbunds stabilisiert. Die laufenden Einnahmen decken seither die Betriebskosten und die ordentlichen Abschreibungen. Sie sind jedoch nicht ausreichend um die früheren Betriebsdefizite vollständig auszugleichen. Insbesondere der Einbau des Gaskessels war nicht geplant und kann nicht den Bezügerinnen und Bezügerern des Wärmeverbunds angelastet werden. Der Stadtrat beschloss im Rahmen der Finanzplanung 2017-2021 einen Entschuldungsbeitrag von Fr. 260'000 aus den Einnahmen der laufenden Rechnung an den Wärmeverbund zu leisten. Der Entschuldungsbeitrag entspricht rund 40 Prozent der aufgelaufenen Betriebsdefizite. Mit diesem Beitrag wird die Wirtschaftlichkeit des Wärmeverbunds nachhaltig verbessert. Davon profitiert auch die Stadt Stein am Rhein, da es sich bei rund 50 Prozent der an den Wärmeverbund angeschlossenen Liegenschaften um öffentliche Gebäude handelt.

Betriebsergebnisse Wärmeverbund 2007-2016 in Franken:



Weitere Abweichungen

Neben den erwähnten Sondereffekten sind bei einigen Positionen weitere wesentliche Abweichungen gegenüber dem Budget 2016 eingetreten. Dazu gehören einerseits Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen bei der Sozialhilfe, bei der Spitex und der Altersbetreuung, bei den Sonderschulden sowie bei der Berufsbeistandschaft. Andererseits führten die vom Stadtrat beschlossenen Anpassungen der Baubewilligungs- und Bootsplatzgebühren, die Auslagerung der Kehrrichtentsorgung an den Verband KVA Thurgau, Änderungen im Personalbereich sowie anhaltend tiefe Zinsen zu wesentlichen Minderausgaben bzw. Mehreinnahmen. Insgesamt halten sich die Mehr- und Minderausgaben bzw. Mehr- und Mindereinnahmen ungefähr die Waage.

Spezialfinanzierungen

Die vorliegende Jahresrechnung beinhaltet ausserordentliche Einlagen in Spezialfinanzierungen im Betrag von rund Fr. 1.66 Mio. Diese zweckgebundenen Einlagen umfassen neben dem erwähnten Entschuldungsbeitrag von Fr. 260'000 an den Wärmeverbund eine Einlage von Fr. 600'000 in den Fonds zur Aufwertung von Vor der Brugg zur Vorfinanzierung der im Jahr 2017 anfallenden Kosten für die Sanierung von Bahn- und Bushof sowie Einlagen von Fr. 600'000 in den Erneuerungsfonds für den Neubau eines Kindergartens und von Fr. 200'000 in den Strassenfonds für die Erstellung eines Trottoirs auf der Südseite der Degerfelderstrasse gemäss Quartierplan. Diese Vorfinanzierungen wirken sich in den folgenden Jahren in Form von geringeren Abschreibungen aus.

Die Situation des Parkplatzfonds hat sich stabilisiert. Der Fonds weist per 31. Dezember 2016 einen Bestand von Fr. 297'582.38 auf. Damit sind die noch nicht abgeschriebenen Restkosten von Fr. 305'000 für die Planung des Parkhaus Untertor und von Fr. 82'000 für die Erweiterung des Schützenhausparkplatzes ohne Verwendung von Steuergeldern weitgehend finanziert.

Neubewertung des Finanzvermögens

Im Rahmen der Finanzplanung 2017-2021 beschloss der Stadtrat, das Finanzvermögen im Hinblick auf die Einführung von HRM2 neu zu bewerten und entstehende Buchgewinne für zusätzliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens zu verwenden. Die Auswirkungen der vorgezogenen Neubewertung sind in die Finanzplanung 2017-2021 und das Budget 2017 eingeflossen. Folgende Erkenntnisse haben beim Abschluss der Jahresrechnung 2016 zu einer Neubeurteilung der Sachlage geführt:

- Die budgetierten Gemeindesteuern wurden im Jahr 2016 deutlich übertroffen. Ein Teil der Mehreinnahmen wirkt sich aller Voraussicht auch in den folgenden Jahren aus, sodass im Rechnungsjahr 2017 auch ohne zusätzliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens im Jahr 2016 mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden kann. Diese Erkenntnis war neu und bei der Erstellung des Finanzplans 2017-2021 noch nicht vorhanden.
- Das neue Finanzhaushaltsgesetz sieht die Möglichkeit einer finanzpolitischen Reserve zum Auffangen von vorübergehenden Haushaltsschwankungen und zur Mitfinanzierung von Grossprojekten vor. Diese gesetzliche Grundlage bestand bisher nicht und kann bei Bedarf als effektives Mittel für den geplanten Abbau der Fremdverschuldung eingesetzt werden.
- Mit der Neubewertung des Finanzvermögens vor der Umsetzung von HRM2 würden Aufwertungsgewinne erfolgswirksam. Damit die vermeintlichen Gewinne tatsächlich realisiert bzw. für den Schuldenabbau verwendet werden können müssten die Anlagen veräussert werden. Dafür sind vorab politische Entscheide notwendig.
- Es liegen noch nicht für alle Anlagen des Finanzvermögens ausreichende Bewertungsgrundlagen vor. Eine schrittweise Aufwertung ist zwar erlaubt aber aus Transparenzgründen zu vermeiden. Ausserdem ist eine vertiefte Beurteilung der Zuweisungen und Bewertungsgrundlagen durch den Stadtrat noch nicht erfolgt.

Aufgrund dieser Überlegungen beschloss der Stadtrat in Absprache mit der GPK, auf die vorgezogene Neubewertung des Finanzvermögens und die Verwendung der Aufwertungsgewinne zur vollständigen Abschreibung des Verwaltungsvermögens im Rechnungsjahr 2016 zu verzichten. Dieser Entscheid wirkt sich wesentlich auf den Abschreibungsbedarf im Rechnungsjahr 2017 aus. Gleichwohl kann aufgrund der mutmasslich höheren Steuereinnahmen mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet werden.

Investitionsrechnung

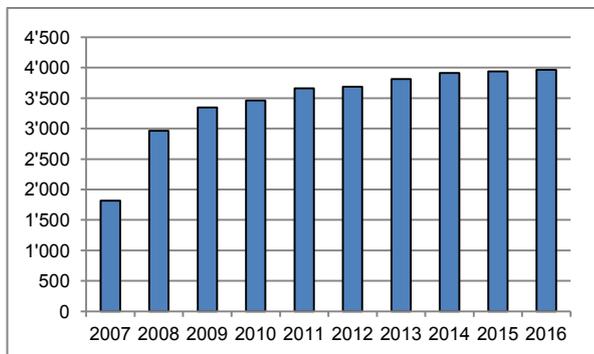
Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen von rund Fr. 2.9 Mio. aus. Die grossen Brocken stellten im Jahr 2016 die Sanierung von Bahn- und Bushof mit Nettokosten von Fr. 1.8 Mio., die Riparksanierung mit Nettokosten von Fr. 0.54 Mio. sowie diverse Wasserversorgungsprojekte mit Nettokosten von Fr. 4.66 Mio. dar. Die getätigten Investitionen konnten vollständig mit eigenen Mitteln finanziert werden. Es resultiert ein Finanzierungsüberschuss von Fr. 135'268.87. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 104.6 Prozent (Vorjahr 105.6 Prozent). Auf die budgetierte Entnahme von Fr. 0.7 Mio. aus dem Fonds zur Vorfinanzierung der Sanierung von Bahn- und Bushof konnte aufgrund ausreichender Einnahmen verzichtet werden, sodass nun mit den vorhandenen Mitteln des Fonds die im Jahr 2017 anfallenden Baukosten weitgehend finanziert werden können.

Fremdverschuldung und Eigenkapital

Im Rahmen der Finanzplanung 2017-2021 legte der Stadtrat den Abbau der Fremdverschuldung als übergeordnetes strategisches Ziel fest. Aufgrund zweckgebundener Einlagen in die Spezialfinanzierungen konnte das festverzinsliche Fremdkapital per 31. Dezember 2016 um Fr. 2 Mio. auf rund Fr. 24.5 Mio. reduziert werden. Dabei handelt es sich um eine vorübergehende Entwicklung. Die Finanzierung der anfallenden Baukosten durch Entnahmen aus den Spezialfinanzierungen bewirkt im Folgejahr eine umgekehrte Veränderung.

Der Überschuss der laufenden Rechnung im Betrag von Fr. 29'521.81 wird dem Kapitalkonto gutgeschrieben. Dieses dient zur Finanzierung der laufenden Ausgaben und zum Ausgleich künftiger Schwankungen des Finanzhaushaltes.

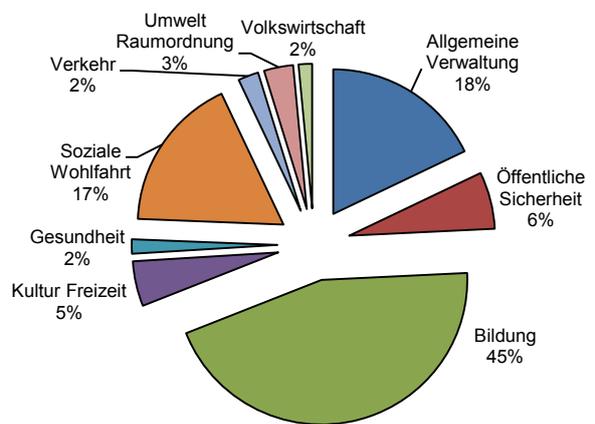
Eigenkapital in 1'000 Franken am 31.12. eines Jahres:



Aufwand nach Bereichen

Erneut machen die Bildungskosten mit rund 45 Prozent der Gesamtausgaben den mit Abstand grössten Ausgabenposten aus. 2007 betrug dieser Anteil noch 39 Prozent. Das überproportionale Wachstum stellt in finanzieller Hinsicht eine zunehmende Herausforderung dar. Die Kosten für die allgemeine Verwaltung verringerten sich um 3 Prozent auf 18 Prozent der Gesamtausgaben. Diese Veränderung ist weitgehend auf den im Vergleich zum Vorjahr geringeren Personalaufwand zurückzuführen. Gleichzeitig stiegen die Kosten für die Soziale Wohlfahrt um 3 Prozent auf 17 Prozent. Bei den übrigen Bereichen bewegten sich die Kosten im Rahmen der Vorjahre.

Nettoausgaben 2016 in Prozent des Gesamtaufwandes:



Stiftungsaufsicht

Der Stiftungsaufsicht unterstanden im Jahre 2016 folgende Stiftungen:

- Altstadt-Stiftung
- Dr. Bruno Herzer-Stiftung
- Jean Moser-Schmitter-Stiftung
- Otto Bebié-Stiftung
- Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung
- Stiftung Liliput Bahn

Die Jahresrechnungen der Stiftungen wurden durch den Stadtrat geprüft und genehmigt.

Allgemeines

Durch die personelle Änderung infolge Kündigung des Stadtschreibers und der Einarbeitung des neuen Stadtschreibers wurde auch die Bauverwaltung administrativ zusätzlich gefordert. Die Bauverwaltung konnte auch im Jahre 2016 auf die zusätzliche personelle Unterstützung der Stiftung Impuls von Schaffhausen für die vorhandenen personellen Engpässen zurückgreifen.

Personelles

Die Überprüfung der Verwaltungsreform bestätigte erneut, dass die Immobilien der Stadt Stein am Rhein nicht ausreichend betreut werden können. Hierfür ist die Personaldecke der Stadtverwaltung zu klein. Die Arbeiten im Bereich Immobilien ist bisher auf mehrere Abteilungen aufgeteilt worden. Deshalb beantragte der Stadtrat eine zusätzliche Stelle für die Verwaltung der Immobilien. Der Einwohnerrat stimmte dem Antrag auf Schaffung einer neuen Stelle am 09.12.2016 zu.

Baugesuche und Bewilligungen

2016 wurden 93 Bewilligungsgesuche eingereicht. Diese Zahl entspricht in etwa dem von 2015. Von der hohen Anzahl an Baugesuchen benötigen jährlich ca. 25% der Gesuche eine denkmalpflegerische Beurteilung. Aufgrund der hohen Anzahl inventarisierter Gebäude hat Stein am Rhein kantonsweit die höchste Zahl an Subventionsgesuchen. 2016 wurden ca. 85 neue Wohnungen bewilligt und Baugesuche für 34 neue Wohnungen sind eingereicht worden.

Nebst diversen Gesuchen für An- und Umbauten, sind auch 4 Gesuche für Boulevard und 7 Reklamegesuche eingegangen.

Ein mehrjähriger Rekurs gegen ein Mehrfamilienhaus wurde vom Obergericht des Kantons abgewiesen. Ebenfalls hat das Bundesgericht die Baubewilligung der Stadt für den geplanten Skaterpark gestützt und den eingereichten Rekurs abgewiesen.

Gegen die erteilte Baubewilligungen einer Überbauung mit drei MFH und Tiefgarage, sowie gegen zwei MFH an der Rietstrasse wurde beim Regierungsrat Kanton Schaffhausen Rekurs eingereicht. Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass die Akzeptanz für Bautätigkeiten sowie grössere Bauvorhaben sinkt. Dies führt in Form von Einsprachen und Rekursen zu erhöhten Aufwendungen im Bausekretariat.

Baubewilligungsgebühren

Das neue Reglement über die Gebühren ist seit dem 01. Januar 2016 in Kraft getreten. Die Akzeptanz sowie die bisherigen Erfahrungen mit dem neuen Reglement sind positiv. Einzig die Erhebung neuer Gebühren für die Nutzung des öffentlichen Grundes für die Altstadt ist durch eine Motion im Einwohnerrat als Auftrag an den Stadtrat überwiesen worden. Mit Inkrafttreten des neu-

en Reglements wurden Depotgebühren für die Meldezettel eingeführt. Der erwünschte Erfolg, dass die verlangten Meldungen über Baufortschritte termingerecht oder überhaupt eingereicht werden, ist wie erhofft eingetreten.

Städtische Liegenschaften

Die Sanierungsarbeiten an der Burg Hohenklingen und dem Bürgerasyl wurden begonnen. Das Bürgerasyl wird 2017 abgeschlossen, die Burg Hohenklingen soll über die nächsten 3-4 Jahre betrieblich und bautechnisch saniert werden.

Die zwei wichtigsten Sanierungsarbeiten des Bürgerasyls konnten Ende 2016 erfolgreich abgeschlossen werden. Zum einen betrifft dies den Treppenabgang zum Vereinskeller und zum anderen das automatische Türschliesssystem der Haupteingangstüren. Bisher mussten die Türen manuell morgens und abends geschlossen bzw. geöffnet werden. Diese manuelle Arbeit konnte nun durch die Automatisierung ersetzt werden. Besonders an Feiertagen und Wochenenden hat dies zu personellen Kurzeinsätzen geführt, die betrieblich nicht zu rechtfertigen sind.

Der Spielplatz im Stadtgarten konnte im Sommer 2016 auch dank der grosszügigen Unterstützung der Jakob und Emma Windler-Stiftung erfolgreich saniert werden. Die Kinder haben seit diesem Sommer den sicheren und vielschichtigen Spielplatz in Beschlag genommen.

Neubau Bahnhof SBB und Bushof

Mit der Kreditgenehmigung des Volkes für das wichtige Infrastrukturprojekt konnte die detaillierte Planung des Bauprojektes mit der Vergabe der Gesamtplanerleistungen in Angriff genommen werden. Die gute Zusammenarbeit mit dem eingespielten Team der SBB und den Planern ist die Submission der Generalunternehmer ausgearbeitet worden. Die Vergabe der Arbeiten erfolgte Anfang 2016.

Anfangs Dezember 2016 wurde das Herzstück des neuen Bahnhofs – die Unterführung – eingebaut. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Sommer 2017.



Alterszentrum Clara Dietiker

Für die Planung des Sanierungsprojektes konnte ein ausgewiesener Fachmann für die Bauherrenvertretung gefunden werden. Die Submission für ein Generalplanerteam wurde ausgeschrieben. Gegen die Ausschreibung wurde ein Rekurs eingereicht.

Eggl-Areal

Im Januar 2014 wurden die Schadstoffe in den Gebäuden und im Boden der Gewächshäuser abgeklärt und im Februar 2016 zusätzlich die festgestellte Asbestbelastung im Fensterkitt der Gewächshäuser untersucht. Auf Grundlage der zwei Schadstoffberichte wurde eine neue Kostenschätzung vorgenommen, um die tatsächlichen Kosten für den geplanten Rückbau der Gebäude auf den beiden Parzellen sowie der Dekontamination des belasteten Bodens im Bereich der Gewächshäuser aufzeigen zu können. Dazu kommen noch die anteilmässigen Kosten für die archäologischen Untersuchungen. Die ermittelten Kosten übersteigen den vom Einwohnerrat bewilligten Kredit für den Rückbau vom 29. Oktober 2010 bei weitem.

2016 wurde die Liegenschaft Kaltenbacherstrasse 15 rückgebaut. Das Glas der Gewächshäuser sollte aus Sicherheitsgründen dringend entfernt werden. Der erteilte Kredit reicht jedoch für die notwendigen Arbeiten nicht. Der Entscheid zum Rückbau der Liegenschaft Kaltenbacherstrasse 11 wird verschoben, da der Verein Jugendcafé Yucatan übergangsweise das Gebäude aufgrund des Umbaus der Massstabfabrik räumen muss.

Unterflurcontainer

Der „Entsorgungsverband oberer Kantonsteil“ hat sich am 01.01.2016 an die KVA Thurgau angeschlossen mit dem Ziel, die Entsorgung von brennbarem Abfall und Wertstoffen für die Bewohnerinnen und Bewohner kostengünstiger, effizienter und ökologischer zu betreiben. Seit dem 01. Januar 2016 steht der Bevölkerung ein mit der KVA Thurgau erarbeitetes umfassendes Dienstleistungsangebot für die umweltgerechte Entsorgung von Recyclingmaterialien zur Verfügung und wird rege genutzt. Nun kommt eine weitere Dienstleistung für die Bevölkerung von Stein am Rhein dazu:

Der Einwohnerrat hat den Bau von drei Unterflurcontainerstandorten an der Kaltenbacherstrasse, beim Schwemmgraben sowie beim Untertor genehmigt. Mit den Bauarbeiten wurde Ende 2016 begonnen.

Langfristiges Ziel der KVA Thurgau ist es, aus hygienischen und ästhetischen Gründen die offenen Kehrichtsammelplätze mit Gebindesammlungen (z.B. Unterflurcontainern) zu ersetzen. Mit der Installation der Unterflurcontainer an drei strategisch sinnvollen Standorten will die Stadt Stein am Rhein die notwendigen Erfahrungen und Zahlen sammeln.

Die umliegenden Gemeinden auf Thurgauer Verbandsgebiet haben schon vor einigen Jahren damit begonnen, Unterflurcontainer zu erstellen. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind durchwegs positiv: Der Schwarzkehricht kann jederzeit entsorgt werden und das Frühaufstehen an Tagen der Kehrichttour entfällt, wie auch die unschönen Szenarien, wenn Tiere über Nacht oder frühmorgens die Kehrichtsäcke aufgerissen haben und der Inhalt meterweit im Umkreis zusammen gelesen werden musste.

Die eingesetzten Unterflurcontainer sind auch geeignet für Menschen mit körperlicher Behinderung und betagte Personen. Die Erfahrung zeigt, dass bei richtigem Gebrauch keine Geruchsemissionen entstehen.

Riipark

Die Sanierung des Strandbades konnte innerhalb der kurzen Winterpause fristgerecht zum Saisonbeginn abgeschlossen werden. Die Pächterin und die Badegäste erfreuen sich am neuen Erscheinungsbild und dem neuen Gastrokiosk.

Bauamt / Werkhof

Durch den nassen Frühling wurde das Bauamt beim Unterhalt der Grünflächen, sowie bei der Grün- und Blumenpflege gefordert, da sie häufiger wie in den letzten Jahren die Grünflächen mähen und unterhalten mussten. Zusätzlich hat das Bauamt in diesem Jahr wieder ausserordentlich viele Fremdleistungen erbracht.

Personelles

Der Leiter des Bauamts, Peter Mosimann, ist per Ende August 2016 aus dem Dienst der Stadt ausgetreten, um sich einer neuen Aufgabe zuzuwenden. Peter Mosimann hat das Bauamt mit Engagement geführt. Seine Dienstfertigkeit wurde sehr geschätzt. Der Stadtrat dankt ihm für die geleistete Arbeit bestens und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Interimistisch wurde das Bauamt für zwei Monate von Pirmin Sätteli als Gruppenleiter geführt. Aufgrund des Übergangs wurden administrative Tätigkeiten sowie die Organisation des Steiner Herbstmarkt und das Abwickeln der Mobiliarbestellungen durch die Bauverwaltung begleitet.

Am 01. November 2016 konnte Fabian Tschalèr für die Position des Gruppenleiter Werkhofs gewonnen werden. Er ist ausgebildeter Schreiner und Strassenbauer. Seit 2001 arbeitete er als Strassen- und Vorarbeiter und Baufacharbeiter im Strassen- und Tiefbau. Durch seine jahrelange Erfahrung im Strassen- und Tiefbau, wird Fabian Tschalèr eine grosse Bereicherung für den Werkhof sein.



Personalbestand Bauamt per 31.12.2016:

- Fabian Tschalèr Gruppenleiter Werkhof /
Lehrlingsverantwortlicher
- Markus Menzi Brunnenmeister / Heizwart der
Schnitzelheizung
- Daniel Sätteli Wasserwart / Schnitzelheizung /
Bäume
- Urs Mettler Werkstatt / Grünflächen /
Rabatten
- Silvio Meier Grünflächen / Winterdienst /
Strassenunterhalt

- Pirmin Sätteli Strassenabfall / Littering /
Grünflächen
- Claudio Weber Lehrling 2. Lehrjahr EFZ
- Ramazan Adiloski Lehrling 1. Lehrjahr EFZ
- Luca Gräub Lehrling 2. Lehrjahr EBA

Weiterbildungen

Auch dieses Jahr wurde auf die Weiterbildung der Mitarbeiter Wert gelegt. Verschiedene Kurse wie zum Beispiel Staplerprüfungen, wurden in speziellen Fachbetrieben besucht, die praxisbezogene Inputs dem Team des Werkhofs lieferten.

Arbeitsaufwand 2016, Arbeitsstunden

Unterhalt der Grünanlagen	29.8%
Unterhalt der Strassen / Strassenabfall / Littering	18.7%
Wasserversorgung	14.5%
Arbeiten für den Entsorgungsverband	6.5%
Unterhalt Fahrzeuge, Geräte und Maschinen	6.0%
Winterdienst	1.5%
Wärmeverbund	2.8%
Schulen, Strandbad, öffentliche Gebäude, Anlässe	10.0%
Rhein, Bojen, Gewässerunterhalt	2.0%
Verwaltung, Reinigung, Lehrlingsausbildung	8.2%

Wärmeverbund

Letztes Jahr wurden die Mitarbeiter des Wärmeverbundes vor eine besondere Herausforderung gestellt. Aufgrund der Insolvenz des Herstellers unserer Schnitzelheizung mussten alle Servicepartner und Lieferanten neu evaluiert werden. Die Evaluation war sehr aufwendig und benötigte eine intensive und enge Zusammenarbeit zwischen den Unternehmern und den Verantwortlichen des Wärmeverbundes. Die geeigneten Unternehmen wurden getestet und wurden nach positivem Abschluss vertraglich gebunden. Diese vertragliche Bindung erfolgte im Frühjahr 2016. Der neue Vertragspartner ist die Firma Schmid AG energy solutions aus Eschlikon.

Strassenbau

In der Mühlenstrasse konnten die in schlechtem Zustand vorhandenen Randabschlüsse komplett erneuert werden.

Aussichten/Planungen

Für das nächste Jahr ist die Sanierung von weiteren defekten Randabschlüssen geplant. Zudem wird im Frühjahr 2017 der Fokus vermehrt auf die Strassenreparatur gelegt.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Der Stadtrat freut sich Ihnen den Geschäftsbericht und die Rechnungen der Einwohnergemeinde Stein am Rhein für das Jahr 2016 sowie die zwei Kreditabrechnungen „Kinderspielplatz im Stadtgarten“ und „Kindertagesstätte Erneuerung der Umgebung 2. Etappe“ zur Genehmigung vorzulegen.

Ohne Unterstützung der verschiedenen Instanzen und Organisationen, von Einwohnerinnen und Einwohner, von politischen Instanzen sowie von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern könnte der Stadtrat seine Aufgaben nicht erfüllen. Er dankt allen für das entgegenbrachte Vertrauen, die Wertschätzung und für die angenehme und aufbauende Zusammenarbeit.

Der Stadtrat ersucht Sie, die Jahresrechnung 2016 sowie die zwei oben erwähnten Kreditabrechnungen im Anhang zu genehmigen.

Dem Einwohnerrat wird beantragt:

Genehmigung der Jahresrechnung 2016 und der vorliegenden zwei Kreditabrechnungen.

Stein am Rhein, 17. Mai 2017

NAMENS DES STADTRATES



Sönke Bandixen
Stadtpräsident



Ernst Bühler
Stadtschreiber

Allgemeines

Die Geschäftsprüfungskommission konstituierte sich im Jahr 2016 wie folgt:

Präsident	Thomas Schnarwiler
Vize-Präsident	Georg Berner
Aktuar	Karina Bänninger
Mitglieder	Christian Flück, Arthur Cantieni

Die GPK prüfte die Rechnungen 2015 sowie den Voranschlag 2017.

Auf die einzelnen Prüfungstätigkeiten und wichtigsten Ergebnisse möchten wir in diesem Tätigkeitsbericht nochmals kurz eingehen.

Rechnungen 2015

Die GPK hat die Rechnungen 2015 durch die individuellen Prüfungen ihrer Mitglieder geprüft. Mit dem Zentralverwalter und seinen Mitarbeitenden konnten die GPK laufend verschiedene Sachfragen bereinigen. Die Prüfungsfeststellungen und Empfehlungen hat die GPK an einer gemeinsamen Sitzung mit dem Stadtrat diskutiert.

- Die Jahresrechnung gibt eine klare, vollständige und wahrheitsgetreue Übersicht über die Haushaltsführung (FHG Art. 8)
- das Bruttoprinzip wird eingehalten (FHG Art. 8)
- die zeitliche Bindung der im Vorschlag eingestellten Beträge (FHG Art. 8)
- der Bestand und die Vollständigkeit der Aktiven und der Passiven (FHG Art. 9 ff)
- die Ordnungsmässigkeit der Bewertung (FHG Art. 12)
- die Eventualverpflichtungen werden aufgeführt (FHG Art. 13)
- die Investitionsrechnung enthält nur jene Finanzvorfälle, die bedeutende eigene oder subventionierte Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer (FHG Art. 18) schaffen
- für die getätigten Ausgaben liegt ein Kreditbeschluss vor (FHG Art. 25)
- ein ordnungsgemässer Ausweis der Verpflichtungskredite (FHG Art. 28a).
- die Einhaltung der Finanzkompetenz (Verfassung der Einwohnergemeinde Stein am Rhein Art. 31) und der Ausgabenkompetenz (Geschäftsordnung des Stadtrates Art. 14)
- im Besonderen: Nachvollziehbarkeit der Steuerbuchungen hinsichtlich Bezug, Aufteilung und Ablieferung

Nicht Gegenstand der Jahresabschlussprüfung war die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit (FHG Art. 4) und Sparsamkeit (FHG Art. 5) der Aufgabenerfüllung.

Die Geschäftsprüfungskommission hat an Ihrer Schlussprüfung vom 5.5.2015 keine Anträge formuliert, welche die Zahlen der Jahresrechnung 2015 verändern. Die GPK beantragte folglich, dem Einwohnerrat Genehmigung der Jahresrechnung 2015.

Voranschlag 2017

Die GPK hat an einer gemeinsamen Sitzung mit dem SR auf verschiedene Umstände hingewiesen, beziehungsweise eine abweichende Meinung geäußert. Die Hauptpunkte.

Laufende Rechnung

- Der GPK ist bewusst, dass am nun vorliegenden Voranschlag verschiedene Streichrunden stattgefunden haben.
- Trotzdem ist die GPK der Meinung, gerade in der angespannten Lage von ständig steigenden Kosten und stagnierenden Einnahmen, ein ausgeglichenes Budget ein stärkeres Zeichen gewesen wäre, als nun die vorliegenden minus 202'300.00.

Investitionsrechnung

Hier gilt es eine Langzeitplanung zu erstellen, damit nicht solch grosse Investitionen in so kurzem Zeitraum kommen.

Zukünftige Finanzpolitik in Stein am Rhein

- Zentral muss die Frage sein, was können wir uns leisten? (und nicht und was wollen wir uns leisten, es wird ohnehin unterstützt).
- Was hat die strategische Planung des neuen Stadtrates für finanzielle folgen.

Schlussbemerkungen

Die GPK bedankt sich beim Stadtrat und bei allen zuständigen Personen in der Verwaltung für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt dem Zentralverwalter Martin Furger und seinem Team für den grossen Einsatz und die transparente Rechnungsführung und Budgetierung.

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Die finanzpolitische und die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2016 wurde durch die gewählten Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission (GPK) der Stadt Stein am Rhein stichprobenweise geprüft

Wir prüften in mehreren Sitzungen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben unter Berücksichtigung von Wesentlichkeitsüberlegungen. Unsere Arbeiten haben wir unter Einbezug des Finanzhaushaltgesetzes und des Gemeindegesetzes des Kanton Schaffhausen sowie der Geschäftsordnung und Organisationsreglements des Staaner Stadtrates durchgeführt.

Ferner beurteilen wir stichprobenweise die Anwendungen der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes.

Prüfungsergebnis:

- Bei unserer Revision sind wir als GPK nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht den gesetzlichen Grundlagen entspricht.

Wir beantragen dem Einwohnerrat:

- Die per 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnung der Stadt Stein am Rhein sei zu genehmigen, unter gleichzeitiger Entlastung der verantwortlichen Organe und Personen.
- Dem Stadtrat, dem Gemeindeschreiber, dem Rechnungsführer, allen städtischen Mitarbeiter/Innen und Funktionären sei für ihre gute Arbeit zu danken.

Stein am Rhein, 23. Mai 2017

Geschäftsprüfungskommission der Stadt Stein am Rhein

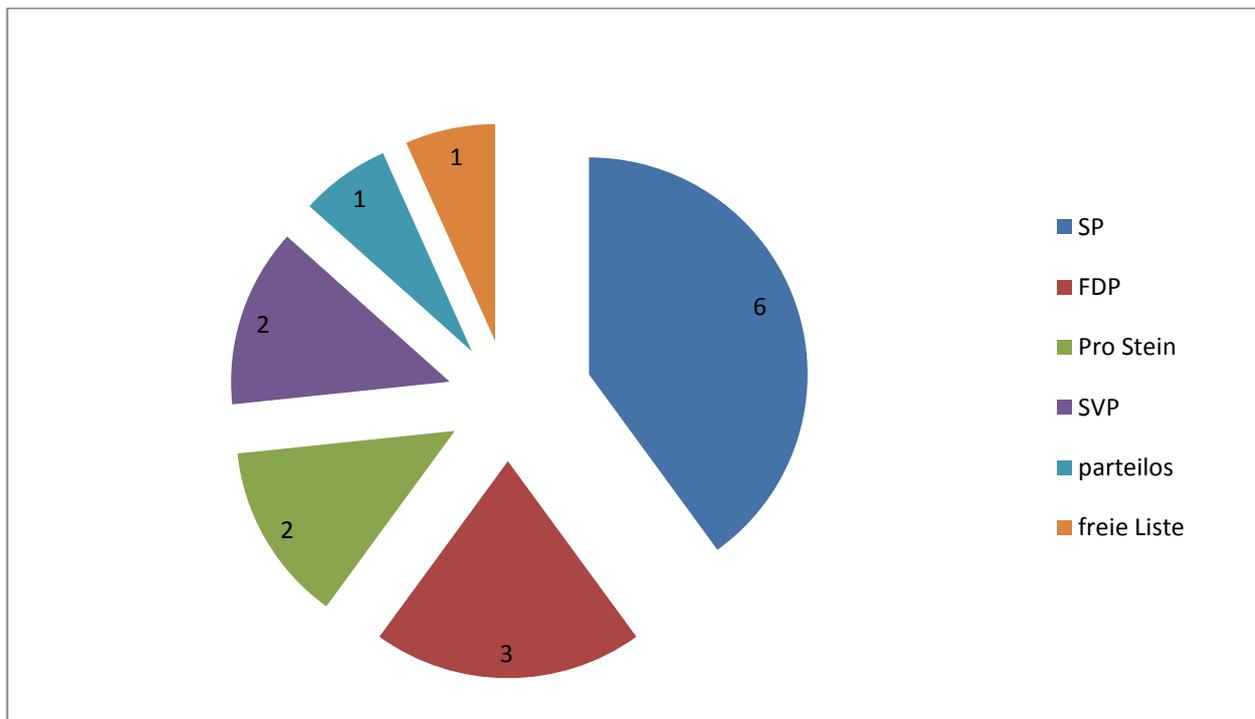
Mitglieder des Einwohnerrates 2016

- Cantieni Arthur	SP	
- Dean Cornelia	SP	Stimmzähler
- Derrer Jörg	SP	Aktuar
- Flück Christian	Pro Stein	Vizepräsident
- Frei Christoph	Pro Stein	
- Gruhler Heinzer Irene	SP	
- Käser Werner	FDP	
- Marchetto Gian Luca	SVP	
- Ochsner Daniel	SVP	Stimmzähler
- Oster Rolf	SP	
- Rossi Jean-Marc	Freie Liste (FL)	
- Schäffeler René	FDP	
- Schmid Werner	FDP	
- Spescha Peter	SP	Präsident
- Vetterli Ruedi	parteilos	

Büro des Einwohnerrates

- Spescha Peter	SP	Präsident
- Flück Christian	Pro Stein	Vizepräsident
- Derrer Jörg	SP	Aktuar
- Dean Cornelia	SP	Stimmzähler
- Ochsner Daniel	SVP	Stimmzähler
- Strasser Beatrice	(kein Stimmrecht)	Protokollführerin

Sitzverteilung nach Parteizugehörigkeit am 31.12.2016



:

An 5 Sitzungen behandelte der Einwohnerrat folgende Geschäfte:

- | | | |
|----------------------|----|--|
| 04. März | 1. | Nicht durchgeführt |
| 13. Mai | 1. | Wahl der Protokollführerin |
| | 2. | Protokoll der Sitzung vom 11. Dezember 2015 |
| | 3. | Sistierung Volksinitiative Strandbad Niederfeld, Riipark mit Bademeister |
| | 4. | Motion Cantieni betreffend behindertengerechtem Schiffssteg |
| | 5. | Information / Umfrage |
| 17. Juni | 1. | Protokoll der Sitzung vom 13. Mai 2016 |
| | 2. | Orientierungsvorlage Alters- und Pflegeheim |
| | 3. | Interpellation Chroobach |
| | 4. | Orientierungsvorlage Chroobach |
| | 5. | Jahresrechnung 2015 |
| | 6. | Antrag auf Pensenerhöhung KiTa |
| | 7. | Kredit Neubau eines Trottoirs an der Degerfeldstrasse und Nägelisee gemäss Quartierplan |
| | 8. | Volksinitiative Riipark |
| | 9. | Allgemeine Umfrage / Verschiedenes |
| 16. September | 1. | Volksmotion Änderung des Reglements für Gebühren im Bauwesen von Franz Marty |
| | 2. | Motion Gruhler Heinzler betreffend Gestaltung Verkehrswege Degerfeld |
| | 3. | Postulat Werner Käser: Aktive Wirtschaftsförderung des Einkaufszentrums Altstadt |
| | 4. | Allgemeine Umfrage / Verschiedenes |
| 11. November | 1. | Protokoll der Sitzung vom 17. Juni 2016 |
| | 2. | Protokoll der Sitzung vom 16. September 2016 |
| | 3. | Errichtung von Unterflurcontainern für die Kehrichtentsorgung: Genehmigung Projekt und Kredit erste Etappe |
| | 4. | Abrechnung über den Baukredit der Sporthalle Hopfengarten |
| | 5. | Allgemeine Umfrage / Verschiedenes |
| 09. Dezember | 1. | Protokoll der Sitzung vom 11. November 2016 |
| | 2. | Orientierungsvorlage: Schlussbericht der Verwaltungsreform 2012 - 2016 |
| | 3. | Verabschiedung Stellenplan Verwaltung |
| | 4. | Orientierungsvorlage Finanzplan 2017 - 2021 |
| | 5. | Voranschlag 2017 |
| | 6. | Änderung Bootsliegendeplatzreglement |
| | 7. | Allgemeine Umfrage / Verabschiedungen |

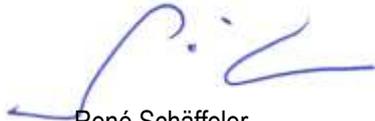
Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 23. Juni 2017 folgenden Beschluss gefasst:

Die Jahresrechnung 2016 und die vorliegenden Kreditabrechnungen für den Kinderspielplatz im Stadtgarten sowie die Erneuerung der Umgebung der Kindertagesstätte 2. Etappe werden genehmigt.

Stein am Rhein, 23. Juni 2017

NAMENS DES EINWOHNERRATES

Der Präsident



René Schöffeler

Die Aktuarin



Nadja Spalinger

Im Berichtsjahr fanden an der Urne folgende Wahlen statt:



Gemeinde

28. August 2016 - Wahl des Stadtpräsidiums Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020

Wahl des Stadtpräsidiums Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020		
Zahl der Stimmberechtigten in der Gemeinde (ohne Auslandschweizer)		2185
Zahl der eingelegten Wahlzettel (Stimmen)	1487	1487
- davon waren ungültig	40	
- davon waren leer	135	175
Zahl der gültigen Wahlzettel		1312
Absolutes Mehr (gültige Stimmen : 2)		657
Wahlergebnis		
<i>Es haben Stimmen erhalten:</i>	Stimmenzahl	Gewählt
Bandixen Sönke	551	Nein
Böhni Ueli	567	Nein
Eimer Claudia	135	Nein
Vereinzelte	59	
Total	1312	

28. August 2016 - Wahl des Schulpräsidiums Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020

Wahl des Schulpräsidiums Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020		
Zahl der Stimmberechtigten in der Gemeinde (ohne Auslandschweizer)		2185
Zahl der eingelegten Wahlzettel (Stimmen)	1386	1386
- davon waren ungültig	34	
- davon waren leer	381	415
Zahl der gültigen Wahlzettel		971
Absolutes Mehr (gültige Stimmen : 2)		486
Wahlergebnis		
<i>Es haben Stimmen erhalten:</i>	Stimmenzahl	Gewählt
Rüttimann Rudolf	842	Ja
Vereinzelte	129	
Total	971	

25. September 2016 - Wahl des Stadtpräsidiums Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020, zweiter Wahlgang

Wahl des Stadtpräsidiums Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020		
Zahl der Stimmberechtigten in der Gemeinde (ohne Auslandschweizer)		2176
Zahl der eingelegten Wahlzettel (Stimmen)	1524	1524
- davon waren ungültig	3	
- davon waren leer	130	133
Zahl der gültigen Wahlzettel		1391
Wahlergebnis		
<i>Es haben Stimmen erhalten:</i>	Stimmzahl	Gewählt
Bandixen Sönke	760	Ja
Böhni Ueli	577	Nein
Vereinzelte	54	
Total	1391	

25. September 2016 - Wahl des Stadtrates Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020

Wahl von 4 Mitgliedern des Stadtrates Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020		
Zahl der Stimmberechtigten in der Gemeinde (ohne Auslandschweizer)		2176
Zahl der eingelegten Wahlzettel (Stimmen x4)	1487	5948
- davon waren ungültige Stimmen	28	
- davon waren leere Stimmen	2537	2565
Zahl der gültigen Stimmen		3383
Absolutes Mehr (gültige Stimmen : 8)		423
Wahlergebnis		
<i>Es haben Stimmen erhalten:</i>	Stimmzahl	Gewählt
Oderbolz Markus	481	Ja
Schnarwiler Thomas	494	Ja
Sigrist Karin	855	Ja
Ullmann Corinne	582	Ja
Böhni Ulrich	238	Nein
Vereinzelte	733	
Total	3383	

25. September 2016 - Wahl der Schulbehörde Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020

Wahl von 5 Mitgliedern der Schulbehörde Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020		
Zahl der Stimmberechtigten in der Gemeinde (ohne Auslandschweizer)		2176
Zahl der eingelegten Wahlzettel (Stimmen x5)	1317	6585
- davon waren ungültige Stimmen	115	
- davon waren leere Stimmen	3293	3408
Zahl der gültigen Stimmen		3177
Absolutes Mehr (gültige Stimmen : 10)		
		318
Wahlergebnis		
<i>Es haben Stimmen erhalten:</i>	Stimmenzahl	Gewählt
Rossi Carla	593	Ja
Hitz Ruppel Nicole	498	Ja
Lüthi Marc	576	Ja
Wheeler Maier Angela	613	Ja
Vetterli Rudolf	543	Ja
Vereinzelte	354	
Total	3177	

27. November 2016 - Wahl von einem Mitglied des Stadtrates Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020
Zweiter Wahlgang, da Markus Oderbolz die Wahl vom 25. September 2016 nicht angenommen hat.

Wahl von einem Mitglied des Stadtrates Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020		
Zahl der Stimmberechtigten in der Gemeinde (ohne Auslandschweizer)		2200
Zahl der eingelegten Wahlzettel	1366	
- davon waren ungültig	7	
- davon waren leer	212	219
Zahl der gültigen Stimmen		1147
Wahlergebnis		
<i>Es haben Stimmen erhalten:</i>	Stimmenzahl	Gewählt
Gemperle Christian	566	Ja
Gruhler Heinzer Irene	481	Nein
Vereinzelte	100	
Total	1147	

27. November 2016 - Wahl des Einwohnerrates Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020

Wahl von 15 Mitgliedern des Einwohnerrates Stein am Rhein für die Amtsdauer 2017-2020		
Zahl der Stimmberechtigten in der Gemeinde (ohne Auslandschweizer)		2200
Zahl der eingelegten Wahlzettel (Stimmen x15)	1345	20175
- davon waren ungültige Stimmen	352	
- davon waren leere Stimmen	8480	8832
Zahl der gültigen Stimmen		11343
Absolutes Mehr (gültige Stimmen : 30)		379
Wahlergebnis		
<i>Es haben Stimmen erhalten:</i>	Stimmzahl	Gewählt
Schäffeler René	726	Ja
Ochsner Daniel	693	Ja
Marchetto Gian Luca	690	Ja
Vetterli Rudolf	679	Ja
Metzger Ruth	670	Ja
Käser Werner	666	Ja
Spescha Peter	594	Ja
Wildberger Ruth	577	Ja
Derrer Jörg	546	Ja
Dean Cornelia	534	Ja
Vetterli Markus	521	Ja
Waldvogel Marcel	520	Ja
Spalinger Nadja	516	Ja
Götz Claudio	508	Ja
Leu Beat	500	Ja
gewählt aber als überzählig ausgeschieden		
Zimmermann Kurt	469	Nein
Ruppel Jakob	439	Nein
Birchmeier Hansueli	434	Nein
Berg Daniel	416	Nein
Vereinzelte	645	
Total	11343	

**Kanton**

- 28. Februar 2016**
 - Neuregelung der Zuständigkeiten für die Liegenschaften der Spitäler Schaffhausen (Revision des Spitalgesetzes)
 - Grundsatzbeschluss betreffend das Verfahren zur Reorganisation des Kantons Schaffhausen und seiner Gemeinden

- 03. Juli 2016**
 - Totalrevision des Krankenversicherungsgesetzes
 - Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern (Senkung Divisor Ehegattensplitting)
 - Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern (Anpassung Besteuerung Kapitalabfindungen)
 - Änderung des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes
 - Änderung des Schulgesetzes

- 28. August 2016**
 - Regierungsratswahlen

- 25. September 2016**
 - Kantonsratswahlen

- 27. November 2016**
 - Volksinitiative „Ja zu Lehrpläne vors Volk“

**Bund**

- 28. Februar 2016**
 - Volksinitiative „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“
 - Volksinitiative „Zur Durchsetzung der Ausschaffung krimineller Ausländer (Durchsetzungsinitiative)“
 - Volksinitiative „Keine Spekulation mit Nahrungsmittel“
 - Änderung des Bundesgesetzes über den Strassentransitverkehr im Alpengebiet (Sanierung Gotthard-Strassentunnel)

- 05. Juni 2016**
 - Volksinitiative „Pro Service Public“
 - Volksinitiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“
 - Volksinitiative „Für eine faire Verkehrsfinanzierung“
 - Änderung des Fortpflanzungsmedizingesetzes (FMedG)
 - Änderung des Asylgesetzes (AsylG)

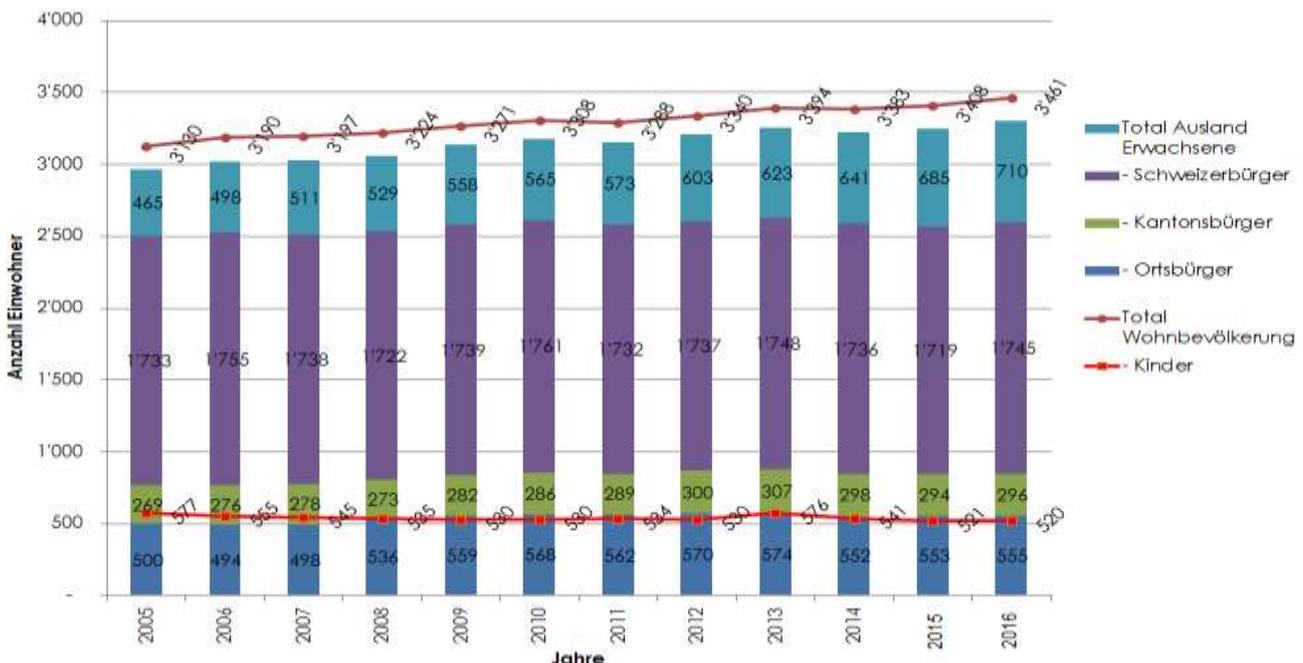
- 25. September 2016**
 - Volksinitiative „Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft“
 - Volksinitiative „AHVplus: für eine starke AHV“
 - Bundesgesetz über den Nachrichtendienst (Nachrichtendienstgesetz, NDG)

- 27. November 2016**
 - Volksinitiative „Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie (Atomausstiegsinitiative“

Einwohner am 31.12.2016	Männer		Frauen		Total	
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer
Erwachsene	1'054	366	1'177	344	2'231	710
Kinder	190	87	175	68	365	155
Total	1'244	453	1'352	412	2'596	865
Zusammen		1'697		1'746		3461

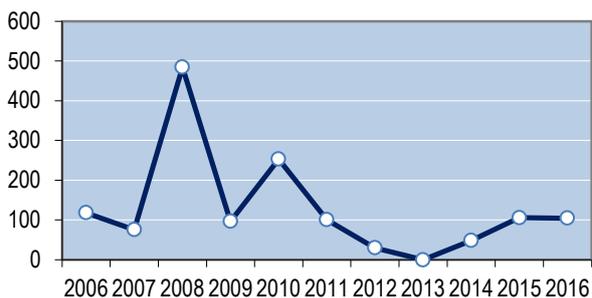
Einwohner am Jahresende	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016
Männer	1'641	1'662	1'697
Frauen	1'742	1'746	1'764
Zusammen	3'383	3'408	3'461
- Asylbewerber N, Spezialbewilligungen	35	52	58
- Wochenaufenthalter	24	28	26
Total	3'324	3'328	3'377
Ausländerbewilligungen	797	842	865
- Aufenthalt B	237	248	256
- Niedergelassene C	512	529	538
- Grenzgänger (als Wochenaufenthalter)	0	0	4
- Kurzaufenthalter L	12	13	9
- Vorläufige Aufnahme F	12	14	18
- Asylbewerber N	23	38	40
- Nicht zugeteilt	1	0	0
Bürgerrechte	2'586	2'566	2'596
- Ortsbürger	552	553	555
- Kantonsbürger	298	294	296
- Schweizerbürger	1'736	1'719	1'745
Konfessionen	3'383	3'408	3'461
- Evangelisch-reformiert	1'304	1'285	1'281
- Römisch-katholisch	797	783	791
- Keine	773	801	854
- Andere	509	539	535
Altersstruktur	3'383	3'408	3'461
- Erwachsene bis 65 Jahre	2'039	2'066	2'084
- Erwachsene über 65 Jahre	803	821	857
- Kinder	541	521	520

Entwicklung Einwohnerzahl 2005 - 2016



Selbstfinanzierungsgrad (2016 = 104.6 %)

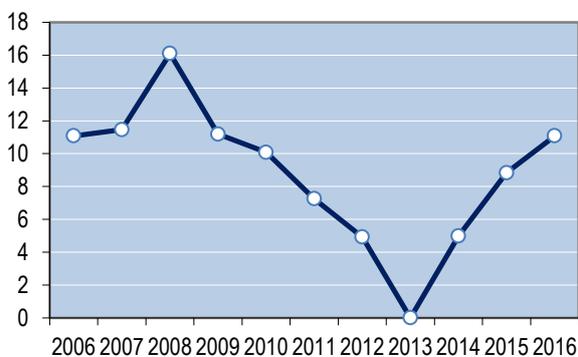
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen 2006 - 2016



Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, wie weit Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können (Idealwert = 100 %).

Selbstfinanzierungsanteil (2016 = 11.1 %)

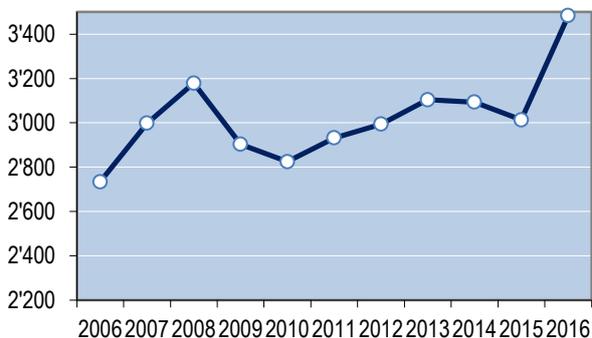
Selbstfinanzierung in % des bereinigten Ertrags 2006 - 2016



Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, wieviel Prozent der gesamten Einnahmen für Abschreibungen und künftige Investitionen zur Verfügung stehen. Je höher dieser Wert ist, umso grösser ist der finanzielle Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung geplanter Investitionen.

Relative Steuerkraft (2016 = Fr. 3'483.-)

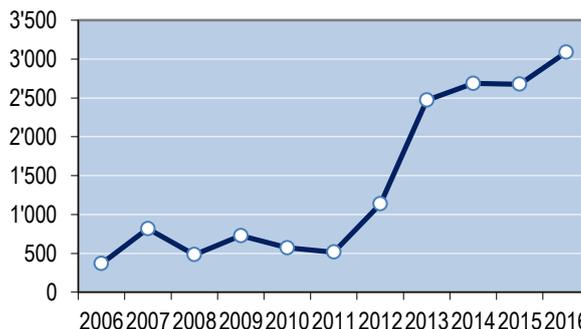
Relative Steuerkraft in Franken pro Einwohner 2006 - 2016



Die relative Steuerkraft zeigt die durchschnittliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit pro Einwohner in Franken bei einem Steuerfuss von 100 % der einfachen Steuer. Mit einem Wert von Fr. 3'483.- liegt Stein am Rhein im vorderen Viertel der Gemeinden im Kanton Schaffhausen.

Nettolast (2016 = Fr. 3'087.-)

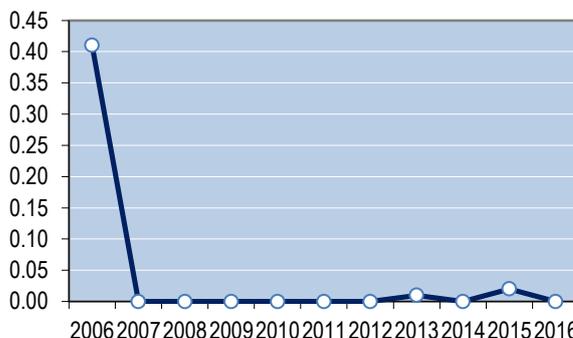
Nettolast in Franken pro Einwohner 2006 - 2016



Die Nettolast zeigt die Höhe des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens pro Einwohner. Aufgrund der erhöhten Investitionen ist dieser Wert seit 2012 zunehmend.

Zinsbelastungsanteil (2016 = 0.00 %)

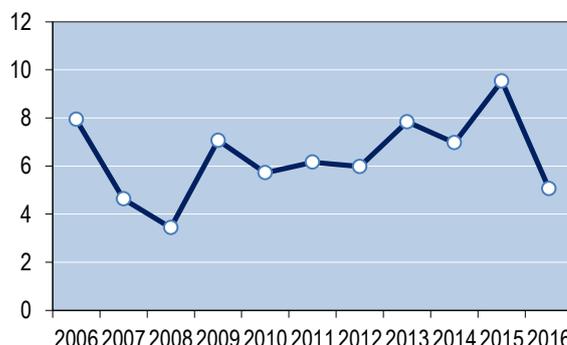
Nettozinsen in % des bereinigten Ertrags 2006 - 2016



Der Zinsbelastungsanteil gibt an, wieviel der gesamten Einnahmen für Nettozinsen aufgewendet werden müssen. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden. Im Jahr 2016 entsprach der Zinsaufwand praktisch dem Vermögensertrag.

Kapitaldienstanteil (2016 = 5.1 %)

Kapitaldienst in % des bereinigten Ertrags 2006 - 2016



Der Kapitaldienstanteil zeigt, wieviel der gesamten Einnahmen für den Kapitaldienst (Zins und Abschreibungen) aufgewendet werden müssen. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder erhöhte Abschreibungen hin. Der Kapitaldienstanteil sollte im Normalfall einen Wert von 10 % nicht überschreiten.

Per 31. Dezember 2016 waren folgende Verpflichtungskredite nicht abgerechnet:

Datum	Beschl.	Projektbezeichnung	Bruttokredit	bisher bean- sprucht	Restkredit
14.04.2004	ER	Vorprojekt Rathaussanierung	80'000	58'159.35	21'840.65
03.12.2004	ER	Quellsanierung Himmelreich Planungskredit	12'000	9'571.00	2'429.00
01.09.2006	ER	Bestimmung Grundwasserschutzzonen	127'216	153'221.80	-26'005.80
08.06.2007	ER	Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP	45'000	50'582.95	-5'582.95
29.08.2008	ER	Quellsanierung Himmelreich Baukredit	330'000	376'951.00	-46'951.00
23.10.2009	ER	Strandbad Neugestaltung Planungskredit	104'500	99'228.85	5'271.15
27.08.2010	ER	Überwachung Deponien Held und Hofwise	40'000	55'353.35	-15'353.35
29.10.2010	ER	Areal Eggli Rückbau	410'000	122'633.65	287'366.35
25.09.2011	Urne	Sanierung GWP Etwilen, Ersatz Transportleitung	2'480'000	2'628'082.80	-148'082.80
17.06.2012	Urne	Burgackerstrasse Sanierung	1'515'000	1'492'706.60	22'293.40
01.03.2013	ER	Hemishoferstrasse Ost Werkleitungen	595'000	534'916.90	60'083.10
01.03.2013	ER	Hemishoferstr. Ost Radweg, Mauersanierung	510'000	603'201.75	-93'201.75
12.04.2013	ER	Hemishoferstrasse West Planungskredit	62'000	69'142.90	-7'142.90
08.11.2013	ER	Hemishoferstrasse West Sanierung Werkleitungen	350'000	372'363.20	-22'363.20
08.11.2013	ER	Hemishoferstr. West Strasse als Kernfahrbahn	425'000	492'614.55	-67'614.55
13.12.2013	ER	Klingenstrasse Dreifachhalle bis Breiti Strasse u. Werkleit.	353'000	318'503.25	34'496.75
28.02.2014	ER	Wasserleitung Oberi Breiti - Reservoir Erle	182'000	190'559.55	-8'559.55
18.05.2014	Urne	Reservoir Erlen Neubau	1'660'000	1'245'619.59	414'380.41
18.05.2014	Urne	Alterszentrum Gesamtsanierung	6'850'000	250'142.57	6'599'857.43
28.09.2014	Urne	Aufwertung Bahnhof SBB und Bushof	5'270'000	3'136'947.60	2'133'052.40
14.11.2014	ER	Ringleitung Uf Burg (23)	80'000	74'134.50	5'865.50
12.12.2014	ER	Riipark Sanierung	595'000	617'840.15	-22'840.15
06.03.2015	ER	Wagenhauserstrasse, Kantonsgrenze bis Kreisel, Ersatz Wasserleitung (34)	445'000	380'093.85	64'906.15
06.03.2015	ER	Hoppihoh- und Hohrainstrasse Strasse und Werkleit. (22)	530'000	18'461.80	511'538.20
06.03.2015	ER	Rhiweg, Charregass bis Chnebelgässli, Strasse und Wasserleitung (15)	410'000	14'891.00	395'109.00
06.03.2015	ER	Rhiweg, Chnebelgässli bis Gde Eschenz, Strasse und Wasserleitung (16)	240'000	7'705.65	232'294.35
06.03.2015	ER	Niderfeldstr. Strasse und Werkleitungen (19)	596'000	18'310.60	577'689.40
06.03.2015	ER	Nägelisee u. Degerfeld, Ringleitung und Kanalsanier. (26)	275'000	8'031.00	266'969.00
06.03.2015	ER	Im Boll Orichhöhe - Öhningerstrasse, Eschenzerstrasse, Falkendepot - Kantonsgrenze, Ersatz Wasserleitung (36)	225'000	6'141.35	218'858.65
08.05.2015	ER	Flurweg Rhiweg-Eschenzerstrasse, Ersatz Wasserltg.(17)	140'000	103'217.60	36'782.40
08.05.2015	ER	Hoseweg, Ersatz Wasserleitung (20)	200'000	5'668.95	194'331.05
08.05.2015	ER	Guldifuess, Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung (21)	195'000	5'196.50	189'803.50
08.05.2015	ER	Roseberg, Ersatz Wasserleitung und Kanalsanierung (29)	145'000	4'724.15	140'275.85
08.05.2015	ER	Eschenzerstrasse, Kreisel - Chnebelgässli (35)	75'000	56'176.00	18'824.00
19.06.2015	ER	Burg Hohenklingen, Planung und Sofortmassnahmen	145'000	272'370.65	-127'370.65
18.09.2015	ER	Hexenturm, Efeu Entfernung u. Mauersanierung	150'000	55'671.60	94'328.40
13.11.2015	ER	Hochwasserschutz, Massnahmen Wagenhausen	250'000	-	250'000.00
17.06.2016	ER	Neubau Trottoir Degerfelderstrasse u. Nägelisee	195'000	-	195'000.00
11.11.2016	ER	Errichtung Unterflurcontainer 1. Etappe	97'701	5'223.60	92'477.40

Baukredit	ER Beschluss vom 19.06.2015	Fr.	260'000.00	Baubeginn 15.03.2016	Bauende 13.05.2016
------------------	--------------------------------	-----	------------	-------------------------	-----------------------

BKP	Beschreibung		Kredit	Ausgaben	Abweichung
411	Baumeisterarbeiten	Fr.	8'000.00	957.45	-7'042.55
414	Zimmermann	Fr.	20000.00	14'692.35	-5'307.65
421	Gärtner	Fr.	15'000.00	89'070.40	74'070.40
424	Spielgeräte	Fr.	190'000.00	136'996.80	-53'003.20
491	Spielplatzgestaltung	Fr.		7'703.45	7'703.45
551	Honorar Bauherrenvertre- tung	Fr.	10'000.00	8'223.65	-1'776.35
600	Unvorhergesehenes	Fr.	17'000.00	0.00	-17'000.00
	Total Kosten	Fr.	260'000.00	257'644.10	-2'355.90

Die Baukosten im Betrag von Fr. 257'644.10 sind in der Investitionsrechnung 2016 enthalten und unterschreiten den bewilligten Baukredit um Fr. 2'355.90 bzw. 1%.

Abrechnungssumme

Baukosten gemäss Aufstellung	Fr.	257'644.10
Beitrag Jakob und Emma Windler-Stiftung	Fr.	-200'000.00
Beitrag Swisslos - Sportfond	Fr.	-15'000.00
Baukosten Netto Stadt Stein am Rhein	Fr.	42'644.10

Nach Abzug der zugesicherten Beiträge in Höhe von Fr. 215'000 verbleiben zu Lasten der Stadt Nettokosten von Fr. 42'644.10.

Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Bauabrechnung am 9. November 2016.

Mit der Instandstellung und Sanierung, sowie mit dem Ersatz einiger Grossanlagen erfüllt der Spielplatz die gesetzlichen Normen und Sicherheitsstandards. Ausserdem ist die Gebrauchstauglichkeit auf Jahre wieder gewährleistet. Die Einhaltung des gesprochenen Kredites für die vorgenommenen Arbeiten von Fr. 260'000 ist erfreulich. Der neugestaltete Spielplatz erfüllt die gestellten Anforderungen und die Kinder haben den gesamten Aussenraum sehr schnell in Beschlag genommen.

Baukredit	ER Beschluss vom 12.12.2014	Fr.	90'000.00	Baubeginn 10.08.2015	Bauende 18.12.2015
------------------	-----------------------------	-----	-----------	-------------------------	-----------------------

BKP	Beschreibung		Kredit (inkl. MwSt.)	Ausgaben (inkl. MwSt.)	Abweichung (inkl. MwSt.)
401	Erdarbeiten	Fr.	13'000.00	13'000.00	0
411	Baumeisterarbeiten	Fr.	10'000.00	10'000.00	0
414	Zaunbau	Fr.	6'000.00	6'622.50	622.50
	Pergola	Fr.	2'000.00	2'168.10	168.10
490	Gartenbau	Fr.	37'000.00	35'053.15	-1'946.85
491	Honorar Gartenarchitekt	Fr.	16'000.00	16'116.25	116.25
551	Honorar Bauherrenvertretung	Fr.	3'000.00	3'287.10	287.10
600	Reserve	Fr.	3'000.00	0	-3000.00
	Baukosten total	Fr.	90'000.00	86'247.10	-3'752.90

Die Baukosten im Betrag von Fr. 86'247.10 sind in der Investitionsrechnung 2015 enthalten und unterschreiten den bewilligten Baukredit um Fr. 3'752.90 bzw. 4.1%.

Abrechnungssumme

Baukosten gemäss Aufstellung	Fr.	86'247.90
Beitrag Jakob und Emma Windlerstiftung	Fr.	-45'000.00
Baukosten Netto Stadt Stein am Rhein	Fr.	41'247.90

Nach Eingang der zugesicherten Beiträge in Höhe von Fr. 45'000 verbleiben zu Lasten der Stadt Nettokosten von Fr. 41'247.90.

Der Stadtrat genehmigte die vorliegende Bauabrechnung am 9. November 2016.

Mit der Neugestaltung der zweiten Teilfläche 2015 auf der Westseite entspricht die Umgebung den Bedürfnisse spielender Kinder und den Sicherheitsanforderungen. Die Unterschreitung des Baukredites für die zweite Bauetappe der Umgebung Kindertagesstätte (Teilfläche West) von Fr.90'000 ist erfreulich.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
0	Allgemeine Verwaltung	1'950'244.93	311'696.12	2'025'400.00	268'000.00	2'115'536.74	368'017.95
011	Wahlen und Abstimmungen	32'154.55	9'798.00	36'300.00	9'000.00	26'458.15	8'559.00
300.00	Sitzungs- und Taggelder des Wahlbüros	10'680.00		11'000.00		6'840.00	
301.01	übrige Besoldungen	3'214.70		3'000.00		3'050.00	
303.00	Sozialleistungen	1'191.50		1'300.00		847.50	
310.00	Drucksachen und Publikationen	7'800.10		12'000.00		8'338.15	
318.00	Porto	9'268.25		9'000.00		7'382.50	
437.00	Wahl- und Abstimmungsbussen		9'798.00		9'000.00		8'559.00
012	Einwohnerrat	53'156.75		55'600.00		53'239.10	
300.00	Sitzungsgelder Einwohnerrat	18'235.00		18'000.00		17'683.00	
300.01	Besoldung Geschäftsprüfungskommission	12'332.00		11'600.00		11'600.00	
300.02	Sitzungsgelder Kommissionen	3'891.80		5'000.00		3'721.00	
303.00	Sozialleistungen	2'955.30		3'000.00		2'828.10	
310.00	Bürokosten	2'283.75		5'000.00		4'536.00	
318.00	Externe Revisionsstelle	10'434.95		8'000.00		12'771.00	
319.00	Verschiedene Ausgaben	3'023.95		5'000.00		100.00	
013	Stadtrat	286'200.05	8'710.00	274'900.00		273'347.55	8'710.00
300.00	Besoldungen	223'770.10		210'900.00		210'886.00	
303.00	Sozialleistungen	52'588.70		55'000.00		52'064.10	
319.00	Verschiedene Ausgaben	9'841.25		9'000.00		10'397.45	
461.00	Kantonsbeiträge		8'710.00		0.00		8'710.00
020	Zentral- und Steuerverwaltung	384'555.72	204'565.77	373'800.00	182'000.00	368'109.21	187'431.35
301.00	Besoldungen	286'201.90		280'600.00		279'984.25	
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-42'300.00		-42'000.00		-42'000.00	
303.00	Sozialleistungen	59'277.60		53'200.00		50'632.50	
310.00	Bürokosten	10'179.55		10'000.00		8'402.85	
310.02	EDV Steuern (Kanton)	61'422.00		60'000.00		61'334.00	
318.00	Porti, Bankspesen, Betriebskosten	8'640.17		11'000.00		9'633.46	
319.00	Verschiedene Ausgaben	1'134.50		1'000.00		122.15	
437.00	Bussen		13'500.00		19'000.00		19'500.00
439.00	Verschiedene Einnahmen		3'154.77		2'000.00		2'125.55
451.00	Steuereinzugsprovisionen		156'261.00		124'000.00		128'155.80
452.00	Entschädigungen für externe Verwaltungen		31'650.00		37'000.00		37'650.00

011 Wahlen und Abstimmungen

310.00 Minderaufwand für den Druck von Stimm- und Wahlzetteln. Die Druck- und Publikationskosten für die Kantonsratswahl vom 25. September konnten teilweise weiterverrechnet werden.

012 Einwohnerrat, Bürgerkommission

310.00 Minderaufwand für Inserate, da statt 6 nur 5 Einwohnerratsitzungen stattgefunden haben (dafür 2 Sitzungen als Doppelsitzung).

318.00 Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für Prüfungsaufgaben durch eine externe Revisionsstelle.

319.00 Am Henkermöhli vom 4. November 2016 haben 30 Personen teilgenommen. Die Kosten waren geringer als angenommen.

013 Stadtrat

300.00 Mehraufwand für Abschiedsgeschenke aus austretende Mitglieder des Stadtrates, gemäss Regelung des Stadtrates vom 6. April 2016. Dieser Aufwand war nicht budgetiert.

Fr. 11'359.10

461.00 Der Kantonsbeitrag an die Besoldung des Stadtpräsidiums wurde im Rahmen des kantonalen Entlastungsprogramms EP2014 ersatzlos aufgehoben. Wider Erwarten wurde der Beitrag letztmalig für das Jahr 2016 noch ausgerichtet.

Fr. 8'710.00

020 Zentral- und Steuerverwaltung

301.00 Infolge Mutterschaftsurlaub und Einarbeitung einer neuen Mitarbeiterin sind einmalig höhere Besoldungskosten angefallen.

301.11 Interne Weiterverrechnung des Aufwands der Zentralverwaltung für folgende Aufgaben:

Fr. 35'500.00

Administration Bootsplätze 342.314.00 Fr. 300.-

Spitex Bezirk Stein 442.301.10 Fr. 10'000.-

Alterszentrum 570.301.10 Fr. 20'000.-

Wasserversorgung 700.352.00 Fr. 5'000.-

Abwasserentsorgung 710.352.00 Fr. 5'000.-

Wärmeverbund 860.301.01 Fr. 1'000.-

Verwaltung Grabfonds 60.352.00 Fr. 1'000.-

Total Fr. 42'300.-

303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 020.301.00)

318.00 Die Veranlagungsmittelungen der Steuerverwaltung werden zusammen mit den Rechnungen verschickt. Dadurch fallen geringere Portokosten an.

437.00 Bussen für die Verletzung von Verfahrenspflichten gemäss Art. 199 StG. Diese Einnahmen sind schwer vorauszusehen.

439.00 Mehreinnahmen aufgrund von Kursdifferenzen, Sitzungsgeldern für externe Sitzungen sowie vermehrte Dienstleistungen der Steuerverwaltung (Akteneinsicht, Belegkopien usw.).

451.00 Mehreinnahmen aufgrund höherer Steuereinnahmen (siehe 900.400.00). Die Einzugsprovision ist von den abgelieferten Steuern abhängig.

452.00 Mindereinnahmen für die Administration des Entsorgungsverbandes. Infolge Beitritt zum Verband KVA-Thurgau hat der Aufwand deutlich abgenommen.

Fr. 6'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
022 Stadtkanzlei	408'438.10	4'155.00	405'000.00	4'000.00	407'517.60	6'330.00
301.00 Besoldungen	308'580.85		297'900.00		317'472.40	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	12'922.20		12'900.00		12'580.70	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-15'489.00		-15'000.00		0.00	
303.00 Sozialleistungen	60'561.00		62'200.00		50'617.70	
309.00 Aus- und Weiterbildung	5'461.95		8'000.00		5'219.80	
310.00 Bürokosten	2'463.95		5'000.00		3'625.70	
310.01 Drucksachen, Publikationen	3'071.25		3'000.00		2'219.40	
319.00 Verschiedene Ausgaben	30'865.90		31'000.00		15'781.90	
431.00 Gebühren (inkl. Einbürgerungsgebühren)		4'155.00		4'000.00		6'330.00
023 Stadtarchiv	57'682.80	5'235.00	60'600.00	1'000.00	51'566.70	242.00
301.00 Besoldungen	37'167.05		38'500.00		37'986.00	
303.00 Sozialleistungen	7'743.30		7'800.00		7'326.60	
310.00 Bürokosten	2'211.80		3'800.00		2'425.50	
310.01 Archivierung	2'714.90		6'500.00		3'711.40	
314.00 Bestandserhaltung	2'400.00		2'000.00		0.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	5'445.75		2'000.00		117.20	
439.00 Verschiedene Einnahmen		235.00		1'000.00		242.00
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		5'000.00		0.00		0.00

022 Stadtkanzlei

- 301.00 Mehraufwand infolge Übergangslösung bis zur Anstellung des neuen Stadtschreibers per 1. März 2016.
- 301.10 siehe 589.301.11.
- 301.11 Interne Weiterverrechnung eines 20 Prozent-Pensums für den Sozialdienst (siehe 589.301.10)
- 309.00 Minderaufwand für die Ausbildung der Lernenden (geringere Kosten für Sprachaufenthalte).
- 310.00 Geringerer Aufwand für Drucksachen. Ausserdem wurde die geplante Ersatzanschaffung eines PC aufgeschoben.
- 319.00 Der ausgewiesene Aufwand beinhaltet eine Rückstellung von Fr. 30'000 für den Tausch der Büros von Stadtschreiber und Sozialdienst sowie die Ergänzung des Mobiliars. Aufgrund der unklaren Ausgangslage im Bezug auf die Rathaussanierung wurde das Vorhaben noch nicht umgesetzt.

023 Stadtarchiv

- 310.01 Aufgrund ausreichender Bestände musste 2016 kein Verpackungsmaterial (Archivschachteln, Mappen) eingekauft werden.
- 319.00 Nicht budgetierter Aufwand für den Kauf von 368 historischen Flug- und Bodenaufnahmen von der Foto Gross AG St. Gallen. Der Stadtrat beschloss den Kauf am 8. Juni 2016. Der Kaufpreis von Fr. 5'000 ist durch eine vorhandene Rückstellung gedeckt (siehe 023.480.01).
- 480.01 Teilweise Auflösung einer vorhandenen Rückstellung für den Ankauf von Glasnegativen von der Foto Gross AG (siehe 023.319.00).

Fr. 5'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
024	Verwaltung Tiefbau	319'649.17	69'043.80	367'900.00	70'000.00	373'030.35	109'519.05
301.00	Besoldungen Bauamt	513'369.10		595'000.00		597'078.20	
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	47'741.50		26'000.00		39'498.50	
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-398'682.40		-457'200.00		-468'292.00	
303.00	Sozialleistungen	34'279.20		37'300.00		36'844.05	
306.00	Dienstkleider	4'430.50		8'600.00		7'346.80	
309.00	Aus- und Weiterbildung	11'423.80		17'300.00		9'396.45	
310.00	Bürokosten	2'287.75		2'000.00		709.90	
311.01	Anschaffungen Geräte, Maschinen & Fahrzeuge	3'528.45		7'000.00		6'978.35	
312.00	Strom, Wasser, Reinigung	17'140.90		25'000.00		25'673.40	
313.00	Betriebsstoffe für Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	15'364.00		25'000.00		20'068.35	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	8'349.52		10'000.00		11'809.55	
315.00	Unterhalt der Geräte und Maschinen	21'374.90		29'000.00		24'238.45	
315.01	Unterhalt der Fahrzeuge	16'890.35		18'000.00		29'028.60	
318.01	Grundbuch- und Vermessungskosten	1'215.00		2'000.00		393.00	
318.02	Telefon	1'207.40		4'700.00		3'096.55	
318.03	Sachversicherungen & Gebühren Immobilien	4'314.50		4'700.00		4'314.50	
318.04	Versich. & Gebühren Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	7'447.15		7'500.00		7'597.70	
318.05	Aufträge an Dritte	6'775.00		5'000.00		17'250.00	
319.00	Verschiedene Ausgaben	1'192.55		1'000.00		0.00	
423.00	Mietzins- Einnahmen		12'000.00		12'000.00		12'000.00
434.00	Vergütungen für Sach- und Dienstleistungen		47'215.80		48'000.00		29'817.05
434.05	Arbeitsleistungen für Entsorgungsverband		9'828.00		10'000.00		51'702.00
480.01	Entnahmen aus Rückstellungen		0.00		0.00		16'000.00

024 Verwaltung Tiefbau

301.00 Infolge Neuorganisation der Kehrichtentsorgung und Effizienzsteigerung konnte eine im Zusammenhang mit der Gründung des Feuerwehrverbandes freigewordene Stelle aufgehoben werden. Ausserdem war die Stelle des Leiter Bauamt während 2 Monaten vakant.

301.10 Besoldungsanteile Bauverwaltung (siehe 025.301.11) und Forstamt (siehe 812.301.11).

301.11 Die Besoldungen des Bauamtes wurden aufgrund der Stundenrapporte gemäss untenstehender Übersicht auf die einzelnen Kostenstellen verteilt. Die Prozentwerte des Voranschlages basieren auf den Erfahrungswerten der letzten Jahre. Der Aufwand für den Strassenunterhalt hat im Vergleich dazu deutlich zugenommen. Der im Jahr 2016 angefallene Aufwand für den Entsorgungsverband (Kehrichttour und Bedienung des Entsorgungsplatzes, total 846 Stunden) ist separat unter 024.434.00 und 024.434.05 verrechnet.

<u>Bereich</u>	<u>Konto</u>	<u>Voranschlag</u>	<u>Rechnung</u>	<u>Betrag</u>
Aufstellen und Unterhalt der Marktstände	106.301.00	3.0 %	1.0 %	Fr. 5'133.70
Unterhalt Kindergärten	200.301.01	0.6 %	0.5 %	Fr. 2'566.80
Unterhalt Schulanlage Schanz	210.301.01	0.7 %	0.2 %	Fr. 1'026.70
Unterhalt Schulanlage Hoga	212.301.01	0.7 %	1.5 %	Fr. 7'700.50
Dekoration und Beflaggung	309.301.01	2.7 %	2.5 %	Fr. 12'834.20
Öffentliche Anlagen und Wanderwege	330.301.02	25.1 %	26.0 %	Fr. 133'476.00
Unterhalt Riipark/Espi	340.301.01	3.0 %	3.0 %	Fr. 15'401.10
Bootsliegeplätze	342.301.00	1.3 %	0.2 %	Fr. 1'078.10
Strassenunterhalt	620.301.02	1.8 %	8.5 %	Fr. 43'636.40
Strassenreinigung	620.301.03	13.8 %	11.3 %	Fr. 58'010.70
Strassen Winterdienst	620.301.04	3.8 %	1.8 %	Fr. 9'240.60
Unterhalt Parkplätze	620.301.05	2.4 %	2.0 %	Fr. 10'267.40
Wasserversorgung	700.301.00	14.1 %	12.1 %	Fr. 62'117.70
Kanalreinigung	710.301.00	0.5 %	1.0 %	Fr. 5'133.70
Kehrichtbeseitigung	720.301.00	1.0 %	1.9 %	Fr. 9'497.30
Gewässerunterhalt	750.301.00	0.5 %	0.2 %	Fr. 1'026.70
Wärmeverbund	860.301.01	1.8 %	2.7 %	Fr. 13'861.00
Unterhalt Liegenschaften	942.301.00	0.1 %	1.3 %	Fr. 6'673.60
Total		76.9 %	77.7 %	Fr. 398'682.40

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 024.301.00, 024.301.10 und 024.301.11)

306.00 Minderaufwand für die Neuanschaffung und den Ersatz von Arbeitskleidern (geringerer Bedarf und weniger Personal, siehe auch 024.301.00).

309.00 Minderaufwand für die Lehrlingsausbildung. Geplant war ein zusätzlicher, neuer Lernender, welcher nicht gefunden werden konnte.

311.01 Durch die Kündigung vom Leiter Bauamt wurden verschiedene Geräte vorläufig nicht angeschafft um den aktuellen Bestand zu bestimmen.

312.00 Aufgrund des warmen Winters sind die Heizkosten geringer ausgefallen.

313.00 Minderaufwand für Treibstoff aufgrund geringerem Personalbestand (Vakanz Leiter Bauamt und Wegfall der Stelle des Feuerwehrmaterialwirts) sowie des warmen Winters (weniger Winterdienst).

315.00 Durch die Anschaffung von neuen Geräten (neuer Rasenmäher, etc.) und Entsorgung von defekten Maschinen in den letzten Jahren ist der Unterhalt vorübergehend niedriger.

318.02 Infolge Vakanz der Stelle des Leiter Bauamt und Verlagerung der Stelle des Feuerwehrmaterialwirts sind die Telefonkosten geringer ausgefallen als budgetiert.

318.05 Mehraufwand für den Winterdienst in der Gemeinde Hemishofen. Der Aufwand wurde verrechnet (siehe 024.434.00).

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
025	Verwaltung Hochbau	125'849.95	179'500.00		172'005.45	
301.00	Besoldungen	345'319.00	345'300.00		298'341.50	
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-276'117.00	-249'000.00		-210'629.00	
303.00	Sozialleistungen	15'028.70	22'200.00		19'665.20	
310.00	Bürokosten	16'780.50	18'000.00		30'483.80	
318.00	Kosten generelle Planung	0.00	5'000.00		0.00	
318.01	Publikation Geodaten GIS	6'794.00	7'000.00		6'696.00	
319.00	Verschiedene Ausgaben	18'044.75	31'000.00		27'447.95	
437.00	Bussen			0.00		0.00
028	Allgemeiner Personalaufwand	53'506.30	33'000.00		34'704.15	
301.01	Renten an Frühpensionierte	33'497.05	10'000.00		17'732.70	
303.01	Pensionskasse	8'514.95	12'000.00		9'293.00	
319.00	Verschiedene Ausgaben	11'494.30	11'000.00		7'678.45	

025 Verwaltung Hochbau

301.11 Teilweise interne Weiterverrechnung des Besoldungsaufwandes an andere Abteilungen bzw. für andere Aufgaben:

<u>Bereich</u>	<u>Konto</u>	<u>Aufwand</u>	<u>Betrag</u>
Bau- und Feuerpolizei	141.301.10	34.4 %	Fr. 118'617.10
Administration Bootsplätze	342.301.00	0.7 %	Fr. 2'520.80
Wasserversorgung	700.301.00	10.5 %	Fr. 36'362.10
Kanalisation	710.301.00	3.4 %	Fr. 11'844.40
Wärmeverbund	860.301.01	6.6 %	Fr. 22'722.00
Unterhalt Liegenschaften	942.301.01	15.3 %	Fr. 52'730.20
Sanierung Burg Hohenklingen	942.503.12	2.5 %	Fr. 8'667.50
Sanierung Bürgerasyl	942.503.13	1.2 %	Fr. 3'971.20
Neugestaltung Bahnhof	651.503.01	1.3 %	Fr. 4'420.10
Erneuerung Alterszentrum	570.503.10	0.7 %	Fr. 2'486.30
Sanierung Riipark	340.503.00	0.9 %	Fr. 3'176.90
Sanierung Hexenturm	942.503.02	1.8 %	Fr. 6'284.80
Planung Neubau Kindergarten	200.503.04	0.7 %	Fr. 2'313.60
Total		80.0 %	Fr. 276'117.00

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 025.301.00 und 025.301.11).

310.00 Minderaufwand für Telefon, siehe 029.318.02.

318.00 Keine Kosten für generelle Planungen angefallen.

319.00 Der Aufwand für die Bearbeitung von Baugesuchen durch Dritte war deutlich geringer als angenommen.

028 Allgemeiner Personalaufwand

301.01 Erhöhter Aufwand aufgrund zahlreicher Frühpensionierungen. Die Höhe der Übergangsrenten richtet sich nach der kantonalen Verordnung. Für Frühpensionierungen ab 2017 wurden die Renten im Rahmen des Entlastungsprogramms EP2014 um 25 Prozent gekürzt.

303.01 Minderaufwand für Indexzulagen auf den Renten der Pensionskasse.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
029	Übriger allgemeiner Aufwand	145'238.69	10'188.55	143'900.00	2'000.00	264'509.90	47'226.55
310.00	Allgemeine Bürokosten	27'062.49		27'000.00		27'703.10	
315.00	Internet	3'447.30		4'500.00		19'112.70	
315.01	IT-Netzwerk Stadtverwaltung	47'903.15		45'000.00		47'025.15	
317.00	Repräsentationskosten	15'106.55		20'000.00		14'490.15	
318.00	Porti	20'501.80		22'000.00		23'482.75	
318.01	Expertisen, Gutachten, Prozesse	0.00		6'000.00		1'750.00	
318.02	Telefon	14'824.95		6'000.00		75'246.70	
318.03	Sachversicherungen	8'943.85		12'900.00		10'819.80	
318.05	Dienstleistungen und Honorare	7'243.60		0.00		44'879.55	
319.00	Verschiedene Ausgaben	205.00		500.00		0.00	
439.00	Verschiedene Einnahmen		2'944.95		2'000.00		6'847.00
480.00	Entnahme aus Rückstellungen		7'243.60		0.00		40'379.55
090	Verwaltungsgebäude	83'812.85		94'900.00		91'048.58	
301.00	Besoldungen Hauswarte	18'224.60		20'000.00		18'315.00	
303.00	Sozialleistungen	1'563.00		1'800.00		2'084.10	
311.00	Maschinen, Mobiliar	25.70		1'000.00		719.53	
312.00	Heizung, Strom, Wasser	27'182.30		25'500.00		26'366.30	
313.00	Reinigung	1'413.80		1'000.00		700.20	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	8'361.20		18'500.00		15'595.95	
316.00	Mieten, Büroentschädigungen	21'800.00		21'800.00		21'800.00	
318.00	Sachversicherungen	5'242.25		5'300.00		5'467.50	

029 Übriger allgemeiner Aufwand

- 315.01 Mehraufwand für die Ersatzanschaffung diverser Geräte (Monitore und Drucker). Aufgrund erweiterter Anforderungen an die Verwaltung und im Hinblick auf die Einführung von HRM2 prüft der Stadtrat die Anbindung an das kantonale Rechenzentrum KSD.
- 317.00 Der Aufwand für Repräsentationsanlässe bewegte sich im bisherigen Rahmen (siehe Rechnungsjahr 2015).
- 318.00 Die Portokosten waren erneut rückläufig. Korrespondenz wird zunehmend per E-Mail abgewickelt.
- 318.01 Es sind keine Kosten für externe Rechtsberatungen angefallen.
- 318.02 Der budgetierte Aufwand war zu tief. Ausserdem wurde auf die interne Weiterverrechnung der bisher separat angefallenen Telefongebühren der Bauverwaltung verzichtet (siehe 025.310.00).
- 318.03 Minderaufwand infolge Erneuerung der Haftpflichtversicherung. Die bisherige Kollektivkautionsversicherung konnte ohne Kostenfolge integriert werden.
- 318.05 Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für die Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung. Der Aufwand ist durch eine vorhandene Rückstellung gedeckt (siehe 029.480.00).
- 439.00 Mehreinnahmen für die Verrechnung von Fotokopien.
- 480.00 Teilweise Auflösung der vorhandenen Rückstellung für die Überarbeitung der Bau- und Nutzungsordnung (siehe 029.318.05).

Fr. 7'243.60

090 Verwaltungsgebäude

- 312.00 Mehraufwand für Strom. Der budgetierte Aufwand war nicht ausreichend (siehe auch Rechnungsjahr 2015).
- 314.00 Der Unterhalt ist auf ein Minimum reduziert worden.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	874'833.62	290'868.80	781'300.00	208'600.00	1'073'174.97	638'344.25
102 Einwohnerkontrolle	110'681.13	47'533.30	87'500.00	20'000.00	83'775.70	21'898.65
301.00 Besoldungen	75'157.70		75'200.00		71'801.95	
303.00 Sozialleistungen	9'376.70		11'300.00		8'901.00	
309.00 Aus- und Weiterbildung	0.00		0.00		930.00	
310.00 Bürokosten	825.80		1'000.00		952.80	
319.05 Einkauf Kehrrecht-Gebührenträger	25'320.93		0.00		1'189.95	
431.00 Gebühren		21'649.30		20'000.00		20'593.65
435.05 Verkauf Kehrrecht-Gebührenträger		25'884.00		0.00		1'305.00
103 Erbschafts-und Vormundschaftswesen	33'974.00	55'245.80	30'500.00	50'000.00	40'491.75	66'057.55
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	25'844.40		19'400.00		25'161.30	
303.00 Sozialleistungen	5'150.60		4'100.00		4'989.50	
310.00 Bürokosten	2'979.00		4'000.00		10'340.95	
319.00 Verschiedene Ausgaben	0.00		3'000.00		0.00	
431.00 Gebühren		55'245.80		50'000.00		66'057.55
104 Regionale Berufsbeistandschaft	88'803.10		58'000.00		61'317.45	
318.00 Entschädigungen für private Mandatsträger	22'799.00		0.00		8'009.00	
352.00 Beitrag an regionale Berufsbeistandschaft	66'004.10		58'000.00		53'308.45	
106 Marktwesen	21'043.35	13'608.34	36'400.00	12'200.00	93'317.05	62'529.50
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	5'133.70		17'800.00		26'858.60	
303.00 Sozialleistungen	1'067.80		4'100.00		6'008.50	
311.00 Unterhalt Marktstände	7'782.65		6'000.00		51'968.90	
314.00 Elektro-Versorgung Markt	6'219.20		7'000.00		6'820.10	
319.00 Verschiedene Ausgaben	840.00		1'500.00		1'660.95	
434.01 Gebühren Jahrmarkt		8'823.34		8'500.00		11'050.50
434.02 Einnahmen Vermietungen		4'785.00		3'700.00		4'105.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		0.00		47'374.00

102 Einwohnerkontrolle

- 303.00 Minderaufwand für Sozialversicherungsbeiträge infolge Neuorganisation der Einwohnerkontrolle (siehe auch Aufwand 2015).
319.05 Seit dem 1. Dezember 2015 sind Gebührenträger des Verbandes KVA Thurgau bei der Stadtverwaltung erhältlich. Der Einkauf wird über dieses Konto abgewickelt.
435.05 Verkäufe von Gebührenträgern des Verbandes KVA Thurgau (Einkauf siehe 102.319.05). Der Bestand am 31.12. wurde abgegrenzt.

103 Erbschafts- und Vormundschaftswesen

- 301.10 siehe 589.301.11.
303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 103.301.10).
319.00 2016 sind keine externen Honorare für Rechtsberatungen angefallen.
431.00 Per 1. April 2016 trat die Revision des Erbschaftsrechtes im Kanton Schaffhausen in Kraft. Nachlässe die vor diesem Datum angefallen sind werden noch nach dem bisherigen Recht abgerechnet, was zu erhöhten Einnahmen geführt hat. Wie sich die Revision auf die Einnahmen in den folgenden Jahren auswirken wird ist noch unklar.

104 Regionale Berufsbeistandschaft

- 318.00 Rückforderung bevorschusster Entschädigungen an Beistände für die Jahre 2012 bis 2015 durch die kantonalen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde KESB. Gemäss Art. 58 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB erfolgt die Entschädigung für Beistandschaften mit weniger als Fr. 25'000 Reinvermögen durch die Wohngemeinde. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Fr. 22'799.00
352.00 Mehraufwand für den Betrieb der regionalen Berufsbeistandschaft für die Gemeinden Buch, Dörflingen, Hemishofen, Ramsen, Stein am Rhein und Thayngen durch die Gemeinde Thayngen. Aufgrund der gestiegenen Fallzahl musste der Stellenplan der Berufsbeistandschaft um 60 Stellenprozente aufgestockt werden. Die Kosten werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt.

106 Marktwesen

- 301.00 siehe 024.301.11. Der Aufwand des Bauamts war deutlich geringer als in früheren Jahren.
303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 106.301.00)
311.00 Nicht budgetierter Mehraufwand für die Zumietung einer Ersatzbühne für das Klingenopenair und die No e Wili Chilbi. Das vorhandene Material war nicht ausreichend. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 24. August 2016. Fr. 5'022.00
434.02 Mehreinnahmen für Vermietungen von Marktständen und Festbänken für private und öffentliche Anlässe. Der anfallende Aufwand wird konsequent verrechnet.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
113 Polizei	282'146.10	62'564.86	266'700.00	55'400.00	238'619.07	47'936.15
301.00 Besoldungen	261'162.60		231'000.00		220'471.50	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-66'567.20		-58'600.00		-58'815.25	
303.00 Sozialleistungen	35'272.20		36'200.00		31'768.00	
306.00 Uniformierung, Ausrüstung	8'423.05		8'000.00		2'591.77	
309.00 Aus- und Weiterbildung	45.00		1'600.00		108.50	
310.00 Bürokosten	1'512.15		2'000.00		1'639.70	
311.00 Fahrzeug	10'682.75		14'000.00		8'207.55	
319.00 Verschiedene Ausgaben	741.55		1'000.00		1'094.30	
351.00 Beiträge an Schaffhauser Polizei	30'874.00		31'500.00		31'553.00	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		4'477.50		3'400.00		2'494.90
437.00 Bussen		26'569.71		50'000.00		41'523.25
439.00 Verschiedene Einnahmen		31'517.65		2'000.00		3'918.00
140 Feuerwehr	161'190.68		160'000.00		429'117.00	400'212.20
300.00 Sitzungs- und Taggelder	0.00		0.00		3'111.00	
301.00 Besoldungen	0.00		0.00		7'740.00	
301.01 Sold für Brandfälle und Pikettenschädigung	0.00		0.00		48'368.25	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	0.00		0.00		67'608.00	
303.00 Sozialleistungen	0.00		0.00		16'054.30	
306.00 Verpflegung	0.00		0.00		7'004.00	
309.00 Kurse, Rapporte, Uebungen	0.00		0.00		115'427.30	
309.02 Jugendfeuerwehr	0.00		0.00		389.50	
310.00 Bürokosten	0.00		0.00		7'581.60	
311.02 Ausrüstung/Material	0.00		0.00		38'774.05	
312.01 Heizung	0.00		0.00		20'307.35	
312.02 Stromkosten	0.00		0.00		2'796.15	
313.01 Treibstoff	0.00		0.00		5'010.05	
313.03 Oelbinder	0.00		0.00		756.00	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	0.00		0.00		9'981.00	
315.01 Unterhalt Fahrzeuge	0.00		0.00		12'164.05	
315.02 Unterhalt Hubretter	0.00		0.00		15'807.45	
315.03 Unterhalt übrige Ausrüstung	0.00		0.00		15'206.30	
317.00 Reise- und Kursspesen	0.00		0.00		45.00	
318.02 Feuermeldewesen	0.00		0.00		6'282.20	
318.03 Versicherungen	0.00		0.00		21'016.15	
319.00 Verschiedene Ausgaben	0.00		0.00		7'687.30	
352.00 Gemeindebeitrag an Feuerwehrverband	161'190.68		160'000.00		0.00	
430.00 Feuerwehrpflichtersatz		0.00		0.00		281'511.30
436.00 Kostenrückerstattungen		0.00		0.00		47'350.20
452.00 Gemeindebeiträge		0.00		0.00		42'304.30
461.00 Kantonsbeiträge		0.00		0.00		28'656.90
469.00 Betriebsbeiträge Jugendfeuerwehr		0.00		0.00		389.50

113 Polizei

- 301.00 Für den Verkehrsdienst und die Gewährleistung der Sicherheit während den Aufführungen des No e Wili Freilichtspiels sind ausserordentliche Kosten im Betrag von Fr. 28'163.75 angefallen. Der Aufwand wurde vom No e Wili Verein übernommen (Einnahmen siehe 113.439.00). Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 9. November 2016.
- 301.11 Der Besoldungsaufwand der Stadtpolizei wird intern teilweise wie folgt weiterverrechnet:
- | | | | |
|------------------------------------|------------|--------|---------------|
| Bestattungswesen | 740.301.10 | 13.1 % | Fr. 31'020.50 |
| Unterhalt Leichenhalle Burg | 740.314.00 | 0.7 % | Fr. 1'626.20 |
| Parkplatzkontrolle und Bussenbezug | 620.301.06 | 16.7 % | Fr. 33'896.70 |
| Total | | 30.5 % | Fr. 66'543.40 |
- 309.00 Eine geplante Weiterbildung wurde intern durch den Leiter Stadtpolizei durchgeführt. Für die Ausbildung und die abschliessende Prüfung bei der Schaffhauser Polizei sind keine Kosten angefallen.
- 351.00 Infolge rückläufiger Teuerung wurden die Gemeindebeiträge an die Schaffhauser Polizei gemäss dem Polizeiorganisationsgesetz durch den Regierungsrat per 1. Januar 2016 um 2.5 Prozent reduziert.
- 437.00 Das schlechte Wetter im Frühjahr 2016, eine allgemein bessere Zahlungsmoral bei den Langzeitparkplätzen sowie weniger Kontrollen unter der Woche im Herbst aufgrund der Arbeitssituation haben zu geringeren Busseneinnahmen geführt. Die bezahlten Parkierungsgebühren entsprechen annähernd dem Vorjahr (siehe 620.434.00).
- 439.00 Verrechnung des Aufwandes für Verkehrsdienst und Gewährleistung der Sicherheit an den No e Wili Verein (siehe 113.301.00).

140 Feuerwehr

- 352.00 Gemeindebeitrag an die Verbandsfeuerwehr Stein am Rhein - Hemishofen. Gemäss Art. 26 der Verbandsordnung werden die ungedeckten Kosten im Verhältnis zur Einwohnerzahl am 31. Dezember eines Jahres auf die Verbandsgemeinden verteilt.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
141 Bau- und Feuerpolizei	152'384.20	111'916.50	124'400.00	71'000.00	112'801.40	39'710.20
301.00 Besoldungen Feuerschau	3'855.60		5'000.00		4'558.70	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	118'617.10		95'000.00		85'325.70	
303.00 Sozialleistungen	25'760.00		21'900.00		19'130.20	
310.00 Bauausschreibungen	3'320.90		2'500.00		3'786.80	
319.00 Verschiedene Ausgaben	830.60		0.00		0.00	
431.00 Gebühren		110'657.75		70'000.00		38'202.00
461.00 Kantonsbeiträge		1'258.75		1'000.00		1'508.20
150 Militär	6'391.75		3'300.00		1'444.55	
314.00 Bau, Erneuerung, Unterhalt von Schiessanlagen	6'391.75		3'300.00		1'444.55	
160 Zivilschutz und Gemeindeführungsstab	18'219.31		14'500.00		12'291.00	
300.00 Sitzungsgelder	4'071.80		2'000.00		4'921.00	
303.00 Sozialleistungen	349.20		200.00		421.60	
314.00 Gebäude und Anlagen samt Unterhalt	8'998.55		5'300.00		5'764.50	
319.00 Verschiedene Ausgaben	4'799.76		7'000.00		1'183.90	

141 Bau- und Feuerpolizei

- 301.00 Minderaufwand für feuerpolizeiliche Kontrollen. Der Kanton beteiligt sich gemäss § 49 der Brandschutzverordnung an den Kosten (siehe 141.461.00).
- 301.10 siehe 025.301.11
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 141.301.10).
- 319.00 Nicht budgetierter Aufwand für Hausnummern und die Aufbereitung der Gebäudeversicherungsdaten durch den Kanton.
- 431.00 Mehreinnahmen infolge Anpassung der Baubewilligungsgebühren per 1. Januar 2016.

150 Militär

- 314.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Abklärung des Sanierungsbedarfs für die 300 m Schiessanlage. Schiessanlagen müssen bis 2020 mit künstlichen Kugelfängen ausgestattet oder stillgelegt werden. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 20. April 2016.

Fr. 4'000.00

160 Zivilschutz und Gemeindeführungsstab

- 300.00 Mehraufwand für eine ganztägige Übung des Gemeindeführungsstabes. Diese Übung war im Budget nicht vorgesehen.
- 314.00 Mehraufwand für die Ergänzung des Teppichs im KP des Gemeindeführungsstabes in der Zivilschutzanlage Hoga. Dieser Aufwand war nicht budgetiert.
- 319.00 Der budgetierte Aufwand für Übungen des Gemeindeführungsstabes ist teilweise unter 160.300.00 angefallen.

Fr. 2'268.85

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2	Bildung	4'471'436.64	367'617.50	4'503'100.00	255'700.00	4'196'633.16	350'526.90
200	Kindergärten	477'285.85	12'820.00	503'000.00	15'000.00	467'005.34	13'890.00
301.00	Besoldung Hauswarte	14'417.00		14'500.00		17'341.60	
301.01	Besoldungsanteile Bauamt	3'049.50		3'600.00		2'778.20	
302.00	Besoldungsanteile u. Gemeindezulagen Lehrkräfte	313'570.90		328'000.00		320'463.70	
303.00	Sozialleistungen	63'282.60		66'000.00		64'491.20	
310.00	Lehrmittel, Material	12'320.75		13'500.00		12'058.43	
311.00	Mobiliar	2'962.65		4'000.00		2'021.30	
312.00	Heizung, Strom, Wasser	10'239.15		11'000.00		9'171.55	
313.00	Reinigungsmaterial	1'288.45		2'000.00		314.15	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	33'470.80		37'000.00		18'502.85	
318.00	Sachversicherungen	1'273.70		1'500.00		1'273.70	
318.01	Telefon, Telekommunikation	1'040.65		2'000.00		1'292.65	
319.00	Verschiedene Ausgaben	20'369.70		19'900.00		17'296.01	
452.00	Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler		0.00		0.00		1'650.00
480.00	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		12'820.00		15'000.00		12'240.00
210	Primarschule	2'264'217.32	30'608.00	2'288'100.00	2'600.00	2'175'562.82	25'222.30
300.00	Sitzungs- und Taggelder	3'599.00		3'000.00		2'989.00	
301.00	Besoldung Hauswarte	168'899.00		179'400.00		166'581.80	
301.01	Besoldungsanteil Bauamt	1'026.70		4'100.00		2'968.00	
301.05	Besoldung Schulleitung	124'128.70		111'500.00		109'954.00	
302.00	Besoldungsanteile u. Gemeindezulagen Lehrkräfte	1'217'777.35		1'270'000.00		1'215'931.65	
303.00	Sozialleistungen	322'873.30		318'600.00		317'296.70	
310.00	Lehrmittel, Material	64'720.67		65'000.00		53'316.62	
310.01	Lehrermediothek	1'518.90		1'500.00		1'390.00	
310.02	Bürokosten Schulleitung	2'264.91		1'500.00		1'250.80	
310.05	Lehrmittel Handarbeit und textiles Werken	22'341.67		23'000.00		17'777.05	
311.00	Mobiliar	63'510.05		62'300.00		8'495.35	
312.00	Heizung, Strom, Wasser	53'733.60		51'000.00		50'613.70	
313.00	Reinigungsmaterial	9'312.54		7'000.00		6'162.45	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	111'553.50		83'400.00		126'995.98	
315.00	Informatikaufwand	34'269.23		34'200.00		30'064.81	
317.00	Schulreisen, Schulverlegungen, Skilager	14'888.70		17'700.00		19'851.56	
318.00	Sachversicherungen	9'422.65		10'200.00		9'222.65	
318.01	Telefon, Telekommunikation	3'166.40		3'000.00		2'441.50	
319.00	Verschiedene Ausgaben	23'089.40		29'000.00		24'163.05	
319.01	Schulentwicklung	12'121.05		12'700.00		8'096.15	
423.00	Vermietung Mehrzweckhalle		2'650.00		1'500.00		3'910.60
452.00	Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler		11'000.00		0.00		14'483.00
461.00	Kantonsbeiträge		356.00		0.00		0.00
480.00	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		16'602.00		1'100.00		6'828.70

200 Kindergärten

301.01	siehe 024.301.11	
302.00	Minderaufwand infolge geringerer Kosten für Stellvertretungen und pensenbedingter Lohnanpassungen.	
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 200.301.00, 200.301.01 und 200.302.00).	
314.00	Die Kosten für den Fensterersatz beim Gebäude der Spielgruppe Burgacker waren geringer als angenommen.	
480.00	Beitrag der Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung für den Bustransport zum Waldkindergarten (Aufwand siehe 200.319.00).	Fr. 12'820.00

210 Primarschule

301.00	Die Kosten für Aushilfen und Stellvertretungen waren geringer als angenommen.	
301.01	siehe 024.301.11	
301.05	Einmaliger Mehraufwand infolge Zusammenlegung der Schulleitungen von Primarschule und Orientierungsschule sowie die Schaffung eines Schulsekretariats mit einem Pensum vom 60 Prozent. Ab 2017 ist die Neuorganisation kostenneutral.	
302.00	Geänderte Pensen und Einstufungen haben in der zweiten Hälfte des Schuljahres 2015/2016 zu einem geringeren Besoldungsaufwand geführt. Ausserdem sind für Stellvertretungen geringere Kosten angefallen.	
303.00	Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 210.300.00 bis 210.302.00).	
314.00	Nicht budgetierter Aufwand für den Ersatz der Audioanlage in der Mehrzweckhalle Schanz. Die vorhandene Anlage war nicht mehr reparierbar. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 20. April 2016.	Fr. 26'660.40
317.00	Das Bundesamt für Sport BASPO beteiligte sich an den Kosten des Skilagers mit einem Beitrag von Fr. 1'881. Dieser Beitrag war nicht budgetiert.	
319.00	Die Kosten für die durchgeführten Projektwochen der Unterstufe und der Mittelstufe waren geringer als angenommen.	
452.00	Gemeindebeitrag für eine auswärtige Schülerin in der Primarschule	Fr. 11'000.00
461.00	Kantonsbeitrag für ein SCHILW-Projekt der Primarschule.	
480.00	Nicht budgetierter Beitrag der Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung für die Aufgabenhilfe. Dieses Angebot ist für die Eltern unentgeltlich. Die Kosten wurden von der Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung übernommen.	Fr. 15'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
212 Orientierungsschule	1'438'567.20	270'310.25	1'502'000.00	213'100.00	1'307'791.30	254'560.50
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'586.00		1'400.00		1'464.00	
301.00 Besoldung Hauswarte	175'340.15		175'500.00		179'346.25	
301.01 Besoldungsanteil Bauamt	12'043.90		4'100.00		6'050.40	
301.05 Besoldung Schulleitung	74'227.50		67'300.00		65'559.00	
302.00 Besoldungsanteile u. Gemeindegulagen Lehrkräfte	607'233.15		625'000.00		599'055.70	
303.00 Sozialleistungen	186'812.30		175'100.00		182'073.55	
310.00 Lehrmittel, Material	40'422.50		48'000.00		50'069.61	
310.01 Lehrermediothek	557.00		1'000.00		826.40	
310.02 Bürokosten Schulleitung	1'023.15		1'000.00		1'161.80	
310.04 Lehrmittel Ernährung und Haushalt	12'715.35		14'000.00		9'858.30	
310.05 Lehrmittel Handarbeit und textiles Werken	15'869.55		12'000.00		11'461.80	
311.00 Mobiliar	79'262.80		90'000.00		8'738.50	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	52'900.95		43'500.00		49'106.15	
313.00 Reinigungsmaterial	10'431.45		10'500.00		11'373.85	
314.00 Unterhalt der Schulgebäude und -anlagen	24'844.25		21'100.00		27'624.05	
314.02 Unterhalt der Sporthalle	35'527.95		36'800.00		34'861.60	
315.00 Informatikaufwand	26'195.85		29'400.00		17'792.65	
317.00 Schulreisen, Schulverlegungen, Skilager	36'506.95		52'700.00		16'454.95	
318.00 Sachversicherungen	11'002.10		11'100.00		11'002.10	
318.01 Telefon, Telekommunikation	4'057.60		3'000.00		2'224.05	
319.00 Verschiedene Ausgaben	17'216.30		18'000.00		11'354.10	
319.01 Schulentwicklung	12'790.45		11'500.00		10'332.49	
352.00 Beiträge an andere Gemeinden	0.00		50'000.00		0.00	
423.00 Vermietung Sporthalle		6'441.70		4'000.00		9'678.80
439.00 Verschiedene Einnahmen		2'075.35		0.00		0.00
439.05 Papiersammlung Einnahmen		6'596.80		0.00		0.00
452.00 Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler		238'046.80		180'000.00		233'328.00
461.00 Kantonsbeiträge		956.00		0.00		2'425.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		453.05		1'100.00		1'128.70
480.05 Entnahmen aus Papiergeldkasse		15'740.55		28'000.00		8'000.00
214 Musikschule	36'747.25		45'000.00		40'707.85	
352.00 Gemeindebeiträge an Musikschulen	36'747.25		45'000.00		40'707.85	

212 Orientierungsschule

- 301.01 siehe 024.301.11
- 301.05 Einmaliger Mehraufwand infolge Zusammenlegung der Schulleitungen von Primarschule und Orientierungsschule sowie die Schaffung eines Schulsekretariats mit einem Pensum vom 60 Prozent. Ab 2017 ist die Neuorganisation kostenneutral (siehe auch 210.301.05).
- 302.00 Die Pensionierung langjähriger Lehrkräfte und die Anstellung jüngerer Lehrpersonen hat im Vergleich zum Budget zu einem tieferen Besoldungsaufwand geführt.
- 303.00 Der budgetierte Aufwand für Sozialversicherungsbeiträge war nicht ausreichend (siehe auch Rechnungsjahr 2015). Die Berechnungsgrundlagen wurden angepasst.
- 310.00 Minderaufwand für Lehrmittel, siehe auch 212.310.05.
- 310.05 Die Mehrausgaben Lehrmittel Haushalt und textiles Werken wurden im Konto 212.310.00 kompensiert, da diese Anschaffungen Priorität hatten.
- 311.00 Es wurde nur das Mobiliar angeschafft, das dringend ersetzt werden musste.
- 312.00 Erhöhter Energieverbrauch infolge Neubau der Sporthalle.
- 314.00 Infolge krankheitsbedingter Arbeitsunfähigkeit des Hauswartes erfolgte die Reinigung der Schulanlage temporär durch eine externe Firma. Dafür sind Kosten von Fr. 3'888 angefallen. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Kredit am 24. August 2016.
- 315.00 Geplante Ersatzanschaffungen im IT-Bereich konnte teilweise aufgeschoben werden.
- 317.00 Für das Sportlager in Tenero sind Kosten von Fr. 29'778.35 angefallen. Die Kosten sind durch Elternbeiträge, Einnahmen aus der Altpapiersammlung (212.439.05) sowie Entnahmen aus der Papiergeldkasse (212.480.05) gedeckt. Die Elternbeiträge von Fr. 9'900 wurden bei der Budgetierung nicht berücksichtigt.
- ⊗ 352.00 Es waren 2 Schülerinnen bzw. Schüler für den Besuch des Werkjahres vorgesehen. Da die Einwilligung der Eltern ausblieb wurden sie in Stein am Rhein beschult.
- 423.00 Mehreinnahmen für die Vermietung der Sporthalle Hoga.
- 439.00 Nicht budgetierte ECDL-Prüfungsgebühren für Computerkurse (Fr. 1'468.-) sowie ausserordentliche Einnahmen für die Auflösung eines nicht mehr benutzten Materialkontos (Fr. 607.35).
- 439.05 Vergütungen des Verbandes KVA Thurgau für die Altpapiersammlung, siehe 212.480.05. Fr. 6'596.80
- 452.00 Mehreinnahmen für die Anpassung des Schulgeldes an die Teuerung. Für die Berechnung des Schulgeldes dient jeweils die abgeschlossene Gemeinderechnung des Vorjahres. Der Voranschlag rechnete mit einem Schulgeld von Fr. 12'500 pro Schülerin/Schüler. Tatsächlich beträgt das Schulgeld für das Schuljahr 2016/2017 Fr. 14'949. Ausserdem besuchte im zweiten Semester des Schuljahres 2015/2016 ein zusätzlicher Schüler aus dem Kanton Thurgau die Orientierungsschule in Stein am Rhein.
- 461.00 Kantonsbeitrag für ein SCHILW-Projekt der Orientierungsschule.
- 480.05 Entnahme aus der Papiergeldkasse für das Sportlager in Tenero. Die Papiergeldkasse wurde aufgelöst. Die Vergütungen für die Altpapiersammlung für laufende Schulprojekte und -anlässe werden künftig auf dem Konto 212.439.05 ausgewiesen.

214 Musikschule

- 352.00 Die Schülerzahl war erneut rückläufig. 2016 besuchten 58 (Vorjahr 65) Schülerinnen und Schüler den Musikschulunterricht der MKS Schaffhausen, der Blasmusikschule Stein am Rhein und des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes (SMPV) Schaffhausen. Gemäss kantonalem Musikschulgesetz bezahlen die Gemeinden 27.5 Prozent der beitragsberechtigten Betriebskosten für Schülerinnen und Schüler aus der Wohngemeinde.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
219	Allgemeines Erziehungswesen	118'625.50		109'000.00		88'220.95	
300.00	Sitzungs- und Taggelder, Besoldung Schulbehörde	52'487.00		50'000.00		43'956.00	
303.00	Sozialleistungen	4'501.40		4'500.00		3'766.70	
310.02	Bürokosten Schulbehörde	340.55		500.00		342.00	
319.00	Verschiedene Ausgaben	10'021.60		12'000.00		13'674.30	
319.01	Schulentwicklung	47'274.95		40'000.00		24'481.95	
365.00	Beitrag an Verein Elternrat	4'000.00		2'000.00		2'000.00	
480.04	Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		0.00
220	Sonderschulung	114'192.25	48'879.25	50'000.00	25'000.00	111'702.30	56'854.10
362.00	Beiträge an Sonderschulen	114'192.25		50'000.00		111'702.30	
480.00	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		48'879.25		25'000.00		56'854.10
293	Beitrag Unterricht Erwachsenenbildung	21'801.27	5'000.00	6'000.00		5'642.60	
319.00	Beitrag an Vereinsbroschüre	5'749.35		6'000.00		5'642.60	
365.00	Deutschkurs für fremdsprachige Eltern	16'051.92		0.00		0.00	
480.00	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		5'000.00		0.00		0.00

219 Allgemeines Erziehungswesen

- 300.00 Mehraufwand für Arbeitsgruppensitzungen der Schulbehörde (Schulsozialarbeit, EDV, Schulraum, Spielplatz, Schulorganisation). Dieser Aufwand war nicht budgetiert.
- 319.01 Mehraufwand für externe Fachberatungen und -begleitung der Schulzusammenarbeit im oberen Kantonsteil (SoK). Gemäss SoK-Vertrag werden die Kosten mit einem Sockelbetrag pro Gemeinde und im Verhältnis zur Einwohner-/Schülerzahl auf die beteiligten Gemeinden verteilt.
- 365.00 Zusätzlicher Beitrag an den Verein Elternrat zur Deckung der im Zusammenhang mit der Erstellung eines Skaterparks angefallenen Gerichtskosten, gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 10. August 2016. Fr. 2'000.00

220 Sonderschulung

- 362.00 Aktuell besuchen 7 Schülerinnen bzw. Schüler mit Wohnsitz in Stein am Rhein auswärtige Sonderschulen. Der Voranschlag geht von 4 Schülerinnen/Schülern aus. Die Kosten werden teilweise von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (siehe 220.480.00).
- 480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung für Kinder in auswärtigen Sonderschulen gemäss Stiftungszweck. Fr. 48'879.25

293 Betrag freig. Unterricht Erwachsenenbildung

- 365.00 Aufgrund einer verspäteten Abrechnung sind die Kosten für die Durchführung eines Deutschkurses für fremdsprachige Mütter im Jahr 2015 erst im Rechnungsjahr 2016 angefallen. Der Stadtrat beschloss einen Nachtragskredit am 25. Mai 2016, da der vom Einwohnerrat mit dem Budget 2015 bewilligte Kredit nicht mehr beansprucht werden konnte. An den Kurskosten beteiligte sich die Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung mit einem Beitrag von Fr. 5'000 (siehe 293.480.00). Fr. 16'051.92
- 480.00 Beitrag der Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung für Deutschkurse für fremdsprachige Mütter (siehe 293.365.00). Fr. 5'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Freizeit	853'205.61	391'188.90	890'600.00	271'400.00	821'232.71	272'302.30
300 Stadtbibliothek	56'161.50	9'533.60	59'500.00	9'500.00	52'713.30	12'822.90
301.00 Besoldungen	17'705.25		15'000.00		13'555.75	
303.00 Sozialleistungen	1'518.40		1'300.00		1'161.60	
310.00 Bücheranschaffungen	11'600.60		11'000.00		11'369.65	
310.02 Bibliotheksmaterial, Bürokosten	6'137.60		10'000.00		5'665.35	
314.00 Reinigung, Unterhalt	3'393.75		4'000.00		3'716.90	
316.00 Mietkosten	13'380.00		15'000.00		14'949.10	
318.00 Telefon, Porto	1'645.00		1'500.00		1'503.50	
319.00 Diverse Ausgaben	780.90		1'700.00		791.45	
434.00 Ausleihgebühren		7'663.00		7'700.00		7'515.00
439.00 Diverse Einnahmen		442.60		400.00		3'879.90
461.00 Kantonsbeiträge		1'428.00		1'400.00		1'428.00
301 Ludothek	26'252.58	2'550.00	29'600.00	3'700.00	26'591.95	12'304.55
301.00 Besoldungen	8'664.50		9'000.00		8'374.25	
303.00 Sozialleistungen	743.00		800.00		717.60	
310.00 Spieleinkauf	794.53		3'000.00		1'306.95	
310.02 Ludothekmaterial, Bürokosten	1'114.25		1'700.00		1'295.45	
316.00 Miete	14'520.00		14'500.00		14'520.00	
319.00 Diverse Ausgaben	416.30		600.00		377.70	
434.00 Ausleihgebühren		2'485.00		3'400.00		2'961.00
439.00 Diverse Einnahmen		65.00		300.00		9'343.55

300 Stadtbibliothek

301.00 Für die Veröffentlichung des Bibliothekskatalogs im Internet sind mehr Arbeitsstunden als geplant angefallen. Dafür waren die externen Kosten für die Einrichtung geringer (siehe 300.310.02).

310.02 Minderaufwand für die Veröffentlichung des Bibliothekskatalogs im Internet (siehe auch 300.301.00).

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309 Dorfkultur	199'859.88	102'463.30	218'500.00	104'500.00	220'420.65	89'973.60
301.01 Besoldungsanteile Bauamt	12'834.20		16'000.00		17'600.90	
303.00 Sozialleistungen	2'669.60		3'700.00		3'937.50	
319.00 Bundesfeier	18'220.90		18'000.00		16'925.10	
319.01 Jungbürgerfeier	1'060.00		2'000.00		747.00	
319.02 Dekoration und Beflaggung	4'835.35		9'000.00		5'338.00	
319.03 Dekoration öffentliche Brunnen	0.00		2'000.00		1'736.50	
319.04 Weihnachtsbeleuchtung	31'793.95		46'600.00		33'618.60	
319.05 Generalabonnement	53'200.00		53'200.00		51'733.35	
319.06 Empfang Neuzuzüger	392.00		1'000.00		2'107.40	
319.07 Kunstführer	0.00		0.00		0.00	
319.10 Öffentliche Anlässe der Stadt	24'635.28		25'000.00		35'434.55	
319.11 Veranstaltungskalender	0.00		0.00		0.00	
365.00 Beiträge an kulturelle Institutionen	36'718.60		32'000.00		41'241.75	
365.01 Historisch-antiquarischer Verein	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
365.02 Beitrag an Stadtmusik	12'500.00		9'000.00		9'000.00	
439.00 Generalabonnement/Einnahmen		54'990.00		54'000.00		51'715.00
439.03 Bücherverkauf		325.50		500.00		418.00
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		0.00		2'000.00		1'736.50
480.01 Beitrag Jakob & Emma Windler-Stiftung		22'307.80		20'000.00		20'197.50
480.02 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		10'000.00		13'000.00		0.00
480.03 Bezug aus Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank		14'840.00		15'000.00		15'906.60
310 Denkmalpflege und Heimatschutz	31'825.00	31'825.00	30'000.00	100.00	45'307.35	45'307.35
366.00 Beiträge an Private	31'825.00		30'000.00		45'307.35	
480.00 Entnahme aus Legat Conrad Vetterli		93.10		100.00		92.90
480.02 Entnahme aus Rückstellung		31'731.90		0.00		45'214.45
330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege	336'856.25	154'261.40	344'200.00	113'000.00	308'466.56	86'239.10
301.02 Besoldungsanteile Bauamt	133'476.00		149'300.00		139'995.90	
303.00 Sozialleistungen	27'763.30		34'300.00		31'318.30	
312.00 Wasser für öffentliche Brunnen	3'600.00		3'600.00		3'600.00	
314.01 Unterhalt der Anlagen	142'130.65		143'000.00		116'724.36	
314.02 Ruhebänke und Einfriedungen	2'929.70		4'000.00		140.05	
314.03 Öffentliche Brunnen	26'843.20		10'000.00		8'645.00	
314.05 Vandalismus	113.40		0.00		8'042.95	
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		104'107.35		100'000.00		69'774.10
480.02 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		1'300.00
480.05 Beiträge v. Stiftungen, Fonds, Legaten		50'154.05		13'000.00		15'165.00

309	Dorfkultur	
301.01	siehe 024.301.11	
319.02	Der Kredit für die geplante Ersatzbeschaffung von 6 Fahnen musste nicht vollständig beansprucht werden.	
319.04	Durch geringe Anpassungen am Konzept und den Vertragsverhandlungen mit den Unternehmern konnten die Kosten für die Weihnachtsbeleuchtung reduziert werden. Ersatzanschaffungen wurden nicht getätigt.	
365.00	Nicht budgetierter Beitrag an die Sanierung der Tennisplätze beim Schulhaus Hopfengarten, gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 9. März 2016. Der Beitrag ist durch eine Entnahme aus dem Barth'schen Legat gedeckt (siehe 309.480.02).	Fr. 10'000.00
365.02	Erhöhter Beitrag an die Stadtmusik für die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest vom 18./19. Juni 2016 in Montreux. Der Stadtrat beschloss die übliche Übernahme der Transportkosten für eidgenössische Anlässe am 10. Februar 2016.	Fr. 3'500.00
439.00	Einnahmen für den Verkauf von Gemeinde-GA (Aufwand siehe 309.319.05). Die Stadt Stein am Rhein besitzt 4 Gemeinde-GA. Diese waren 2016 zu 85 Prozent ausgelastet.	
480.00	2016 sind keine Kosten für die Dekoration der öffentlichen Brunnen ausgewiesen. Eine Entnahme aus dem Parkplatzfonds entfällt.	
480.01	Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für das Adventskonzert vom 3. Dezember 2016 in der Stadtkirche.	
480.02	Entnahme aus dem Barth'schen Legat für die Sanierung der Tennisplätze (siehe 309.365.00).	Fr. 10'000.00
480.03	Entnahme aus dem Kulturfonds der Schaffhauser Kantonalbank für kulturelle Anlässe und Organisationen.	Fr. 14'840.00
310	Denkmalpflege und Heimatschutz	
366.00	Gemeindebeiträge für die Sanierung privater Liegenschaften in der Altstadt. An den Mehrkosten für denkmalpflegerische Massnahmen beteiligen sich der Kanton und die Gemeinde gemeinsam. Der Gemeindebeitrag beträgt zwei Drittel des Kantonsbeitrages. Die im Jahr 2016 angefallenen Kosten sind durch die Entnahme aus dem Legat Conrad Vetterli und die teilweise Auflösung einer vorhandenen Rückstellung gedeckt (siehe 310.480.00 und 310.480.02).	
480.02	Teilweise Auflösung einer im Jahr 2011 gebildeten Rückstellung für Beiträge an denkmalpflegerische Massnahmen (siehe 310.314.00)	Fr. 31'731.90
330	Öffentliche Anlagen und Wanderwege	
301.02	Siehe 024.301.02	
303.00	Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 330.301.00).	
314.03	Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für die Sanierung der Brunnen in der Altstadt. Der Stadtrat beschloss die Sanierung aller Brunnen im Zeitraum von 2016-2019, vorbehältlich der Genehmigung des notwendigen Kredits durch den Einwohnerrat. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung sicherte die Übernahme der anfallenden Kosten im Betrag von Fr. 188'000 zu (siehe 330.480.05).	Fr. 26'815.35
480.00	Bezug der angefallenen Kosten für den Unterhalt der öffentlichen Anlagen (ohne Fussballplatz) aus dem Parkplatzfonds (Übersicht Parkplatzfonds siehe Spezialfinanzierungen).	Fr. 104'107.35
480.05	Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für den Blumenschmuck auf der Rheinbrücke (Fr. 13'000), den behindertengerechten Ausbau des Gehwegs zur Gemeinschaftspraxis Xundheitszentrum (Fr. 10'310.85) und die Sanierung der Brunnen in der Altstadt (Fr. 26'815.35).	Fr. 50'154.05

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
340 Riipark und Badeanstalt Espi	114'406.20	6'309.05	170'400.00	14'000.00	126'925.70	1'803.50
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'586.00		0.00		0.00	
301.00 Besoldungen Badmeister	16'454.80		84'200.00		38'592.55	
301.01 Besoldungsanteile Bauamt	15'401.10		17'800.00		11'043.70	
303.00 Sozialleistungen	4'750.60		15'400.00		13'456.20	
310.00 Bürokosten, Sanitätsmaterial	1'916.40		2'500.00		1'416.80	
311.00 Mobiliar	220.00		2'900.00		276.05	
312.00 Strom, Wasser	14'114.45		6'000.00		5'411.30	
313.00 Reinigungsmaterial	785.55		1'000.00		791.05	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	55'593.15		37'000.00		44'661.40	
318.00 Sachversicherungen	676.75		600.00		616.25	
319.00 Verschiedene Ausgaben	2'907.40		3'000.00		10'660.40	
423.00 Pachtzins-Einnahmen		4'830.55		12'000.00		0.00
434.00 Eintrittsgelder		1'478.50		2'000.00		1'803.50
342 Kleinschiffahrt	83'760.10	83'760.10	33'300.00	25'600.00	37'123.15	23'409.00
300.00 Sitzungsgelder	8'296.00		0.00		0.00	
301.00 Besoldungen	19'252.65		17'700.00		17'581.30	
303.00 Sozialleistungen	2'825.60		4'100.00		3'939.10	
314.00 Unterhalt Einrichtungen	53'385.85		11'500.00		15'602.75	
434.00 Gebühren Bootsliegplätze		73'269.60		25'600.00		23'409.00
434.05 Gebühren Warteliste		4'760.00		0.00		0.00
480.00 Entnahme aus Erneuerungsfonds		5'730.50		0.00		0.00
390 Kirche	4'084.10	486.45	5'100.00	1'000.00	3'684.05	442.30
314.00 Sachaufwand Kirche	1'018.35		2'000.00		618.30	
318.00 Sachversicherungen	3'065.75		3'100.00		3'065.75	
452.00 Beitrag Hemishofen an Unterhalt Stadtkirche		486.45		500.00		442.30
462.00 Beitrag ref. Kirchengemeinde an Unterhalt Stadtkirche		0.00		500.00		0.00

340 Riipark und Badeanstalt Espi

- 300.00 Nicht budgetierte Sitzungsgelder der Badkommission zur Überarbeitung des Betriebsreglements für den Riipark. 2016 haben 5 Sitzungen stattgefunden.
- 301.00 Das Anstellungsverhältnis des früheren Bademeisters wurde per 31. Dezember 2015 aufgelöst. Die budgetierten Lohnzahlungen für das Jahr 2016 sind nicht angefallen. Der im Budgetbetrag enthaltene Lohn für die Badeaufsicht und die Pflege der Anlage ist unter 340.314.00 ausgewiesen.
- 301.01 siehe 024.301.11
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringen Besoldungsaufwandes (siehe 340.301.00).
- 311.00 Infolge Gesamtsanierung des Riiparks waren 2016 kaum Neuanschaffungen notwendig.
- 312.00 Der Betrieb der Gastronomie im Riipark führte zu einem erhöhten Strom- und Wasserverbrauch. Gemäss Art. 3 der Leistungsvereinbarung für den Betrieb des Riiparks gehen die Kosten zu Lasten der Stadt als Verpächterin.
- 314.00 Pauschalentschädigung von Fr. 27'200 für die Badeaufsicht und die Pflege der Anlage, gemäss Art. 2 der Leistungsvereinbarung für den Betrieb des Riiparks. Dieser Aufwand ist im Budget unter 340.301.00 enthalten.
- 423.00 Pachtzins für den Gastrobetrieb im Riipark. Der Pachtzins ist umsatzabhängig.
- 434.00 Eintrittsgelder für die Badeanstalt Espi. Es wurden 135 Saisonabonnemente und 586 Einzeleintritte verkauft.

342 Kleinschiffahrt

- 300.00 Sitzungsgelder der Bootsliegeplatzkommission. 2016 haben 19 Sitzungen stattgefunden.
- 301.00 siehe 024.301.11 und 025.301.11
- 314.00 Für den Ersatz der Prellpfähle beim westlichen Schwimmsteg sind Kosten im Betrag von Fr. 28'788.50 angefallen. Der Steg konnte aufgrund der defekten Holzpfähle durch Ausflugschiffe und Kursschiffe der Schifffahrtsgesellschaft URh nicht mehr angefahren werden. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 20. Januar 2016. Ausserdem sind erhöhte Kosten für den Ersatz defekter Bojen, Bojensteine, Ketten, Karabiner usw. angefallen.
- 434.00 Mehreinnahmen infolge Anpassung der Bootsplatzgebühren per 1. Januar 2016 und intensiverer Bewirtschaftung der Gästeplätze. Zusätzlich zur kommunalen Gebühr erhebt der Kanton eine Nutzungsgebühr von Fr. 258 pro Bootsplatz. Die Gemeinde zieht die kantonale Nutzungsgebühr zusammen mit der Bootsplatzgebühr ein und liefert diese an den Kanton ab (Fr. 61'404 im Jahr 2016).
- 434.05 Gebühren für die jährliche Erneuerung der Eintragung in der Warteliste, gemäss Art. 8 der Weisungen zum Reglement über die Boots- liegeplätze in Stein am Rhein.
- 480.00 Entnahme der ungedeckten Kosten für den Unterhalt und Betrieb der Bootsliegeplätze aus dem Bootsplatzfonds. Die Entnahme führt zu einem negativen Fondsbestand per 31.12.2016 von Fr. 5'730.50.

Fr. 5'730.50

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4	Gesundheit	1'019'971.77	872'792.55	795'200.00	715'700.00	799'595.95	725'503.90
442	Spitex Bezirk Stein	812'617.85	812'617.85	657'600.00	657'600.00	680'250.10	680'250.10
300.00	Sitzungs- und Taggelder	1'037.00		1'200.00		1'586.00	
301.00	Besoldungen	500'615.85		418'000.00		415'875.00	
301.10	Besoldungsverrechnungen	55'248.70		33'000.00		42'930.00	
303.00	Sozialleistungen	89'806.20		73'100.00		81'069.60	
309.00	Aus- und Weiterbildung	1'638.00		3'000.00		1'215.00	
309.01	Qualitätssicherung	2'349.00		3'000.00		1'902.70	
310.00	Bürokosten, Abonnemente	2'166.10		2'800.00		4'543.65	
311.00	Fahrzeuge	4'965.05		7'300.00		5'507.80	
313.00	Pflegematerial	1'587.45		1'200.00		1'781.70	
313.01	Sanitätsmaterial	7'599.75		3'600.00		2'801.65	
315.00	Informatikaufwand	38'588.25		25'000.00		21'785.00	
316.00	Miete	12'000.00		9'600.00		7'500.00	
317.00	Fahrtkostenentschädigungen	1'923.40		2'500.00		3'399.40	
318.00	Telefon, Porto, Versicherungen	5'947.90		4'700.00		6'094.35	
319.00	Verschiedene Ausgaben	10'336.15		6'900.00		6'615.15	
365.00	Beiträge an Mahlzeitendienst	76'809.05		60'700.00		73'111.40	
365.01	Beiträge an übrige Leistungserbringer	0.00		500.00		0.00	
380.00	Einlage in Spitexfonds	0.00		1'500.00		2'531.70	
432.00	Pflegebeiträge KV		276'192.40		224'000.00		256'549.05
432.01	Pflegebeiträge Leistungsbezüger		102'194.45		79'000.00		96'265.35
432.05	Beiträge Hauswirtschaft		57'030.15		52'000.00		56'388.20
432.06	Materialverkauf		2'380.90		1'200.00		3'830.45

442 Spitex Bezirk Stein

- 301.00 Die Besoldungen sind infolge der Nachfrage nach Pflegedienstleistungen bei dem Pflegefachpersonal stark gestiegen. Zudem musste externes Personal temporär eingesetzt werden um der Nachfrage nachzukommen, was einen zusätzlichen Aufwand von Fr. 12'000 verursachte. Ein Grossteil des Mehraufwandes konnte durch Mehreinnahmen bei den Pflegebeiträgen KVG und Beiträgen der Leistungsbezüger aufgefangen werden.
- 301.10 Besoldungsverrechnungen des Alterszentrums für die Spitex. Es mussten zusätzlich eine Fachfrau Gesundheit (FaGe) und zwei FaGe-Auszubildende beigezogen werden.
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 442.301.00 und 442.301.10).
- 309.00 Geplante Weiterbildungen mussten aufgeschoben werden, da durch die vielen Einsätze praktisch keine Zeit dafür blieb.
- 311.00 Es sind kaum Reparaturen angefallen. Der ausgewiesene Aufwand umfasst praktisch die reinen Treibstoffkosten.
- 313.01 Nicht budgetierter Aufwand für die Anschaffung eines Treppensteigers, gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 11. November 2015. Der Treppensteiger kann Personen mit Gehbeeinträchtigung zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten wurden von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (siehe 442.469.06).
- 315.00 Bei Informatikprojekten gibt es leider fast immer nicht vorhersehbare Überraschungen. Die Integration der Software für die iPads in das bestehende Netzwerk des Alterszentrums führte zu einem Mehraufwand von Fr. 5'000. Zudem mussten zusätzliche Lizenzen im Betrag von Fr. 5'000 beschafft werden, da die Systeme nicht über bereits bestehende Lizenzen bzw. Softwareprogramme integriert werden konnten. Ausserdem hat die Ausrüstung sämtlicher Mitarbeiterinnen mit iPads bei der Hardware und bei der Schulung zu Mehrkosten von Fr. 3'000 geführt. Die elektronische Datenerfassung hat sich bewährt. Sie führt zu Einsparungen und mehr Transparenz.
- 316.00 Mehraufwand infolge Beanspruchung eines zusätzlichen Büros für die Spitex.
- 317.00 Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Fahrkostenentschädigung erneut um rund einen Drittel gesenkt werden. Die Anschaffung der Flyer für die Hauswirtschaft hat sich gelohnt. Zudem können praktisch alle Einsätze mit den Spitexautos gemacht werden.
- 318.00 Alle Mitarbeiterinnen der Spitex verfügen über mobile Geräte. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Kosten stabilisiert. Bei der Erstellung des Budgets 2016 konnten die gestiegenen Kosten im Jahr 2015 noch mehr berücksichtigt werden.
- 319.00 Erhöhte Kosten für Eintragungen in Telefonregister und Personalanlässe. Die Kosten der Personalanlässe sind teilweise durch Spenden und Entnahmen aus dem Legat Böschenstein und dem Spitexfonds gedeckt (siehe 442.469.00, 442.480.00 und 442.480.01).
- 365.00 Die Nachfrage nach dem Mahlzeitendienst der Pro Senectute ist um rund 10 Prozent auf 6'832 Mahlzeiten (Vorjahr 6'320 Mahlzeiten) angestiegen. Die Kosten für den Mahlzeitendienst werden von der Jakob und Emma Windler übernommen (siehe 442.469.05).
- 365.01 In Absprache mit der Spitex wurden keine Dienstleistungen vom Bachwiesen Altersheim in Ramsen mehr bezogen.
- 380.00 2016 waren die Auslagen für das Spitexpersonal und kleine Geschenke an Leistungsbezügerinnen und -bezüger der Spitex (Geburtstage usw.) höher als die eingegangenen Spenden. Der Differenzbetrag wurde dem Spitexfonds entnommen (siehe 442.480.01).
- 432.00 Die Grund- und Behandlungspflege hat im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozent zugenommen. Die Zunahme wurde vor allem bei Kunden aus Stein am Rhein generiert. In fünf Jahren haben sich die Leistungen mehr als verdoppelt, was zeigt, welchem Wachstum die Spitex Bezirk Stein ausgesetzt ist und wie flexibel der Betrieb geführt werden muss.
- 432.01 Die gleiche Entwicklung wie bei den Pflegebeiträgen zeigt sich auch bei den Beiträgen der Leistungsbezüger. Betragen die Beiträge im Jahr 2012 noch rund Fr. 58'000 sind es heute rund Fr. 102'000.
- 432.05 Die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Dienstleistungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr stabilisiert. Das Kerngeschäft der Spitex ist die Pflege. Reinigungsarbeiten werden in der Regel an private Anbieter vermittelt.
- 432.06 Der Verkauf von Pflegematerial (Urinflaschen, Badebretter, Wundversorgungsmaterial usw.) ist von der Nachfrage abhängig und kann nicht beeinflusst werden.

Fr. 4'400.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
442 Spitex Bezirk Stein (Forts.)						
462.00 Beiträge Vertragsgemeinden		56'760.00		81'800.00		34'482.10
469.00 Spenden		1'640.00		1'500.00		2'531.70
469.05 Beiträge Windler Stiftung für Mahlzeitendienst		76'809.05		60'700.00		73'111.40
469.06 Beiträge Windler Stiftung für Spitex		50'027.60		32'000.00		51'465.00
480.00 Entnahme aus Legat Böschenstein		341.30		300.00		341.30
480.01 Entnahmen aus Spitexfonds		32.00		2'000.00		471.20
490.00 Gemeindebeitrag		189'210.00		123'100.00		104'814.35
448 Beiträge an Spitexorganisationen	203'163.87	57'856.00	133'100.00	55'600.00	115'712.15	43'768.00
365.00 Gemeindebeiträge an Dritte	13'953.87		10'000.00		10'897.80	
390.00 Gemeindebeitrag an Spitex	189'210.00		123'100.00		104'814.35	
461.00 Kantonsbeitrag		57'856.00		55'600.00		43'768.00
470 Lebensmittelkontrolle	3'690.05	2'318.70	4'000.00	2'500.00	2'523.70	1'485.80
319.06 Pilzkontrolle	3'690.05		4'000.00		2'523.70	
436.00 Beiträge Vertragsgemeinden für Pilzkontrolle		2'318.70		2'500.00		1'485.80
490 Allgemeines Gesundheitswesen	500.00		500.00		1'110.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	0.00		0.00		610.00	
365.00 Beitrag an Samariterverein	500.00		500.00		500.00	

442 Spitex Bezirk Stein (Forts.)

- 462.00 Beiträge der Vertragsgemeinden an die ungedeckten Kosten der Spitex gemäss Art. 14, Abs. 2 des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes. Die ungedeckten Kosten werden im Verhältnis zu den angefallenen Pflegestunden auf die Gemeinden verteilt. Auf Buch entfielen Fr. 2'283, auf Hemishofen Fr. 14'767 und auf Ramsen Fr. 39'710. Der Gemeindebeitrag für Stein am Rhein von Fr. 189'210 ist unter 442.490.00 ausgewiesen.
- 469.05 Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die ungedeckten Kosten des Mahlzeitendienstes (siehe 442.365.00).
- 469.06 Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Anschaffung eines Treppensteigers (siehe 442.313.01) und nicht verrechenbare Sozialbesuche und -kontakte. Dieser Aufwand wurde effektiv erfasst und abgerechnet.
- 480.01 Siehe 442.380.00
- 490.00 Gemeindebeitrag an die ungedeckten Kosten der Spitex (siehe Konto 442.462.00).

Fr. 50'027.60

448 Beiträge an Spitexorganisationen

- 365.00 Gemeindebeiträge an anerkannte Leistungserbringer. Die Gemeinde ist zur Übernahme der ungedeckten Pflegekosten gemäss KVG verpflichtet.
- 390.00 Gemeindebeitrag an die Spitex (Gegenkonto siehe 442.490.00). Der Kanton beteiligt sich im Folgejahr mit 50 % an diesen Kosten (siehe 448.461.00).
- 461.00 Kantonsbeitrag von 50 % an die ungedeckten Kosten der Spitex, gemäss Art. 12 des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes. Der Beitrag wird aufgrund der Vorjahresrechnung berechnet bzw. ausbezahlt (siehe auch 448.390.00).

Fr. 57'856.00

470 Lebensmittelkontrolle

- 319.00 2015 war ein schlechtes Pilzjahr, welches durch 2016 noch übertroffen wurde. 2016 wurden 10.75 kg Pilze (Vorjahr 12.85 kg) kontrolliert. Davon wurden 2.15 kg als ungeniessbar und 0.7 kg als giftig aussortiert.
- 436.00 Die Kosten der regionalen Pilzkontrolle werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Vertragsgemeinden (Buch, Hemishofen, Ramsen, Stein am Rhein, Eschenz, Wagenhausen) verteilt.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	7'757'819.08	6'164'307.30	7'244'300.00	5'945'000.00	7'186'237.25	5'998'292.85
500 Alters- und Hinterlassenenversicherung	1'460.60	4'090.00	3'000.00	4'000.00	2'806.90	4'090.00
360.01 Beiträge an erlassene AHV-Beiträge	1'460.60		3'000.00		2'806.90	
451.00 Kantonsbeiträge		4'090.00		4'000.00		4'090.00
520 Krankenversicherung	717'424.70		540'000.00		501'593.80	892.35
351.00 Krankenkassenprämien an Kanton	717'424.70		540'000.00		501'593.80	
436.00 Prämienverbilligung		0.00		0.00		892.35
532 Arbeitslosenversicherung	29'678.50		30'000.00		29'450.00	
361.00 Beiträge an Arbeitslosenhilfe	29'678.50		30'000.00		29'450.00	
540 Jugendschutz	16'130.50		17'000.00		16'680.50	
365.02 Beiträge an Jugendorganisationen/-veranstaltungen	16'130.50		17'000.00		16'680.50	
542 Kindertagesstätte	518'964.25	419'744.70	539'500.00	428'000.00	484'920.65	393'610.10
300.00 Sitzungs- und Taggelder	0.00		500.00		244.00	
301.00 Besoldungen	349'270.35		350'800.00		340'875.85	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	19'890.20		20'000.00		21'290.70	
303.00 Sozialleistungen	60'587.15		67'200.00		59'613.30	
309.00 Weiterbildung	144.00		5'000.00		2'096.00	
310.00 Bürokosten	6'061.45		7'000.00		5'770.10	
311.00 Mobiliar, Spielsachen	343.10		4'500.00		1'326.00	
313.00 Haushalt, Freizeitgestaltung	45'287.55		38'500.00		40'345.60	
314.00 Unterhalt Gebäude und Anlagen	35'112.75		43'600.00		12'596.60	
318.00 Versicherungen	762.50		900.00		762.50	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'505.20		1'500.00		0.00	
434.00 Elternbeiträge		302'488.00		300'000.00		291'460.20
439.00 Entschädigung Personalverpflegung		7'794.00		8'000.00		7'627.40
439.01 Verschiedene Einnahmen		390.00		0.00		450.30
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		109'072.70		120'000.00		94'072.20
545 Jugendarbeitsstelle	21'999.80	10'579.10	39'000.00	20'000.00	33'417.50	16'333.05
300.00 Sitzungs- und Taggelder	671.00		1'000.00		488.00	
301.00 Besoldungen	15'136.40		27'100.00		26'349.85	
303.00 Sozialleistungen	4'471.50		5'400.00		5'365.10	
310.00 Bürokosten	1'172.70		1'000.00		321.60	
319.00 Verschiedene Ausgaben	548.20		4'500.00		892.95	
462.00 Beiträge der Trägergemeinden		10'579.10		20'000.00		16'333.05

500 Alters- und Hinterlassenenversicherung

360.01 Beiträge an erlassene AHV/IV/EO-Beiträge von Personen mit Wohnsitz in der Gemeinde. Gemäss Art. 11 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung werden diese je zur Hälfte vom Kanton und der betroffenen Gemeinde bezahlt.

520 Krankenversicherung

351.00 Die vom Regierungsrat beantragte und im Budget 2016 berücksichtigte Reduktion der Beiträge für die Krankenkassen-Prämienverbilligung wurde von den Stimmberechtigten am 3. Juli 2016 an der Urne abgelehnt. Gemäss Art. 9 des kantonalen Krankenversicherungsgesetzes kommen die Gemeinden für 65 Prozent der Kosten für die Prämienverbilligung auf.

542 Kindertagesstätte

300.00 Die Sitzungen der Kita-Betriebskommission fanden während der Arbeitszeit statt. Es wurden keine Sitzungsgelder ausbezahlt.

303.00 Minderaufwand für Sozialversicherungsbeiträge. Das Budget 2016 basiert auf einer Hochrechnung der Sozialversicherungsbeiträge 2014. Die aktuellen Beiträge 2015 konnten noch nicht berücksichtigt werden (siehe Rechnungsjahr 2015).

309.00 Geplante Weiterbildungen wurden aufgeschoben. Ausserdem sind keine Kosten für externe Kurse angefallen.

310.00 Minderaufwand für Telefongebühren infolge Einbindung der Kita in die Telefonanlage der Stadtverwaltung.

311.00 Es waren keine ausserordentlichen Neuanschaffungen notwendig.

313.00 Der budgetierte Aufwand für Lebensmittel für die Kita und den Mittagstisch war nicht ausreichend. Seit 2015 entwickelt sich der Mittagstisch für Schüler und Kindergartenkinder rasant. Diese Entwicklung wirkt sich jedoch nicht so ausgeprägt auf die Einnahmen aus wie das bei Krippenkindern der Fall wäre. Eine Anpassung des Tarifs für den Mittagstisch wird geprüft.

314.00 Die geplante Sanierung der Kellerwand wurde aufgeschoben (Minderaufwand Fr. 8'500).

439.01 Spende der Texaid AG für die Altkleidersammlung.

Fr. 390.00

480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung an die ungedeckten Kosten der Kita. Die Beiträge sind von der Nationalität der Kinder und der Einkommenssituation der Eltern abhängig.

Fr. 109'072.70

545 Jugendarbeitsstelle

301.00 Der Jugendarbeiter war 2016 unfall- und krankheitsbedingt während mehreren Monaten nicht arbeitsfähig. Der Lohn war während dieser Zeit durch Versicherungstaggelder gedeckt.

319.00 Infolge mehrmonatiger Arbeitsunfähigkeit des Jugendarbeiters wurden 2016 keine Projekte für Jugendliche durchgeführt.

462.00 Gemeindebeiträge für den Betrieb der Jugendarbeitsstelle. Die angefallenen Kosten wurden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Vertragsgemeinden (Eschenz, Wagenhausen, Stein am Rhein) verteilt.

Fr. 10'579.10

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 Alterszentrum	4'717'990.20	4'717'990.20	4'403'500.00	4'403'500.00	4'601'365.50	4'601'365.50
300.00 Sitzungs- und Taggelder	976.00		1'800.00		1'403.00	
301.00 Besoldungen	2'993'558.05		2'957'000.00		3'096'938.75	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-45'248.70		-23'000.00		-32'930.00	
303.00 Sozialleistungen	519'848.55		503'400.00		534'534.40	
309.00 Weiterbildung	15'346.80		33'000.00		36'177.60	
309.01 Qualitätssicherung	16'672.00		15'000.00		15'674.25	
309.02 Übriger Personalaufwand	28'807.75		30'000.00		20'617.40	
310.00 Bücher, Zeitungen, Abonnemente	8'162.15		8'000.00		5'946.55	
310.01 Bürokosten	11'647.65		12'000.00		12'354.63	
311.00 Bettzeug, Wäsche	17'108.91		14'000.00		16'334.70	
311.01 Mobiliar, Geräte, Hausrat	53'854.86		50'000.00		67'126.36	
311.02 Fahrzeuge	5'418.20		5'700.00		5'727.85	
311.03 Dienstkleider	3'239.25		6'000.00		5'730.85	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	103'414.05		92'000.00		94'474.40	
312.01 Entsorgung	12'446.00		12'000.00		11'676.95	
313.00 Nahrungsmittel, Getränke	310'787.70		285'000.00		302'434.65	
313.01 Wasch- und Reinigungsmittel	24'970.39		24'000.00		26'233.95	
313.02 Sanitätsmaterial	9'053.91		11'000.00		7'245.05	
313.03 Pflegematerial nach MiGel	37'825.95		38'000.00		35'939.43	
314.02 Unterhalt Reparatur Immobilien	78'761.67		51'200.00		35'774.72	
314.03 Unterhalt Reparatur Mobilien	12'869.41		18'000.00		25'890.15	
315.00 Informatikaufwand	32'438.85		24'000.00		39'611.95	
317.00 Reiseentschädigungen	1'423.30		500.00		1'234.80	
318.00 Medizinische Bedürfnisse, Krankenpflege	23'810.65		22'000.00		18'812.75	
318.01 Telefon, Porti, Gebühren	7'701.70		7'000.00		6'695.30	
318.02 Sachversicherungen	10'366.95		11'000.00		10'931.95	
318.03 Ausgaben Pensionäre	33'997.25		34'000.00		34'659.55	
318.04 Anlässe und Veranstaltungen	20'910.10		20'000.00		17'651.20	
319.00 Verschiedene Ausgaben	4'172.20		5'000.00		3'960.70	
319.01 Blumen und Dekoration	6'497.00		4'800.00		4'560.15	
380.00 Einlage in Ausgleichsreserve	163'805.53		81'200.00		102'077.01	
390.03 Zinsen	1'892.80		2'500.00		1'844.00	
390.05 Abschreibungen	171'453.32		27'400.00		14'020.50	

570 Alterszentrum

- 300.00 Sitzungsgelder der Heimkommission. Es haben 2 Sitzungen stattgefunden. Das Budget geht von 3 Sitzungen aus.
- 301.00 Die budgetierte Lohnsumme konnte eingehalten werden. Wie im Vorjahr wurden die Ferien- und Überzeitguthaben per Jahresende abgegrenzt, was auch in der Kostenstellenrechnung für mehr Transparenz sorgt und sachlich korrekt ist. Die Lohnsumme hat sich bei rund 3 Mio. Franken in etwa stabilisiert. Dazu beigetragen haben auch die pensionsbedingten Abgänge von langjährigen Mitarbeiterinnen, welche durch jüngere ersetzt werden konnten.
- 301.10 siehe 020.301.11
- 301.11 Erhöhte Leistungsverrechnungen an die Spitex, infolge starker Zunahme der Nachfrage. Es wurden mehr Pflegefachkräfte als geplant vom Alterszentrum ausgeliehen. Zusätzlich werden die Auszubildenden Fachfrauen Gesundheit des Alterszentrums während jeweils 2 Monaten in der Spitex eingesetzt (siehe auch 442.301.10).
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 570.300.00 bis 570.301.11).
- 309.00 Es konnten nicht alle Weiterbildungsprojekte umgesetzt werden. Eine geplante Weiterbildung im Bereich der Gerontagogik wurde vom Veranstalter nicht durchgeführt. Zudem war infolge Verjüngung des Personalkörpers der "Durst" nach Weiterbildung etwas geringer.
- 309.01 Nicht budgetierter Mehraufwand für Rechtsvertretung im Zusammenhang mit der gerichtlichen Beurteilung des Heimtarifs. Fr. 4'010.80
- 311.00 Mehraufwand für Duvets, die gleichzeitig mit dem Ersatz der Bettbezüge ersetzt werden mussten. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Fr. 3'191.00
- 311.01 Nicht budgetierter Mehraufwand für die Anschaffung von Speiseträgern für den Seniorenmittagstisch der Kirchgemeinde Burg. Der Stadtrat beschloss die Anschaffung und den notwendigen Kredit am 11. November 2015. Die Kosten wurden von der Jakob und Emma Windler-Stiftung übernommen (Einnahmen siehe 570.480.02). Fr. 4'652.00
- 311.03 Minderaufwand infolge Auflösung einer vorhandenen Rückstellung für die Ersatzanschaffung neuer Hosen für die Pflege.
- 312.00 Erhöhte Energiekosten durch den bestehenden Energievertrag mit der EKS für die Photovoltaikanlage. Dieser wurde auf den 1. Januar 2017 angepasst.
- 313.00 Mehraufwand für Nahrungsmittel infolge Zunahme des Mahlzeitendienstes (siehe 570.439.01) sowie erhöhter Ansprüche der Bewohnerinnen und Bewohner und des Personals.
- 314.02 Nicht budgetierter Aufwand für den Ersatz der Melder der Brandmeldeanlage aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Fr. 18'810.35) und die Reparatur der defekten Hydraulik des Bettenlifts (Fr. 7'964.05). Dafür wurde der Kredit für den Unterhalt des Mobiliars bewusst nicht vollständig beansprucht (siehe 570.314.03). Fr. 26'774.40
- 314.03 siehe 570.314.02
- 315.00 Im Jahr 2016 haben unvorhersehbare Releasewechsel und Programmanpassungen zu Mehrkosten beim Informatikaufwand geführt. Ausserdem waren Wartungseinsätze infolge Malware notwendig.
- 319.01 Mehraufwand für Blumenschmuck und Dekoration. Diese Leistungen werden von den Bewohnerinnen und Bewohnern und von den Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt. Die meisten Ausgaben fliessen an einheimische Geschäfte. Ausserdem erbringt die Hauswirtschaftsleitung dank Fachkenntnissen im Bereich Floristik wesentliche Eigenleistungen.
- 380.00 Die gute Auslastung sowie die vom Kanton vorgegebenen Erhöhung der Gemeindebeiträge an die Pflegekosten ermöglichte neben zusätzlichen Abschreibungen (siehe 570.390.05) eine Einlage von Fr. 163'805.53 in die Ausgleichsreserve. Gemäss § 33 der Verordnung zum Altersbetreuungs- und Pflegegesetz sind Einlagen für die bauliche Erneuerung kommunaler Heime bis Fr. 6'000 pro Heimplatz bis zu einem maximalen Fondsbestand von Fr. 60'000 pro Heimplatz ausdrücklich vorgesehen.
- 390.05 Der ausgewiesene Aufwand beinhaltet ordentliche Abschreibungen im Betrag von Fr. 17'145.30 sowie zusätzliche Abschreibungen von Fr. 154'308.02. Die zusätzlichen Abschreibungen erfolgen im Hinblick auf die unmittelbar bevorstehende Bautätigkeiten der kommenden Jahren. Ab 2018 fallen aufgrund der Bautätigkeit erhöhte Abschreibungen an, siehe auch 570.380.00. Die zusätzlichen Abschreibungen werden für die Taxberechnung nicht berücksichtigt.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 Alterszentrum (Forts.)						
423.00 Mietertrag		12'000.00		9'600.00		7'500.00
432.01 Pensionsgelder aus Grundtaxe		1'986'195.00		1'900'000.00		1'968'889.00
432.04 Taxminderungen EL-Bezüger		-13'735.00		0.00		0.00
432.07 Betreuungszuschläge		326'010.00		315'000.00		321'529.20
432.08 Ertrag aus anderen Zuschlägen		6'575.00		6'000.00		6'428.00
432.10 Pflegebeiträge Pensionäre		348'593.20		324'800.00		334'816.20
432.11 Pflegebeiträge KV		806'283.00		761'600.00		795'734.10
432.12 Pflegematerial MiGel		42'280.50		47'000.00		41'801.80
432.14 Dienstleistungen Materialverkauf		15'827.05		23'800.00		14'552.90
432.15 Rückerstattung von Pensionären		32'149.75		34'000.00		32'347.45
432.16 Kiosk, Lebensmittel u. Getränk		823.90		3'000.00		2'025.30
432.18 Verrechnungen Spitex		4'024.25		0.00		23'970.75
439.00 Cafeteria/Restauration		30'005.80		26'000.00		29'622.85
439.01 Mahlzeitendienst		81'984.00		57'000.00		75'840.00
439.02 Entschädigung Personalverpflegung		52'972.30		55'000.00		52'468.65
462.00 Pflegebeiträge auswärtige Gemeinden		216'254.40		150'000.00		171'286.50
480.01 Spenden, Entnahme aus Legate Altersheim		130.65		10'000.00		10'000.00
480.02 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		254'652.00		250'000.00		250'000.00
490.00 Taxermässigungen EL		13'735.00		0.00		0.00
490.05 Pflegebeiträge eigene Gemeinde		501'229.40		430'700.00		462'552.80
571 Beiträge an Altersheime	604'299.45	296'039.00	605'700.00	390'000.00	592'078.25	321'702.00
361.00 Beiträge Kant. Pflegezentrum	1'380.35		25'000.00		12'082.10	
362.00 Beiträge an auswärtige Heime	87'954.70		150'000.00		117'443.35	
390.00 Taxermässigungen EL Alterszentrum	13'735.00		0.00		0.00	
390.05 Pflegebeiträge eigene Gemeinde	501'229.40		430'700.00		462'552.80	
461.00 Kantonsbeitrag		296'039.00		390'000.00		321'702.00

570 Alterszentrum (Forts.)

- 423.00 Erhöhte Mietverrechnung für die Nutzung von Büroräumen im Alterszentrum durch die Spitex, siehe auch 442.316.00.
- 432.01 Dank hoher Auslastung wurden die Einnahmen des Vorjahres übertroffen. Das Schaltjahr führte zu zusätzlichen Erträgen.
- 432.04 Die Heime sind verpflichtet, Taxermässigungen zu gewähren, wenn Rente und Ergänzungsleistung zur Deckung der vollen Heimkosten nicht ausreichend sind. Diese werden durch die Gemeinde ausgeglichen (siehe 570.490.00).
- 432.07 Mehreinnahmen dank hoher Auslastung (siehe auch 570.432.01). Die Betreuungspauschale beträgt unverändert Fr. 20 pro Tag. Gemäss den kantonalen Vorgaben ist ein gestaffelter Tarif bis max. Fr. 35 pro Tag zulässig.
- 432.10 Siehe 570.432.01. Die Beiträge an die Pflegekosten betragen je nach BESA-Einstufung zwischen Fr. 2.50 und Fr. 21.60 pro Tag.
- 432.11 Siehe 570.432.01. Nach wie vor wohnen viele Bewohnerinnen und Bewohner mit tiefer BESA-Einstufung im Heim. 2013 Jahren betragen die Einnahmen aus KV-Pflegebeiträge rund Fr. 1.1 Mio.
- 432.12 Die budgetierten Einnahmen wurden nicht erreicht, da seit Sommer 2015 die MiGeL-Pauschalen von einigen Krankenkassen nicht mehr übernommen werden. Ein Verfahren ist hängig.
- 432.14 Die budgetierten Einnahmen waren zu optimistisch und wurden nicht erreicht (siehe auch Rechnungsjahr 2015).
- 432.15 Weiterverrechnung individueller Auslagen an Bewohnerinnen und Bewohner (Gegenkonto siehe 570.318.03).
- 432.16 Sämtliche Getränke, mit Ausnahme von Alkohol und Spezialitäten, werden unentgeltlich an die Bewohnerinnen und Bewohner abgegeben werden. Der Ertrag ist rückläufig, da nur wenig alkoholische Getränke konsumiert werden.
- 432.18 Interne Verrechnung an die Spitex für Infrastrukturkosten im EDV-Bereich sowie administrative Leistungen wie Benutzung des Kopiergerätes, Bezug von Briefmarken, usw.
- 439.00 Mehreinnahmen aufgrund zusätzlicher Angebote wie Muttertagsessen, mehr auswärtigen Gästen sowie einer Zunahme der Mahlzeiten für den Seniorenmittagstisch.
- 439.01 Die Nachfrage nach dem Mahlzeitendienst der Pro Senectute ist um rund 10 Prozent auf 6'832 Mahlzeiten (Vorjahr 6'320 Mahlzeiten) angestiegen. Diese Entwicklung führte auch zu einem erhöhten Aufwand für den Nahrungsmittleinkauf (siehe 570.313.00).
- 462.00 Die Erträge sind abhängig von der Anzahl auswärtiger Bewohnerinnen und Bewohner. Der Anteil hat etwas zugenommen. Zudem wurden die die Pflegebeiträge vom Gesetzgeber erhöht.
- 480.01 Aufgrund ausreicher Einnahmen konnte die budgetierte Entnahme aus dem Hedy Maier-Fonds ausgesetzt werden.
- 480.02 Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung an die ungedeckten Betreuungskosten im Alterszentrum (Fr. 250'000) sowie die Anschaffung von Speisetägern für den Senioren-Mittagstisch (Fr. 4'652, siehe 570.311.01).
- 490.00 Taxermässigungen für EL-Bezügerinnen und Bezüger. Diese können nicht zu Lasten der Heimrechnung finanziert werden (siehe auch 570.432.04).
- 490.05 Mehreinnahmen infolge Anpassung der Pflegebeiträge der Gemeinden per 1. Januar 2016 (siehe auch 570.462.00). Die Einnahmen sind auch abhängig von der Bewohnerzahl und -struktur. Gegenkonto siehe 571.390.05).

Fr. 13'735.00

571 Beiträge an Altersheime

- 361.00 Aufgrund der geplanten Schliessung des kantonalen Pflegezentrums (Massnahme im Rahmen des kantonalen Entlastungsprogramms EP2014) gab es 2016 kaum Eintritte.
- 362.00 Pflegebeiträge für Personen aus Stein am Rhein mit Aufenthalt in auswärtigen Heimen. Die Beiträge sind vom Gesetz her vorgeschrieben.
- 390.00 Taxermässigungen für EL-Bezügerinnen und Bezüger mit Aufenthalt im Alterszentrum Stein am Rhein (siehe 570.490.00).
- 390.05 Pflegebeiträge für Personen mit Wohnsitz und Aufenthalt im Alterszentrum Stein am Rhein (Gegenkonto siehe 570.490.05).
- 461.00 Kantonsbeitrag von 50 % der ungedeckten Kosten des Vorjahres für die Altersbetreuung.

Fr. 87'954.70

Fr. 501'229.40

Fr. 296'039.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
583 Alimentenbevorschussung	66'556.90	50'303.65	111'000.00	105'000.00	110'178.20	87'377.85
318.00 Inkassospesen	0.00		1'000.00		2'499.25	
366.00 Alimentenzahlungen	66'556.90		110'000.00		107'678.95	
436.00 Rückerstattung von Alimenten		15'580.00		45'000.00		29'119.25
451.00 Kantonsbeiträge		15'293.05		20'000.00		23'567.90
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		19'430.60		40'000.00		34'690.70
584 Kantonsbürger im Kanton wohnhaft	38'382.75	38'382.75	60'000.00	60'000.00	83'554.40	83'554.40
366.00 Unterstützungen	38'382.75		60'000.00		83'554.40	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		38'382.75		60'000.00		83'554.40
586 Bürger anderer Kantone	315'782.80	315'782.80	320'000.00	320'000.00	268'785.10	268'785.10
366.00 Unterstützungen ohne Kostenteilung	315'782.80		320'000.00		268'785.10	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		315'782.80		320'000.00		268'785.10
587 Ausländerfürsorge	464'026.68	96'942.00	310'000.00	35'000.00	264'837.20	55'745.85
366.01 Unterstützungen an Ausländer allgemein	422'491.93		270'000.00		229'090.65	
366.02 Unterstützungen Asylbewerber u. vorl. Aufgen.	41'534.75		40'000.00		35'746.55	
450.00 Bundesbeiträge		30'942.00		35'000.00		34'259.85
451.00 Kantonsbeiträge		66'000.00		0.00		21'486.00

583 Alimentenbevorschussung

318.00	Es sind keine Gerichts- oder Betreuungskosten angefallen.	
366.00	Im Jahr 2016 mussten Alimente für 12 Kinder (Vorjahr 16) durch die Gemeinde bevorschusst werden. Die Bevorschussung setzt voraus, dass der zahlungspflichtige Elternteil seiner Unterhaltsverpflichtung nicht nachkommt und das Kind in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen lebt. Rund ein Viertel der Zahlungen konnte beim zahlungspflichtigen Elternteil zurückgefordert werden (siehe 570.436.00).	
436.00	Rückzahlung bevorschusster Alimente, siehe auch 583.366.00.	Fr. 15'580.00
451.00	Kantonsbeitrag von 30 % des Nettoaufwandes (Alimentenzahlungen abzüglich Rückzahlungen) für Alimentenbevorschussungen.	Fr. 15'293.05
480.00	Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für Alimente gemäss Stiftungszweck.	Fr. 19'430.60

584 Kantonsbürger im Kanton wohnhaft

366.00	Die Ausgaben für die Sozialhilfe sind schwer zu budgetieren. 2016 mussten 6 Personen mit Bürgerort im Kanton Schaffhausen (Vorjahr 9) durch den Sozialdienst finanziell unterstützt werden. Insgesamt bezogen 2016 51 (Vorjahr 56) Personen Sozialhilfe, was im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung einer Quote von 1.5 Prozent entspricht. Dieser Wert ist vergleichbar mit demjenigen anderer Gemeinden. Die Kosten für Kantonsbürger sind durch Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung gedeckt (siehe 584.366.00).	
480.00	Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Unterstützung von Personen in wirtschaftlicher Not.	Fr. 38'382.75

586 Bürger anderer Kantone

366.00	siehe 584.366.00	
480.00	Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Unterstützung von Bürgern anderer Kantone gemäss Stiftungszweck.	Fr. 315'782.80

587 Ausländerfürsorge

366.01	Die budgetierten Ausgaben für Beihilfen an Personen ausländischer Nationalität konnten nicht eingehalten werden, was weitgehend auf die notwendige Fremdplatzierung eines Jugendlichen mit Kosten von Fr. 160'000 im Jahr 2016 zurückzuführen ist.	
366.02	Die in der Gemeinde untergebrachten Asylsuchenden kommen für ihren Lebensunterhalt in der Regel selber auf. Die verbleibenden Kosten für die Unterbringung und den notwendigen Lebensunterhalt sind weitgehend durch Bundesbeiträge gedeckt (siehe 587.450.00).	
450.00	Bundesbeiträge für die Unterbringung von Asylsuchenden in der Gemeinde (aktuell Fr. 29.46 pro Person und Tag).	
451.00	Ausgleichszahlungen des Kantons für die Unterbringung von Asylbewerbern in der Gemeinde, da Stein am Rhein die vorgeschriebene Aufnahmequote aufgrund der Asylunterkunft im Schwanen deutlich übertrifft. Diese Einnahmen wurden nicht budgetiert.	Fr. 66'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
589	Allgemeine Fürsorge	242'121.95	214'453.10	262'600.00	179'500.00	193'569.25	164'836.65
301.00	Besoldungen	129'222.00		129'200.00		125'806.50	
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	14'989.00		15'000.00		0.00	
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-51'688.80		-45'200.00		-50'322.70	
303.00	Sozialleistungen	16'950.70		20'800.00		14'968.50	
310.00	Bürokosten	31'838.95		32'000.00		69.00	
319.00	Verschiedene Ausgaben	300.10		500.00		298.95	
351.00	Beiträge an Lastenausgleich (Finanzierungspool)	92'030.00		98'800.00		92'250.00	
365.04	Beiträge Arbeitersekretariat	3'500.00		3'500.00		3'500.00	
365.05	Beiträge gemeinnützige Institut. & Organisationen	4'980.00		8'000.00		6'999.00	
452.00	Gemeindebeiträge Sozialdienst		19'288.00		15'000.00		15'450.00
461.00	Kantonsbeiträge		194'216.60		163'500.00		145'808.15
480.01	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		948.50		1'000.00		3'578.50
590	Hilfsaktionen im In- und Ausland	3'000.00		3'000.00		3'000.00	
367.00	Beiträge Institutionen/Organisationen Ausland	3'000.00		3'000.00		3'000.00	

589 Allgemeine Fürsorge

301.11 Teilweise interne Weiterverrechnung des Besoldungsaufwandes für andere Aufgaben:

Stadtkanzlei	022.301.10	10 %	Fr. 12'922.20
Erbschaftswesen	103.301.10	20 %	Fr. 25'844.40
Kindertagesstätte	542.301.10	10 %	Fr. 12'922.20
Total		40 %	Fr. 51'688.80

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 589.301.00 und 589.301.11).

310.00 Im ausgewiesenen Aufwand ist eine Rückstellung im Betrag von Fr. 31'800 für die Beschaffung einer Software für die Fallführung im Sozialhilfewesen (KLIBnet) enthalten. Die Beschaffung erfolgt 2017.

351.00 Gemeindebeitrag an die vom Kanton zu leistenden Sozialhilfeausgaben. 75 % der Kantonsausgaben werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt. Die budgetierten Kosten entsprachen den Vorgaben des kantonalen Sozialamtes.

365.05 Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen wurden teilweise durch Stiftungen ausserhalb der Gemeinderechnung geleistet.

452.00 Beiträge der Vertragsgemeinden für die Bearbeitung der Sozialhilfe durch den Sozialdienst der Stadt Stein am Rhein. Nach Ramsen und Buch hat per 1. November 2016 auch Gemeinde Hemishofen die Fallführung dem regionalen Sozialdienst übertragen. Die Beiträge sind abhängig von der Anzahl der bearbeiteten Fälle.

461.00 Kantonsbeitrag von 25 % der von der Gemeinden zu leistenden Sozialhilfeausgaben (siehe auch 589.351.00).

Fr. 194'216.60

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
6	Verkehr	1'287'324.87	1'079'982.01	1'336'400.00	1'066'000.00	1'263'283.30	1'054'344.29
620	Strassen	1'104'142.87	896'800.01	1'150'400.00	880'000.00	1'075'651.30	866'712.29
300.00	Sitzungs- und Taggelder	0.00		3'000.00		0.00	
301.02	Besoldungsanteil Bauamt für Strassenunterhalt	43'636.40		10'700.00		9'870.30	
301.03	Besoldungsanteil Bauamt für Strassenreinigung	58'010.70		82'100.00		81'226.30	
301.04	Besoldungsanteil Bauamt für Winterdienst	18'636.60		32'900.00		20'910.70	
301.05	Besoldungsanteil Bauamt für Parkplatzunterhalt	10'267.40		14'300.00		6'022.30	
301.06	Besoldungsanteil Stapo für Parkplatzkontrolle	33'896.70		34'600.00		36'155.35	
303.00	Sozialleistungen	33'003.90		37'400.00		32'386.30	
312.00	Strom für Strassenbeleuchtung	25'415.55		35'000.00		33'022.30	
312.01	Wasserzins öffentl. Toiletten	11'500.00		11'500.00		11'500.00	
313.02	Material für Winterdienst	4'916.10		13'000.00		23'459.85	
314.00	Erstellung, Erneuerung, Unterhalt Strassenverk.anlagen	165'383.65		160'000.00		116'862.90	
314.01	Erstellung, Erneuerung, Unterhalt Strassenbeleuchtung	35'217.55		23'800.00		25'277.95	
314.02	Strassensignalisation	6'334.50		19'500.00		8'519.60	
314.03	Bodenmarkierung	4'358.95		8'000.00		3'319.10	
314.04	Winterdienst Kantonsstrassen	12'555.55		20'000.00		17'263.85	
314.05	Erstellung, Erneuerung, Unterhalt der Parkplätze	23'645.75		40'000.00		17'764.50	
314.06	Unterhalt WC-Anlagen	65'242.55		72'000.00		72'205.55	
314.07	Strassenreinigung	10'050.75		18'000.00		13'152.70	
314.09	Veloparking Altstadt	0.00		0.00		4'500.00	
315.00	Unterhalt der Parkuhren	14'400.45		14'800.00		14'774.20	
380.00	Einlage in Parkplatzgebühren-Fonds	477'246.81		448'200.00		472'390.65	
390.03	Zinsaufwand	6'464.40		8'600.00		7'182.60	
390.05	Abschreibungen	43'958.61		43'000.00		47'884.30	
430.00	Parkplatzersatzabgaben		6'000.00		0.00		0.00
434.00	Parkierungsgebühren		599'287.67		610'000.00		603'270.40
434.02	Parkierungsgebühren Mietparkplätze		42'620.00		40'000.00		43'645.00
434.03	Parkierungsgebühren Nachtparkieren		38'715.00		37'000.00		38'964.05
461.00	Kantonsbeiträge		7'130.00		0.00		0.00
480.00	Entnahme aus Rückstellungen und Spez. Finanz.		15'000.00		8'000.00		0.00
490.00	Verrechnung Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuer		188'047.34		185'000.00		180'832.84

620 Strassen

- 300.00 Es haben keine Sitzungen der Arbeitsgruppe Langsamverkehr stattgefunden.
- 301.02 siehe 024.301.11
- 301.03 dito
- 301.04 dito
- 301.05 dito
- 301.06 siehe 113.301.11
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 620.301.02 bis 620.301.06
- 312.00 Die periodengerechte Abgrenzung der Strombezüge infolge Umstellung des EKS auf einjährige Verrechnungsperioden führte einmalig zu einem Minderaufwand.
- 313.02 Die milden Temperaturen sowie die geringen Niederschlagsmengen führten im Vergleich zum Vorjahr zu weniger Winterdienst-Einsätzen (siehe auch 620.314.04).
- 314.00 Für die Verbesserung des Langsamverkehrs entlang der Kaltenbacherstrasse zwischen Bahnübergang und Entsorgungszentrum sind Planungskosten im Betrag von Fr. 7'560 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 21. Dezember 2016. Die Massnahmen werden 2017 umgesetzt.
- 314.01 Für die Sanierung des Beleuchtungskabels im Zusammenhang mit dem Ersatz eines alten Stromkabels im Landhusweg durch das EKS sind Kosten im Betrag von Fr. 12'228.20 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 6. April 2016.
- 314.02 Der geplante Ersatz der bestehenden Beschilderung in der Altstadt durch neue Stelen wurde aufgeschoben. Die Ausführung erfolgt 2017. Die mutmasslichen Kosten von Fr. 8'000 sind durch eine vorhandene Rückstellung für die Altstadtverschönerung gedeckt.
- 314.03 Der allgemeine Aufwand für die Erneuerung bestehender Bodenmarkierungen war geringer als angenommen.
- 314.04 siehe 620.313.02
- 314.05 Der Einwohnerrat lehnte die vorgeschlagene Instandstellung des Mietparkplatzes beim Untertor mit Kosten von Fr. 32'000 am 11. Dezember 2015 ab. Aufgrund der bevorstehenden Errichtung einer Gemeinschaftspraxis beschloss der Stadtrat am 23. Dezember 2015 eine reduzierte Sanierung des Parkplatzes als gebundene Ausgaben und bewilligte den dafür notwendigen Kredit. Für die Sanierung des Parkplatzes sind Kosten im Betrag von Fr. 17'101.95 angefallen. Fr. 17'101.95
- 314.06 Eine den Monat Januar 2016 betreffende Rechnung wurde fälschlicherweise dem Rechnungsjahr 2015 belastet. Dies führte 2016 zu einem Minderaufwand.
- 314.07 Ein neues Reinigungskonzept führt zu geringeren Kosten für die Strassenreinigung.
- 380.00 Einlage der Parkierungsgebühren, abzüglich Kosten für den Unterhalt der Parkplätze und WC-Anlagen, in den Parkplatzfonds. Einlagen und Entnahmen Parkplatzfonds siehe Abschnitt Spezialfinanzierungen.
- 390.03 Interne Verrechnung des Zinsaufwandes für die Erweiterung des Schützenhaus-Parkplatzes und die Planung des Parkhaus Untertor. Der Zinssatz beträgt 1.5 Prozent. Der Voranschlag rechnet mit 2 Prozent.
- 430.00 Nicht budgetierte Einnahmen für Parkplatz-Ersatzabgaben im Zusammenhang mit einem Bauvorhaben in der Altstadt. Fr. 6'000.00
- 434.00 Die Parkierungsgebühren haben sich seit 2014 bei rund Fr. 600'000 pro Jahr eingependelt.
- 461.00 Kantonsbeitrag für die Einführung von Tempo 30 in den Wohnquartieren. Die Ausführung erfolgte im Jahr 2012.
- 480.00 Ausserordentlicher Ertrag infolge Auflösung einer Rückstellung aus dem Jahr 2014 für die Evaluation neuer Veloständer für die Altstadt. Die Rückstellung wird nicht benötigt.
- 490.00 Interne Verrechnung der Anteile am Benzinzollertrag und der Motorfahrzeugsteuer, Gegenkonto siehe 932.390.00.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
651 Nahverkehr	183'182.00	183'182.00	186'000.00	186'000.00	187'632.00	187'632.00
364.00 Beitrag Schweiz. Schifffahrtsges. Untersee & Rhein	25'360.00		26'000.00		25'118.00	
364.02 Beitrag an Nahverkehr	157'822.00		160'000.00		162'514.00	
480.00 Entnahme aus Parkplatzfonds		183'182.00		186'000.00		187'632.00

651 Nahverkehr

364.02	Gemeindebeitrag von 25 Prozent an die Kosten des regionalen öffentlichen Verkehrs, gemäss Art. 11 Abs. 1 des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs. Der Beitrag wird je zur Hälfte nach dem Verkehrsangebot und der Einwohnerzahl festgelegt.	Fr. 157'822.00
480.00	Entnahme der Kosten für den öffentlichen Nahverkehr aus dem Parkplatzfonds (Übersicht Parkplatzfonds siehe Abschnitt Spezialfinanzierungen)	Fr. 183'182.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	3'192'580.66	1'495'625.80	2'036'500.00	1'760'800.00	1'995'206.16	1'668'608.56
700 Wasserversorgung	829'785.46	829'785.46	1'067'200.00	1'067'200.00	910'331.66	910'331.66
300.00 Sitzungs- und Taggelder	0.00		0.00		610.00	
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	116'958.20		138'100.00		99'795.50	
303.00 Sozialleistungen	22'402.00		30'200.00		21'388.10	
309.00 Aus- und Weiterbildung	1'072.30		3'500.00		1'866.15	
310.00 Bürokosten	1'285.85		1'100.00		291.65	
311.00 Wassermesser	2'423.45		6'000.00		1'571.25	
311.01 Mobiliar, Maschinen, Geräte	3'819.20		4'500.00		429.20	
312.00 Wasserbezug	9'454.65		4'000.00		13'737.95	
312.01 Heizung, Strom, Wasser	10'310.00		21'000.00		13'263.55	
313.00 Verbrauchsmaterialien	1'286.18		1'000.00		664.80	
314.00 Reservoir	26'262.30		10'000.00		35'528.85	
314.01 Leitungsnetz	56'256.78		106'000.00		98'440.90	
314.02 Gebäude und Anlagen	307.30		4'000.00		1'846.50	
314.03 Quellen, Brunnen	3'744.55		25'500.00		4'371.85	
316.00 Mietkosten	12'000.00		12'000.00		12'000.00	
318.00 Pläne, Projektierungen	782.85		5'000.00		4'052.50	
318.01 Sachversicherungen	1'844.75		1'900.00		1'823.40	
318.02 Telefonnetzmiete, Gebühren	3'413.00		4'400.00		3'422.20	
319.00 Verschiedene Ausgaben	9'459.90		11'000.00		0.00	
390.03 Zinsen	94'180.90		137'000.00		83'428.70	
390.05 Abschreibungen	452'521.30		541'000.00		511'798.61	
434.00 Wasserzinseinnahmen		653'967.40		640'000.00		678'202.35
439.00 Anschlussgebühren		29'430.00		30'000.00		96'020.00
439.01 Verschiedene Einnahmen		55.55		1'000.00		4'378.65
461.00 Kantonsbeiträge		0.00		0.00		10'531.75
480.00 Entnahme aus Erneuerungskonto		106'392.51		396'200.00		113'198.91
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		39'940.00		0.00		8'000.00

700 Wasserversorgung

- 301.00 Der Aufwand des Bauamts für die Wasserversorgung war geringer als budgetiert (siehe 024.301.11).
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 700.300.00 und 700.301.00).
- 309.00 Für allgemeine Kurse und Weiterbildungen sind geringere Kosten angefallen.
- 311.00 Der sukzessive Austausch bestehender Wasseruhren wurde nicht wie vorgesehen umgesetzt.
- 312.00 Mehraufwand für den Bezug von 10'687 m³ Trinkwasser von der Wasserversorgung Hemishofen. Dank Bezug von Trinkwasser von Hemishofen muss weniger Grundwasser aus Etwilen gepumpt werden (geringere Strom- und Betriebskosten, siehe 700.312.01).
- 312.01 Geringerer Stromverbrauch infolge Sanierung des Grundwasserpumpwerks Etwilen sowie Trinkwasserbezug aus Hemishofen (siehe auch 700.312.00).
- 314.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Sanierung des Reservoir Oberwald. Die im Rechnungsjahr gebildete Rückstellung wurde aufgelöst (siehe 700.480.01). Fr. 23'148.15
- 314.01 2016 sind nur 6 Leitungsbrüche im Netz der Wasserversorgung aufgetreten, wovon 3 Hauszuleitungen betrafen. Der Voranschlag ging von 10 Leitungsbrüchen aus. Mit dem Ersatz der alten Wasserleitungen nimmt die Wahrscheinlichkeit von Leitungsbrüchen laufend ab.
- 314.02 Unterhaltsarbeiten wurden in Eigenleistung ausgeführt. Die angefallenen Kosten betreffen das Material.
- 314.03 Die budgetierten Entschädigungen für Ertragsausfälle und den Unterhalt der Schutzzonen sind im Jahr 2016 erneut noch nicht angefallen, da die entsprechenden Vereinbarungen noch nicht abgeschlossen sind.
- 318.00 Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für die Errichtung der Quellschutzzonen. Für generelle Planungen und Projekte der Wasserversorgung sind keine Kosten angefallen.
- 319.00 Minderaufwand für die Übertragung der Wasserversorgungsdaten in das geografische Informationssystem GIS. Die Kosten betragen Fr. 9'259.25. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung wurde aufgelöst (siehe 700.480.01).
- 390.03 Der Voranschlag rechnet mit einem Zinssatz von 2 Prozent. Effektiv sind 1.5 Prozent angefallen.
- 390.05 Die Abschreibungen entsprechen 10 Prozent des Restwertes am 31. Dezember für Projekte bis 2012 bzw. linear 4 Prozent des Anlagewertes für Projekte im Rahmen der Gesamtanierung der Wasserversorgung ab ca. 2013.
- 434.00 Mehreinnahmen infolge Anpassung der Gebäudeversicherungswerte an die Bauteuerung. Die Anpassung waren zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt.
- 480.00 Entnahme der ungedeckten Betriebskosten der Wasserversorgung aus dem Erneuerungsfonds. Der Erneuerungsfonds weist per 31.12.2016 einen Bestand von Fr. 420'833.51 auf. Damit können mutmassliche Betriebsdefizite der nächsten Jahre gedeckt werden.
- 480.01 Auflösung vorhandener Rückstellungen für die Sanierung des Reservoirs Oberwald (700.314.00, Fr. 30'000) und die Übertragung der Wasserversorgungsdaten in das geografische Informationssystem GIS (700.319.00, Fr. 9'940). Fr. 39'940.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
710 Kanalisation	258'942.80	122'525.79	278'000.00	118'000.00	354'695.06	148'532.00
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	21'978.10		17'000.00		14'331.70	
303.00 Sozialleistungen	4'068.80		3'900.00		3'148.10	
314.02 Unterhalt	35'946.30		34'000.00		36'107.65	
314.03 Reinigung	30'946.45		47'000.00		36'036.15	
318.00 Leitungskataster	16'666.65		18'000.00		13'180.35	
380.00 Einlage in Erneuerungskonto	0.00		0.00		75'897.46	
390.03 Zinsen	25'424.50		33'100.00		26'722.60	
390.05 Abschreibungen	123'912.00		125'000.00		149'271.05	
439.00 Anschlussgebühren		35'576.00		30'000.00		133'532.00
480.00 Entnahme aus Erneuerungskonto		69'818.49		88'000.00		0.00
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		17'131.30		0.00		15'000.00
712 Kläranlagen und Abwasserbeseitigung	330'512.89	466'929.90	320'000.00	480'000.00	315'792.59	521'955.65
352.00 Betriebskostenanteil Gemeinschaftskläranlage	330'512.89		320'000.00		315'792.59	
434.00 Abwassergebühren		466'929.90		480'000.00		521'955.65
720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung	110'452.91		131'400.00	37'000.00	218'515.16	
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	9'497.30		6'000.00		0.00	
303.00 Sozialleistungen	1'975.50		1'400.00		0.00	
314.00 Einrichtungen Sammelstellen	0.00		2'000.00		0.00	
314.01 Kompostierplatz	66'110.47		62'000.00		51'096.90	
314.03 Altlasten	10'056.85		5'000.00		0.00	
318.00 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung	22'812.79		55'000.00		167'418.26	
480.00 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		37'000.00		0.00

710 Kanalisation

- 301.00 siehe 024.301.11
- 314.03 Infolge Vakanz der Stelle des Leiter Bauamtes wurden im 3. Quartal die Arbeiten nicht ausgelöst.
- 390.03 Der Voranschlag rechnet mit einem Zinssatz von 2 Prozent. Effektiv sind 1.5 Prozent angefallen.
- 390.05 Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen den gesetzlichen Abschreibungen von 10 Prozent des Restwertes am 31.12.2016, sofern nicht ein anderer Abschreibungssatz mit dem jeweiligen Baukredit beschlossen wurde.
- 439.00 Erhöhte Einnahmen für Anschlussgebühren.
- 480.00 Entnahme der ungedeckten Betriebskosten der Abwasserentsorgung aus dem Erneuerungsfonds. Der Erneuerungsfonds weist per 31.12.2016 einen Bestand von Fr. 1'295'974.47 auf. Damit können mutmassliche Betriebsdefizite der nächsten Jahre sowie der Gemeindeanteil für die anstehende ARA-Sanierung finanziert werden.
- 480.01 Auflösung vorhandener Rückstellungen für Hochwasserschutzmassnahmen beim Mülibach (ausgeführt 2016). Fr. 17'131.30

712 Kläranlagen und Abwasserreinigung

- 352.00 Gemeindeanteil an den Abwasserverband Stein am Rhein und Umgebung für den Betrieb der Kläranlage und der Verbandskanäle. Gemäss dem von der Delegiertenversammlung am 20. März 2014 beschlossenen Kostenteiler trägt Stein am Rhein 30.16 Prozent der Betriebskosten.
- 434.00 Eine defekte Kälteanlage führte 2015 bei einer Liegenschaft zu einem grossen Mehrverbrauch. Aufgrund des ausserordentlichen Ausmasses und der wirtschaftlichen Härte beschloss der Stadtrat am 9. März 2016 im Rahmen eines Einspracheverfahrens die anteilmässige Reduktion der Abwassergebühr. Der Erlass bewirkte im Jahr 2016 Mindereinnahmen von Fr. 22'433.

720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung

- 301.00 siehe 024.301.11
- 314.00 Infolge Beitritt zum Verband KVA Thurgau sind keine Kosten für Sammelstellen angefallen.
- 314.01 Die Grüngutmenge aus Stein am Rhein hat im Vergleich zum Vorjahr um 27 Prozent zugenommen.
- 314.03 Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für das Monitoring der Deponie Held Eschenz. In der Zwischenzeit stimmte der Stadtrat auf Antrag des Interkantonalen Labors IKL der Neueinstufung des Standortes als überwachungsbedürftiger Standort (bisher sanierungsbedürftiger Standort) zu. Über den vom Einwohnerrat am 27. August 2010 genehmigten Kredit wird abgerechnet, sobald alle Beiträge abgerechnet sind.
- 318.00 Erstmals seit Jahren schloss 2016 die Betriebsrechnung des Entsorgungsverbandes infolge Beitritt zum Verband KVA Thurgau wieder mit einem Überschuss ab. Gleichzeitig konnten die Kehrichtgebühren für die Bevölkerung um 20 Prozent reduziert werden. Der verbleibende Aufwand beinhaltet die Entsorgung von Kehricht aus öffentlichen Abfallbehältern (Fr. 8'377.75), die Giftsammlung (Fr. 2'491.75), die Anschaffung eines Presscontainers für Kehricht aus öffentlichen Kübeln (Fr. 6'480.00) sowie die Beschaffung von Abfallsäcken und Robidogbeuteln (Fr. 5'463.29).

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
740 Friedhof und Bestattungen	164'312.20	76'232.90	165'700.00	57'100.00	152'610.17	72'646.30
301.00 Besoldungen	12'768.00		20'000.00		13'964.60	
301.10 Besoldungsanteile Stapo	31'020.50		23'100.00		21'638.70	
303.00 Sozialleistungen	6'476.30		4'900.00		4'762.90	
311.00 Leichenauto	2'560.65		3'000.00		1'270.15	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	3'282.90		2'000.00		1'593.95	
313.00 Säрге	9'197.45		18'000.00		10'863.07	
314.00 Unterhalt Leichenhalle Burg	9'097.75		8'200.00		831.45	
314.01 Unterhalt der Wege und Anlagen	23'975.15		32'000.00		42'131.75	
314.04 Grabpflege	21'749.50		20'000.00		20'895.00	
318.00 Sachversicherungen	430.40		500.00		457.10	
319.00 Verschiedene Ausgaben	2'936.40		4'000.00		2'753.70	
365.00 Beitrag an den Unterhalt des Friedhofes auf Burg	5'692.45		5'000.00		5'453.20	
366.00 Beiträge an Bestattungskosten	26'874.25		25'000.00		20'529.60	
380.00 Einlage in Grabfonds	8'250.50		0.00		5'465.00	
434.00 Vergütungen Arbeitsleistungen		36'436.40		30'000.00		31'444.00
436.00 Einzahlung Grabfonds		30'000.00		0.00		26'360.00
452.00 Beitrag der Gemeinde Hemishofen an Unterhalt Friedhof		3'466.00		3'800.00		4'842.30
452.01 Gemeindebeiträge für Leichenhalle Burg		6'330.50		3'300.00		0.00
480.00 Entnahme aus Grabfonds		0.00		20'000.00		0.00
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		10'000.00
750 Gewässerverbauungen und -unterhalt	2'037.60		5'200.00		2'375.45	
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	1'026.70		3'000.00		1'673.80	
303.00 Sozialleistungen	213.60		700.00		374.40	
314.00 Unterhalt der Gewässer	797.30		1'500.00		327.25	
781 Tierkörperbeseitigung	687.75	151.75	2'000.00	1'500.00	1'822.10	2'342.90
318.00 Kadaverbeseitigung	687.75		2'000.00		1'822.10	
434.00 Einnahmen Kadaverentsorgung		151.75		1'500.00		2'342.90
790 Planung	1'495'849.05		67'000.00		39'063.97	12'800.05
318.00 Generelle Planungen, Ortsplanungen	37'145.10		37'000.00		8'239.00	
318.01 Leitbild	18'699.70		30'000.00		27'870.07	
318.05 Gemeindeentwicklung	28'268.40		0.00		0.00	
318.06 Unterhaltskonzept	0.00		0.00		2'954.90	
318.07 Quartierplan Degerfeld	11'735.85		0.00		0.00	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung Vor der Brugg	600'000.00		0.00		0.00	
380.04 Einlage in Erneuerungsfonds Kindergarten	600'000.00		0.00		0.00	
380.05 Einlage in Erneuerungsfonds Strassen	200'000.00		0.00		0.00	
480.00 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		12'800.05

740 Friedhof und Bestattungen

- 301.00 2016 sind 28 Personen aus Stein am Rhein (Vorjahr 37) verstorben. Ausserdem wurden 10 Todesfälle für auswärtige Gemeinden abgewickelt. Der Aufwand für Personen aus auswärtigen Gemeinden wird verrechnet (siehe 740.434.00).
- 301.10 Stundenaufwand der Stadtpolizei für das Bestattungswesen, siehe 113.301.11. 2016 wurden 604 Stunden (Vorjahr 445 Stunden) aufgewendet.
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes (siehe 740.301.00 und 740.301.10).
- 312.00 Aufgrund verspäteter Rechnungsstellung konnte die EKS-Schlussrechnung im Vorjahr nicht mehr berücksichtigt werden. Der Aufwand von Fr. 662.35 fiel im Rechnungsjahr 2016 an.
- 313.00 Es gab weniger Todesfälle als im Vorjahr (siehe auch 740.301.00).
- 314.01 Infolge Betriebsaufgabe des bisherigen Unternehmens musste der Friedhofsunterhalt neu organisiert werden. Die Neuorganisation hat 2016 zu Einsparungen geführt.
- 314.04 Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für die Pflege von privaten Gräbern. Dieser Aufwand wird durch Entnahmen aus dem Grabfonds finanziert (siehe 740.380.00 und 740.436.00).
- 380.00 Einlage der im Jahr 2016 erfolgten Einzahlungen (740.436.00) abzüglich Aufwand für Grabpflege (740.314.04) in den Grabfonds. Fr. 8'250.50
- 434.00 Verrechnung der Bestattungskosten für Personen aus auswärtigen Gemeinden (siehe auch 740.301.00).
- 436.00 Im Jahr 2016 erfolgte Einzahlungen in den Grabfonds. Fr. 30'000.00
- 452.00 Die Kosten für den Unterhalt des Stadtfriedhofes werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl an die Gemeinde Hemishofen verrechnet.
- 452.01 Kostenanteile der Gemeinden Hemishofen, Eschenz, und Wagenhausen für den Unterhalt und Betrieb der Leichenhalle Burg. Die Kosten werden im Verhältnis zur Anzahl Todesfälle auf die Gemeinden verteilt.
- 480.00 siehe 740.380.00

781 Tierkörperbeseitigung

- 318.00 Die Kadaversammelstelle in Stein am Rhein wurde aufgehoben. Neu betreibt die Gemeinde Ramsen eine gemeinsame Sammelstelle für alle Gemeinden im oberen Kantonsteil.
- 434.00 siehe 781.318.00

790 Planungen

- 318.00 Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für die Überarbeitung des Verkehrskonzepts (Fr. 31'668.75, davon Fr. 6'000 als Rückstellung), und die Ausscheidung der Gewässerräume (Fr. 5'476.35). Fr. 37'145.10
- 318.01 Im Rahmen einer Neubeurteilung legte der Stadtrat am 20. April 2016 fest, dass von dem vom Einwohnerrat bewilligten Kredit für die Erarbeitung des Altersleitbildes gut die Hälfte eingespart werden soll. Insgesamt sind für Honorare, Sitzungsgelder und Öffentlichkeitsarbeit Kosten im Betrag von Fr. 18'699.70 angefallen. Fr. 18'699.70
- 318.05 Für städtebauliche und rechtliche Abklärungen im Zusammenhang mit der Abgabe von Land im Baurecht für die Erstellung altersgerechter Wohnungen im Fridauareal sind Kosten im Betrag von Fr. 28'268.40 angefallen. Der Einwohnerrat genehmigte den Baurechtsvertrag am 17. Februar 2017. Fr. 28'268.40
- 318.07 Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für die Überarbeitung des Quartierplans im Zusammenhang mit einem geplanten Landtausch. Fr. 11'735.85
- 380.00 Einlage von Fr. 600'000 in den Fonds zur Aufwertung des Ortsteils Vor der Brugg, zur teilweisen Vorfinanzierung der im Jahr 2017 anfallenden Kosten den hindernisfreien Zugang und die Aufwertung von Bahnhof und Bushof (siehe auch 942.424.00). Fr. 600'000.00
- 380.04 Einlage von Fr. 600'000 in den Erneuerungsfonds zur Vorfinanzierung eines Kindergartens auf dem Areal Lieb. Der Einwohnerrat beschloss den Baukredit von Fr. 1'275'000 am 17. Februar 2017, vorbehältlich der Zustimmung der Stimmberechtigten an der Urne. Fr. 600'000.00
- 380.04 Einlage von Fr. 200'000 in den Strassenerneuerungsfonds für den Neubau eines Trottoirs auf der Südseite der Degerfelderstrasse gemäss Quartierplanung. Der Einwohnerrat beschloss den Baukredit von Fr. 200'000 im Rahmen des Budgets 2017 am 9. Dezember 16.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	1'534'315.40	1'137'223.00	1'319'000.00	1'121'800.00	1'398'650.50	1'242'512.85
809 Stadtreben	13'294.05	16'050.00	21'600.00	26'000.00	23'387.95	27'786.00
312.00 Einkauf und Materialaufwand	12'670.25		21'000.00		22'767.35	
361.00 Beiträge an kant. Rebfonds	623.80		600.00		620.60	
434.00 Trauben- und Weinverkauf		16'050.00		26'000.00		27'786.00
810 Forstverwaltung	198'940.35	64'595.30	209'100.00	63'100.00	200'698.40	59'562.20
301.00 Besoldungen	97'914.60		97'900.00		97'546.50	
301.01 Besoldungsanteile Forstleute	13'798.60		18'200.00		15'629.10	
303.00 Sozialleistungen	30'259.05		27'500.00		29'973.60	
306.00 Dienstkleider/Schutzausrüstung	5'808.65		7'200.00		4'841.30	
309.00 Aus- und Weiterbildung	2'919.60		4'000.00		3'662.50	
310.00 Bürokosten	1'399.30		1'500.00		1'522.40	
311.00 Anschaffungen Geräte, Maschinen & Fahrzeuge	8'335.00		9'500.00		2'618.50	
313.01 Betriebsstoffe für Maschinen, Geräte & Fahrzeuge	5'778.50		8'000.00		9'819.85	
314.00 Unterhalt der forstlichen Gebäude	4'850.60		4'000.00		5'019.95	
315.01 Reparaturen Geräte und Maschinen	2'632.25		4'500.00		4'033.15	
315.02 Reparaturen Fahrzeuge	6'056.10		7'000.00		7'911.55	
317.00 Reise- und Kilometerentschädigung	2'824.25		3'000.00		3'296.15	
318.00 Telefon	432.20		500.00		424.80	
318.01 Versicherungen und Gebühren Gebäude	1'705.80		1'700.00		1'705.80	
318.02 Versich. u. Gebühren Geräte, Maschinen & Fahrzeuge	8'149.15		8'100.00		8'089.15	
318.05 Waldbegehung	1'945.80		3'000.00		2'293.25	
319.00 Verschiedene Ausgaben	4'130.90		3'500.00		2'310.85	
436.00 Kostenanteile Anschlussgemeinden		64'595.30		63'100.00		59'562.20

809 Stadtreben

- 312.00 Aufgrund der geringen Ernte wurde weniger Wein eingekauft und verkauft. Der Verkauf von Stadtwein wird bewusst auf Sparflamme abgewickelt. Einnahmen siehe 809.434.00.
- 434.00 siehe 809.312.00.

810 Forstverwaltung

- 303.00 Mehraufwand infolge altersbedingter Neueinstufungen bei der Pensionskasse (siehe auch Rechnungsjahr 2015).
- 313.01 Aufgrund vermehrter Fremdeinsätze für Forstarbeiten und zahlreicher Arbeitseinsätze für das Bauamt wurde weniger Treibstoff verbraucht (siehe auch 812.301.11 und 812.318.00).
- 314.00 Mehraufwand für Strom. Der budgetierte Betrag war nicht ausreichend (siehe Rechnungsjahr 2015).
- 315.01 Es sind kaum Reparaturen an Maschinen und Geräten angefallen.
- 319.00 Der Jahresbeitrag an den Waldbesitzer-Verband des Kantons Schaffhausen war höher als budgetiert. Er berechnet sich anhand der Waldfläche und der effektiven Holznutzung und betrug 2016 Fr. 3'448.90 (Budget Fr. 2'700).
- 436.00 Teilweise Weiterverrechnung der Försterbesoldung. Gemäss Anschlussvertrag mit den Gemeinden Buch, Dörflingen, Hemishofen, Lohn, Ramsen, Stetten und der katholischen Kirchgemeinde Ramsen wird der Besoldungsaufwand im Verhältnis zu den produktiv geleisteten Stunden aufgeteilt.

Fr. 64'595.30

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
812 Holzernte	278'969.25	382'585.70	286'400.00	370'500.00	342'207.75	392'639.60
301.00 Besoldungen Forstleute	243'638.00		260'000.00		259'098.50	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-114'354.40		-132'600.00		-117'644.20	
303.00 Sozialleistungen	28'228.40		28'000.00		28'769.50	
313.00 Materialkosten	4'383.00		4'000.00		7'911.75	
313.01 Einkauf Energieholz	0.00		10'000.00		10'464.00	
318.00 Aufträge an Dritte	117'074.25		117'000.00		153'608.20	
434.00 Arbeiten und Dienstleistungen für Dritte		32'607.90		35'000.00		39'863.55
435.00 Erlös Stammholz inkl. Stangen		105'543.85		100'000.00		141'443.65
435.02 Erlös Brennholz		244'271.45		235'000.00		210'918.20
435.03 Erlös Christbäume, Deckreisig		162.50		500.00		414.20
813 Bestandserziehung	35'341.15	16'074.50	76'300.00	19'200.00	46'117.40	37'264.40
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	23'369.90		52'000.00		33'812.70	
301.01 Besoldungsanteile Forstleute Wildschadenverhütung	2'920.30		5'200.00		3'105.60	
303.00 Sozialleistungen	5'740.30		12'600.00		7'508.60	
313.00 Materialkosten Bestandserziehung	1'009.65		3'500.00		1'605.50	
313.01 Materialkosten Wildschadenverhütung	2'301.00		3'000.00		85.00	
460.00 Bundesbeiträge für Jungwaldpflege		6'515.00		7'000.00		20'950.00
461.00 Kantonsbeiträge für Jungwaldpflege		4'338.20		4'000.00		13'123.80
480.00 Entnahme aus Fonds für Naturschutzaufgaben		5'221.30		8'200.00		3'190.60
814 Wegeunterhalt	31'052.85	9'986.00	31'200.00		32'331.15	4'437.00
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	3'811.00		7'800.00		3'827.70	
303.00 Sozialleistungen	832.10		1'700.00		778.50	
313.00 Materialkosten	26'409.75		21'700.00		27'724.95	
460.00 Bundesbeiträge		5'805.00		0.00		2'349.00
461.00 Kantonsbeiträge		4'181.00		0.00		2'088.00

812 Holzernte

301.00 Ein laufendes Lehrverhältnis wurde im August 2016 vorzeitig aufgelöst. Ausserdem konnten Löhne von Fr. 4'535 infolge unfallbedingter Arbeitsunfähigkeit mit Taggeldern verrechnet werden.

301.11 Die Besoldungen der Forstleute wurden aufgrund der Stundenrapporte gemäss folgender Übersicht den einzelnen Kostenstellen zugewiesen:

Bereich	Konto	Voranschlag	Rechnung	Betrag
Bauamt Unterhaltsarbeiten	024.301.10	10 %	19.6 %	Fr. 47'741.50
Liegenschaftsunterhalt Kindergärten	200.301.01	0 %	0.2 %	Fr. 482.70
Liegenschaftsunterhalt Hoga	212.301.01	0 %	1.8 %	Fr. 4'343.40
Forstverwaltung	810.301.01	7 %	5.0 %	Fr. 12'265.40
Waldbegehung	810.301.01	0 %	0.6 %	Fr. 1'533.20
Bestandeserziehung	813.301.00	20 %	9.6 %	Fr. 23'369.90
Wildschadenverhütung	813.301.01	2 %	1.2 %	Fr. 2'920.30
Wegeunterhalt	814.301.00	3 %	1.6 %	Fr. 3'811.00
Wohlfahrtsaufgaben	817.301.00	9 %	7.3 %	Fr. 17'887.00
Total		51 %	46.9 %	Fr. 114'354.40

Für Einsätze beim Bauamt sind 1'215 Arbeitsstunden angefallen. Dafür wurden weniger Stunden für die Bestandeserziehung und Bestandespflege aufgewendet.

313.01 Aufgrund milder Temperaturen im November und Dezember 2016 mussten keine Holzschnitzel für den Wärmeverbund zugekauft werden. Dafür konnten mehr Schnitzel aus dem eigenen Wald geliefert werden (siehe 812.435.02).

434.00 2016 sind weniger Forstarbeiten für Dritte (Kanton, Gemeinden, Private) angefallen. Die Arbeiten sind nicht planbar.

435.00 Die Holzpreise stehen aufgrund des schwachen Eurokurses weiterhin unter Druck.

435.02 Siehe 860.312.01

813 Bestandeserziehung

301.00 siehe 812.301.11

301.01 dito

303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes.

313.00 Minderaufwand für den Ankauf von Jungpflanzen (siehe auch 812.301.11).

480.00 Entnahme des im Jahr 2016 angefallenen Aufwandes für Massnahmen zur Wildschadenverhütung (siehe 813.301.01 und 813.313.01). Der Fonds wird durch Einnahmen aus der Verpachtung der Jagdreviere geäufnet. Die Einnahmen müssen zweckgebunden für die Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume der wildlebenden Säugetiere und Vögel verwendet werden.

Fr. 5'221.30

814 Wegeunterhalt

301.00 siehe 812.301.11

313.00 Für die Sanierung beschädigter Strassenabschnitte im Gebiet Ötzenberg Hemishofen sind Kosten von Fr. 24'116.20 angefallen. Im Budget 2016 sind dafür Fr. 19'000 vorgesehen. Die Mehrausgaben sind durch Beiträge von Bund und Kanton gedeckt (siehe 814.460.00 und 814.461.00).

460.00 Nicht budgetierter Beitrag des Bundes für die periodische Wiederinstandstellung (PWI) von Flurstrassen (siehe auch 814.313.00).

Fr. 5'805.00

461.00 Kantonsbeitrag für PWI-Massnahmen (siehe 814.460.00)

Fr. 4'181.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
817 Wohlfahrtsaufgaben	36'822.25		51'500.00		32'700.10	
301.00 Besoldungsanteile Forstleute	17'887.00		23'400.00		18'688.20	
303.00 Sozialleistungen	3'905.50		5'100.00		3'800.90	
313.00 Materialkosten	2'004.20		3'000.00		1'173.15	
314.00 Baumpflege im Stadtgebiet	13'025.55		20'000.00		9'037.85	
820 Jagd und Fischerei	3'657.00	4'817.00	3'700.00	4'800.00	3'657.00	4'867.00
319.02 Naturschutzaufgaben	2'543.40		500.00		150.00	
380.00 Einlage in Rückstellung	1'113.60		3'200.00		3'507.00	
410.00 Jagdpachterlös		3'657.00		3'700.00		3'657.00
410.01 Fischereipachterlös		1'160.00		1'100.00		1'210.00
830 Tourismus	101'224.05	101'224.05	104'100.00	104'100.00	109'856.85	109'856.85
365.00 Beiträge an Tourismus Stein am Rhein	52'000.00		52'000.00		52'000.00	
365.01 Beiträge an Verkehrsvereine & -organisationen	5'887.05		8'000.00		13'858.85	
365.02 Beitrag an Tourismus Untersee	29'705.00		30'500.00		30'466.00	
365.03 Beitrag an SH Tourismus	13'632.00		13'600.00		13'532.00	
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		101'224.05		104'100.00		109'856.85
840 Handel, Industrie, Gewerbe	33'124.00		1'000.00		1'594.10	
319.00 Wirtschaftsförderung	33'124.00		1'000.00		1'594.10	

817 Wohlfahrtsaufgaben

- 301.00 siehe 812.301.11
- 303.00 Minderaufwand aufgrund des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 817.301.00).
- 314.00 Die geplante Ersatzpflanzung für die gefälltten Platanen beim Stadtfriedhof wurde aufgeschoben.

820 Jagd und Fischerei

- 319.02 Jährlicher Beitrag der Stadt Stein am Rhein an ein regionales Vernetzungsprojekt zur ökologischen Aufwertung der Landschaftsräume, gemäss dem Beschluss des Stadtrates vom 20. Januar 2016. Dieser Beitrag war nicht budgetiert. Die Finanzierung erfolgt durch Einnahmen aus der Jagdpacht (siehe 820.380.00). Fr. 2'253.00
- 380.00 Einlage des Jagdpachterlöses, abzüglich Aufwand für Naturschutzaufgaben (siehe 820.319.02) in den Fonds für Naturschutzaufgaben. Fr. 1'113.60

830 Tourismus

- 365.01 Die Mitgliedschaft beim Verein Regio Untersee und Rhein wurde per 31.12.2015 gekündigt.
- 480.00 Entnahme der ungedeckten Kosten für den Tourismus aus dem Parkplatzfonds für den Tourismus (Übersicht Parkplatzfonds siehe Abschnitt Spezialfinanzierungen). Fr. 101'224.05

840 Handel, Industrie, Gewerbe

- 319.00 Für die Beteiligung am RSE-Projekt "Einkaufs- und Erlebnisregion Schaffhausen" sind 2016 Kosten im Betrag von Fr. 29'000 angefallen. Der Stadtrat beschloss die Teilnahme und den notwendigen Kredit am 29. Juni 2016. Ausserdem entstanden im Zusammenhang mit der Beteiligung der kantonalen Wirtschaftsförderung am "Runden Tisch" Kosten im Betrag von Fr. 1'900. Dieser Aufwand war nicht budgetiert.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
860	Wärmeverbund	793'972.75	533'972.75	519'100.00	519'100.00	586'005.85	586'005.85
300.00	Betriebskommission	0.00		1'000.00		0.00	
301.00	Besoldung Anlagewart	13'861.00		12'200.00		6'825.60	
301.01	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	23'722.00		25'700.00		28'295.10	
303.00	Sozialleistungen	7'903.40		7'100.00		6'822.50	
312.00	Strom	27'083.70		34'000.00		27'280.50	
312.01	Gas	49'088.65		38'000.00		84'760.05	
312.02	Holzschnitzel	188'015.50		180'000.00		168'443.95	
314.00	Unterhalt Gebäude und Anlagen	36'339.70		37'800.00		38'046.10	
318.00	Sachversicherungen	2'612.65		3'300.00		2'597.65	
319.00	Verschiedene Ausgaben	23'190.75		8'000.00		4'814.85	
380.00	Einlage in Erneuerungskonto	258'154.00		0.00		51'268.97	
390.03	Zinsen	24'001.40		32'000.00		26'112.50	
390.05	Abschreibungen	140'000.00		140'000.00		140'738.08	
435.00	Verkauf Energie		532'272.75		505'000.00		571'005.85
435.01	Anschlussbeitrag		1'700.00		0.00		0.00
480.00	Entnahme aus Erneuerungskonto		0.00		14'100.00		0.00
480.01	Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		15'000.00
862	Photovoltaikanlage Hoga	7'917.70	7'917.70	15'000.00	15'000.00	20'093.95	20'093.95
314.00	Unterhalt Photovoltaikanlage	202.15		0.00		0.00	
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	0.00		15'000.00		0.00	
390.05	Abschreibungen	7'715.55		0.00		20'093.95	
435.00	Einspeisevergütung		7'917.70		15'000.00		8'697.70
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung		0.00		0.00		11'396.25

860 Wärmeverbund

- 300.00 Die Betriebskommission des Wärmeverbundes wurde aufgelöst.
- 301.00 siehe 024.301.11
- 301.01 siehe 020.301.11 und 025.301.11
- 312.00 Der Aufwand für Strom entspricht weitgehend dem Vorjahresaufwand (siehe Rechnungsjahr 2015).
- 312.01 Im Vergleich zum Budget wurde mehr Wärme produziert (siehe 860.435.00). Deshalb wurden auch mehr Gas (für den Heizbetrieb im Sommer und in der Übergangszeit) und Holzschnittel verbraucht.
- 312.02 siehe 860.312.01
- 319.00 Nicht budgetierte Vorsteuerkürzung infolge Subvention. Bei der Anschaffung des Gaskessels wurde die angefallene Mehrwertsteuer durch die Eidgenössische Steuerverwaltung an den Wärmeverbund vergütet. Infolge Übernahme der Kosten durch die Gemeinde muss der vergütete Betrag zurückbezahlt werden (siehe auch 860.380.00).
- 380.00 Einlage in das Erneuerungskonto als einmaliger Entschuldungsbeitrag der Gemeinde an den Wärmeverbund für den Einbau eines Gaskessels zur Vermeidung von Geruchsemissionen im Sommerbetrieb. Das Erneuerungskonto weist per 31. Dezember 2016 immer noch einen Negativsaldo von Fr. 369'027.65 auf. Die Anschaffung des Gaskessels wurde notwendig aufgrund der Verlegung der Heizzentrale an den heutigen Standort im Zusammenhang mit dem Neubau der Sporthalle Hoga. Die Kosten können nicht dem Wärmeverbund angelastet werden.
- 390.03 Der Voranschlag rechnet mit einem Zinssatz von 2 Prozent. Effektiv sind 1.5 Prozent angefallen.
- 390.05 Für den Neubau der Heizzentrale, den Einbau eines Gaskessels und diverse Netzerweiterungen sind in den Jahren 2007 bis 2013 Kosten im Betrag von rund Fr. 3.1 Mio. angefallen. Die Investitionen werden linear mit 4.5 Prozent p.a. abgeschrieben. Dies entspricht einer mittleren Abschreibungsdauer von 22 Jahren.
- 435.00 Das Budget rechnete mit Energiebezügen von 4'400 MWh. Tatsächlich wurden 4'628 MWh verbraucht. Der Wärmepreis beträgt 11.5 Rappen pro kWh.
- 435.01 Beitrag für den Anschluss einer zusätzlichen Liegenschaft an den Wärmeverbund. Die Erstellungskosten des Anschlusses wurden vom Bezüger direkt bezahlt.
- 480.00 siehe 860.380.00

Fr. 19'259.25

862 Photovoltaikanlage Hoga

- 380.00 siehe 862.390.05
- 390.05 Mit der Einspeisevergütung wird die PV-Solaranlage auf dem Dach der Sporthalle Hoga abgeschrieben. Spätere Überschüsse können für neue Projekte verwendet werden.
- 435.00 Vergütungen für die Einspeisung der Stromproduktion in das Netz des EKS. Die Vergütungen werden zur Finanzierung der Anlage verwendet (siehe 862.390.05). Die Anlage ist für die kostendeckende Einspeisevergütung des Bundes (KEV) angemeldet. Aktuell befindet sie sich auf Position 13'202 der Warteliste (Vorjahr 14'177).

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen, Steuern	2'894'275.38	13'754'227.79	3'000'800.00	12'117'300.00	3'460'804.39	12'014'543.51
900 Gemeindesteuer	86'492.06	11'618'573.12	120'000.00	10'140'000.00	74'854.95	9'848'056.03
329.00 Vergütungszinsen	15'190.50		20'000.00		18'461.35	
330.00 Erlassene und uneinbringliche Steuern	71'301.56		100'000.00		56'393.60	
400.00 Einkommens- und Vermögenssteuern		10'696'755.22		9'800'000.00		9'514'526.73
403.00 Grundstückgewinnsteuern		825'904.95		300'000.00		295'627.05
421.00 Verzugszinsen		95'912.95		40'000.00		37'902.25
905 Hundesteuer	460.00	28'113.10	500.00	27'000.00	393.50	25'368.00
313.00 Hundemarken	460.00		500.00		393.50	
406.00 Hundesteuerertrag		28'113.10		27'000.00		25'368.00
920 Finanzausgleich	248'668.00		270'000.00		257'379.00	
341.00 Zahlungen an Finanzausgleichsfonds	248'668.00		270'000.00		257'379.00	

900 Gemeindesteuer

329.00 Ausgleichszins für Steuerguthaben gemäss Art. 175 StG. Aufgrund der vom Finanzdepartement beschlossenen Reduktion des Zinssatzes auf 0.1 Prozent wurden weniger Zahlungen vor dem Verfalltag geleistet.

330.00 Die abgeschriebenen Steuern machen 0.6 Prozent der Einnahmen aus. Das Budget geht von 1 Prozent aus. Offene Restforderungen werden bei Erhalt eines Verlustscheines abgeschrieben. Die Verlustscheine werden bearbeitet und abgeschriebene Forderungen bei späteren Zahlungseingängen wieder reaktiviert. Der im Rechnungsjahr 2016 angefallene Aufwand ist wie folgt zusammengesetzt:

Abschreibungen Steuern natürliche Personen infolge Uneinbringlichkeit

Fr. 110'493.25

Abschreibungen Steuern juristische Personen infolge Uneinbringlichkeit

Fr. 9'602.75

Eingang abgeschriebener Steuerforderungen von natürlichen Personen

Fr. -48'794.44

Total Abschreibungen

Fr. 71'301.56

400.00 Bei den Steuern der natürlichen Personen haben sowohl die Entwicklung der Einkommens- und Vermögenssteuern als auch die Quellensteuern, Zu- und Abrechnungen für frühere Steuerjahre sowie Nach- und Strafsteuern im Vergleich zum Vorjahr und zum Budget gleichermassen zu deutlichen Mehreinnahmen geführt. Auch bei den Steuern der juristischen Personen lagen die Einnahmen trotz verhaltener Konjunktur und anhaltender Frankenstärke deutlicher über dem Vorjahr. Insgesamt wurden die erwarteten Einnahmen um Fr. 896'755.22 bzw. 9.2 Prozent übertroffen.

Gemeindesteuern	Rechnung 2016	Budget 2016	Abweichung	Rechnung 2015
Natürliche Personen	8'327'500.10	8'125'000	202'500.10	7'851'885.75
Zu- und Abrechnungen Vorjahre	574'911.35	300'000	274'911.35	410'038.75
Nach- und Strafsteuern	183'161.30	0	183'161.30	38'584.85
Quellensteuern	681'770.72	525'000	156'770.72	431'189.13
Total natürliche Personen	9'767'343.47	8'950'000	817'343.47	8'731'698.48
Juristische Personen	634'701.00	850'000	-215'299.00	557'958.35
Zu- und Abrechnungen Vorjahre	294'710.75	0	294'710.75	224'869.90
Total juristische Personen	929'411.75	850'000	79'411.75	782'828.25
Total Gemeindesteuern	10'696'755.22	9'800'000	896'755.22	9'514'526.73

403.00 Im Jahr 2016 wurden 49 private Liegenschaften (Vorjahr 39) mit Gewinn veräussert. Die Höhe der Grundstückgewinnsteuern ist von zahlreichen Faktoren abhängig (Marktsituation, Bewertung, Besitzesdauer usw.). 2016 haben insbesondere die Veräusserung von Bauland und grossen Liegenschaften zu ausserordentlichen Einnahmen geführt.

421.00 Verrechnete Ausgleichs- und Verzugszinsen für Zahlungen nach dem Verfalltag gemäss Art. 175 und 178 StG. Aufgrund höherer Zu- und Abrechnungen sowie einer allgemeinen Verschlechterung der Zahlungsmoral wurden die erwarteten Einnahmen deutlich übertroffen (siehe auch 900.400.00).

905 Hundesteuer

406.00 Am Jahresende waren 221 Hunde in Stein am Rhein gemeldet (Vorjahr 212). Ausserdem führte die Bereinigung des Hunderegisters durch die Einwohnerkontrolle zu ausserordentlichen Nachverrechnungen für frühere Jahre im Betrag von Fr. 1'575.

920 Finanzausgleich

341.00 Der Finanzausgleich von Fr. 3.8 Mio. wird je hälftig vom Kanton und den ressourcenstarken bzw. lastenarmen Gemeinden getragen. Frankenmässig die höchsten Beiträge leisteten erneut die Gemeinden Neuhausen am Rheinfall, Thayngen und Stein am Rhein. Den höchsten Finanzausgleich pro Einwohner erhielt Beggingen mit 875 Franken. Die absolut höchsten Beiträge erhielten die Stadt Schaffhausen mit Fr. 1'034'714, Merishausen mit Fr. 567'495, Schleithem mit Fr. 532'998 sowie Beggingen mit Fr. 426'759.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
932 Einnahmeanteile	188'047.34	212'143.64	185'000.00	207'500.00	180'832.84	203'928.59
390.00 Verrechnung Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuer	188'047.34		185'000.00		180'832.84	
441.00 Anteil an Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuer		188'047.34		185'000.00		180'832.84
441.01 Anteil an Wirtschaftspatentgebühren		2'132.00		2'000.00		2'335.00
441.02 Anteil an Spielautomatengebühren		333.35		500.00		333.35
441.05 Anteil an Gasgeldern		14'978.50		14'000.00		13'579.90
449.00 Anteil an Ertrag CO2 Abgabe		6'652.45		6'000.00		6'847.50
940 Zinsen	333'509.50	166'927.20	398'000.00	238'200.00	362'067.51	162'935.35
322.00 Verzinsung der Anleihen und Darlehen	304'865.60		360'000.00		334'406.51	
323.00 Verzinsung Mittel Spez. Finanz, Fonds, Legate	28'643.90		38'000.00		27'661.00	
422.00 Zins- und Wertschriftenertrag		14'963.20		25'000.00		17'644.95
490.03 Zinsverrechnungen		151'964.00		213'200.00		145'290.40
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	597'577.94	788'909.95	555'900.00	628'200.00	506'968.40	890'449.05
300.00 Sitzungs- und Taggelder	671.00		0.00		915.00	
301.00 Besoldungen Hauswarte	135'018.50		135'000.00		134'582.85	
301.01 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	59'404.00		50'600.00		44'469.70	
301.11 Besoldungsverrechnung an andere Abteilungen	-12'194.00		-7'000.00		-13'065.00	
303.00 Sozialleistungen	39'151.70		36'100.00		35'376.50	
314.00 Unterhalt der Gebäude, Anlagen und Güter	90'460.30		67'000.00		43'213.40	
314.01 Unterhalt Oberwald I	3'362.60		3'000.00		0.00	
314.02 Unterhalt Oberwald II	50'373.80		31'000.00		2'495.25	
314.03 Unterhalt Unterwald	0.00		0.00		300.00	
314.04 Unterhalt Hohenklingen	81'038.80		85'000.00		105'740.30	
314.05 Unterhalt Rhygüetli	1'355.75		3'000.00		7'794.30	
314.06 Unterhalt Bürgerasyl	96'881.10		102'000.00		96'978.00	
314.07 Unterhalt Herfeldgebäude	14'152.74		11'800.00		10'203.75	
318.00 Sachversicherungen	37'901.65		38'400.00		37'964.35	

932 Einnahmeanteile

- 390.00 Siehe 620.490.00. Gemäss Art. 71 des Strassengesetzes müssen die Anteile am Benzinzollertrag und der Motorfahrzeugsteuern zweckgebunden für den Bau, Betrieb und Unterhalt der Strassen eingesetzt werden.
- 441.00 25 Prozent des Kantonsanteils am Benzinzoll und am Ertrag der Motorfahrzeugsteuern werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl, zum Fahrzeugbestand und zur Fläche des Gemeindegebietes auf die Gemeinden verteilt. Fr. 188'047.34
- 449.00 Seit 2010 werden die Erträge aus der CO₂-Abgabe zurückverteilt. Die Verteilung an die Arbeitgeber erfolgt proportional zur AHV-Lohnsumme. Der Anteil für das Jahr 2016 betrug Fr. 0.712 pro 1'000 Franken Lohnsumme. Im Vorjahr betrug dieser Anteil Fr. 0.739. Fr. 6'652.45

940 Zinsen

- 322.00 Die Umfinanzierung ausgelaufener Darlehen, Vorauszahlungen der Jakob und Emma Windler-Stiftung und eine höhere Eigenfinanzierung führten im Vergleich zum Budget und zum Vorjahr zu einem tieferen Zinsaufwand.
- 323.00 Die Mittel der Fonds und Spezialfinanzierungen werden zu einem Zinssatz von ½ Prozent über dem Sparkontozins der Schaffhauser Kantonalbank am 30. Juni eines Jahres verzinst. Für das Jahr 2016 betrug dieser Zinssatz 0.55 Prozent. Das Budget geht von einem Zinssatz von 0.8 Prozent aus.
- 422.00 Geringere Zinseinnahmen aufgrund tieferer Zinsen und da der Abwasserverband aufgrund ausreichender Eigenmittel keine Mittel der Stadt beanspruchte.
- 490.03 Interne Zinsverrechnung für nicht amortisierte Investitionen der Wasserversorgung (Gegenkonto 700.390.03), der Abwasserentsorgung (710.390.03), des Wärmeverbundes (860.390.03), des Alterszentrums (570.390.03) und für Parkierungen (620.390.03). Aufgrund der tieferen Zinsen und Nettoinvestitionen sind geringere Verrechnungen angefallen.

942 Liegenschaften des Finanzvermögens

- 300.00 Sitzungsgelder der Arbeitsgruppe Landwirtschaft. Im Jahr 2016 fanden 5 Sitzungen der Arbeitsgruppe statt.
- 301.01 siehe 024.301.11 und 025.301.11
- 301.11 Interne Weiterverrechnung der Hauswartungskosten für folgende Liegenschaften:
- | | | | |
|-------------------------------------|-------------------|--------------|---------------------|
| Kindertagesstätte Schatztrübe | 542.301.10 | 5.2 % | Fr. 6'968.00 |
| <u>Bauverwaltung Herfeldgebäude</u> | <u>942.314.07</u> | <u>3.8 %</u> | <u>Fr. 5'226.00</u> |
| Total | | 9.0 % | Fr. 12'194.00 |
- 314.00 Für den Ersatz eines defekten Prellpfahls bei der Anlegestelle 1 der Schifflande sind Kosten von Fr. 13'547.50 angefallen. Die Anlegestelle konnte durch die Kursschiffe nicht mehr angefahren werden. Der Stadtrat beschloss den notwendigen Nachtragskredit am 20. Januar 2016. Ausserdem musste eine Thujahecke entlang der grossen Schanz versetzt werden. Die Kosten dafür betrugen Fr. 7'911.45. Der Stadtrat beschloss den Nachtragskredit am 10. August 2016. Im Hinblick auf die Einführung von HRM2 im Kanton Schaffhausen beschloss der Stadtrat zudem am 7. September 2016 einen Kredit von Fr. 15'000 für die Bewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens. Die Bewertung ist in die Jahresrechnung 2016 eingeflossen (siehe 942.424.00).
- 314.02 Bei der Sanierung der Westfassade des Wohnhauses Oberwald II wurden zusätzliche Mängel am Unterdach festgestellt, welche dringend behoben werden mussten. Ursache war ein defekter Dachabschluss. Der Stadtrat beschloss einen Nachtragskredit von Fr. 22'000 am 24. August 2016.
- 314.04 Infolge erweiterter Sanierung der Burg Hohenklingen wurden 2016 nur dringende Reparaturen und Unterhaltsarbeiten ausgeführt.
- 314.06 Aufgrund der laufenden Sanierung des Bürgerasyls wurden nur zwingend notwendige Reparaturen und Unterhaltsarbeiten ausgeführt.
- 314.07 Für die Reinigung der Büros der Bauverwaltung im Herfeldgebäude sind Kosten im Betrag von Fr. 5'748.60 angefallen. Dieser Aufwand war nicht budgetiert.
- 423.00 Mehreinnahmen von rund Fr. 12'000.- für die Vermietung der Burg Hohenklingen. Der Mietzins ist umsatzabhängig.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
942	Liegenschaften des Finanzvermögens (Forts.)					
423.00		492'241.55		474'000.00		513'409.80
423.01		138'574.70		139'300.00		140'279.15
423.02		10'885.00		10'400.00		10'954.00
424.00		137'208.70		0.00		215'331.10
439.00		0.00		0.00		2'475.00
480.00		10'000.00		0.00		8'000.00
480.01		0.00		4'500.00		0.00
990	1'439'520.54	939'560.78	1'471'400.00	876'400.00	2'078'308.19	883'806.49
330.00	127'715.55		120'000.00		145'726.50	
331.00	295'098.06		351'000.00		551'652.00	
331.01	128'820.31		157'000.00		519'265.30	
331.02	123'912.00		125'000.00		149'271.05	
331.03	0.00		10'000.00		45'836.15	
331.04	452'521.30		541'000.00		511'798.61	
331.05	140'000.00		140'000.00		140'738.08	
331.06	171'453.32		27'400.00		14'020.50	
490.05		939'560.78		876'400.00		883'806.49
Erfolg / Verlust (-)	29'521.81		-202'300.00		22'642.23	

942 Liegenschaften des Finanzvermögens (Forts.)

424.00	Im Jahr 2016 angefallene Buchgewinne im Zusammenhang mit der Veräusserung einer Baurechtsparzelle im Niderfeld und diverser Böschungen und Restflächen an Anstösser.	Fr. 137'208.70
480.00	Auflösung einer nicht benötigten Rückstellung für Massnahmen an Nebengebäuden des Hofgutes Rhigüetli.	Fr. 10'000.00

990 Abschreibungen

330.00	In den Jahren 2008 und 2009 wurde die Liegenschaft Herfeld komplett saniert. Die Aktivierung der Sanierungskosten führte zu einem erhöhten Buchwert, welcher mit den laufenden Erträgen aus der Vermietung abgeschrieben wird. Die vorgenommenen Abschreibungen von Fr. 120'000 wurden vom Einwohnerrat mit dem Budget 2016 beschlossen. Sie entsprechen rund zwei Dritteln der Mieteinnahmen. Die verbleibenden Mieteinnahmen werden für den Unterhalt verwendet, sodass der Gemeindehaushalt durch die Sanierung bisher nicht belastet wurde. Ausserdem umfasst der ausgewiesene Aufwand eine Abschreibung von Fr. 7'715.55 für die PV-Solaranlage Hoga (siehe 862.390.05).	
331.00	Der ausgewiesene Aufwand entspricht den ordentlichen Abschreibungen gemäss Art. 84, Abs. 2 des Gemeindegesetzes.	Fr. 295'098.06
331.01	dito	Fr. 128'820.31
331.02	dito	Fr. 123'912.00
331.04	dito	Fr. 452'521.30
331.05	Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen 4.5 Prozent des Anlagewertes, siehe auch 860.390.05.	Fr. 140'000.00
331.06	Abschreibung der angefallenen Investitionen für das Alterszentrum, siehe 570.390.05	Fr. 171'453.32
490.05	Insgesamt entsprechen die im Jahr 2016 vorgenommenen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens im Betrag von Fr. 1'311'804.99 einem Abschreibungssatz von 8.2 Prozent des abzuschreibenden Anlagewertes am 31.12.2016. Die Abschreibungen für Wasser, Abwasser, Wärmeverbund, PV-Solaranlage Hoga, das Alterszentrum und die zu Lasten des Parkplatzfonds finanzierten Verkehrsprojekte wurden intern weiterverrechnet (siehe auch 570.390.05/620.390.05/700.390.05/710.390.05/860.390.05/862.390.05).	Fr. 939'560.78

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1'950'244.93	311'696.12	2'025'400.00	268'000.00	2'115'536.74	368'017.95
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'638'548.81</i>		<i>1'757'400.00</i>		<i>1'747'518.79</i>
<i>Nettoertrag</i>						
1 Öffentliche Sicherheit	874'833.62	290'868.80	781'300.00	208'600.00	1'073'174.97	638'344.25
<i>Nettoaufwand</i>		<i>583'964.82</i>		<i>572'700.00</i>		<i>434'830.72</i>
<i>Nettoertrag</i>						
2 Bildung	4'471'436.64	367'617.50	4'503'100.00	255'700.00	4'196'633.16	350'526.90
<i>Nettoaufwand</i>		<i>4'103'819.14</i>		<i>4'247'400.00</i>		<i>3'846'106.26</i>
<i>Nettoertrag</i>						
3 Kultur und Freizeit	853'205.61	391'188.90	890'600.00	271'400.00	821'232.71	272'302.30
<i>Nettoaufwand</i>		<i>462'016.71</i>		<i>619'200.00</i>		<i>548'930.41</i>
<i>Nettoertrag</i>						
4 Gesundheit	1'019'971.77	872'792.55	795'200.00	715'700.00	799'595.95	725'503.90
<i>Nettoaufwand</i>		<i>147'179.22</i>		<i>79'500.00</i>		<i>74'092.05</i>
<i>Nettoertrag</i>						
5 Soziale Wohlfahrt	7'757'819.08	6'164'307.30	7'244'300.00	5'945'000.00	7'186'237.25	5'998'292.85
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'593'511.78</i>		<i>1'299'300.00</i>		<i>1'187'944.40</i>
<i>Nettoertrag</i>						
6 Verkehr	1'287'324.87	1'079'982.01	1'336'400.00	1'066'000.00	1'263'283.30	1'054'344.29
<i>Nettoaufwand</i>		<i>207'342.86</i>		<i>270'400.00</i>		<i>208'939.01</i>
<i>Nettoertrag</i>						
7 Umwelt/Raumordnung	3'192'580.66	1'495'625.80	2'036'500.00	1'760'800.00	1'995'206.16	1'668'608.56
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'696'954.86</i>		<i>275'700.00</i>		<i>326'597.60</i>
<i>Nettoertrag</i>						
8 Volkswirtschaft	1'534'315.40	1'137'223.00	1'319'000.00	1'121'800.00	1'398'650.50	1'242'512.85
<i>Nettoaufwand</i>		<i>397'092.40</i>		<i>197'200.00</i>		<i>156'137.65</i>
<i>Nettoertrag</i>						
9 Finanzen und Steuern	2'894'275.38	13'754'227.79	3'000'800.00	12'117'300.00	3'460'804.39	12'014'543.51
<i>Nettoaufwand</i>						
<i>Nettoertrag</i>	<i>10'859'952.41</i>		<i>9'116'500.00</i>		<i>8'553'739.12</i>	
Total Aufwand/Ertrag	25'836'007.96	25'865'529.77	23'932'600.00	23'730'300.00	24'310'355.13	24'332'997.36
<i>Ertragsüberschuss</i>		<i>29'521.81</i>			<i>22'642.23</i>	
<i>Aufwandüberschuss</i>				<i>202'300.00</i>		
TOTAL	25'865'529.77	25'865'529.77	23'932'600.00	23'932'600.00	24'332'997.36	24'332'997.36

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	25'836'007.96		23'932'600.00		24'310'355.13	
30 Personalaufwand	11'362'518.55		11'467'400.00		11'521'706.42	
300 Behörden, Kommissionen	343'889.70		321'400.00		312'417.00	
301 Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	6'961'260.55		6'951'900.00		7'025'096.15	
302 Löhne der Lehrkräfte	2'138'581.40		2'223'000.00		2'135'451.05	
303 Sozialversicherungsbeiträge	1'814'244.50		1'823'900.00		1'812'275.20	
306 Dienstkleider und Verpflegungszulagen	18'662.20		23'800.00		21'783.87	
309 Übriger Personalaufwand	85'880.20		123'400.00		214'683.15	
31 Sachaufwand	4'980'217.71		4'937'100.00		4'954'728.35	
310 Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	406'308.42		436'400.00		389'178.24	
311 Anschaffung von Mobilien	270'042.72		297'700.00		233'822.24	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	631'592.60		616'100.00		675'566.85	
313 Verbrauchsmaterialien	533'454.32		533'500.00		555'332.50	
314 Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'658'351.64		1'599'800.00		1'457'913.66	
315 Übriger Unterhalt durch Dritte	244'196.68		235'400.00		298'556.01	
316 Mieten, Pachten, Benützungskosten	73'700.00		72'900.00		70'769.10	
317 Spesenentschädigungen	72'673.15		96'400.00		58'772.01	
318 Dienstleistungen, Honorare	586'808.26		578'500.00		834'760.44	
319 Übriger Sachaufwand	503'089.92		470'400.00		380'057.30	
32 Passivzinsen	348'700.00		418'000.00		380'528.86	
322 Langfristige Schulden	304'865.60		360'000.00		334'406.51	
323 Sonderrechnungen	28'643.90		38'000.00		27'661.00	
329 Übrige	15'190.50		20'000.00		18'461.35	
33 Abschreibungen	1'510'822.10		1'571'400.00		2'134'701.79	
330 Finanzvermögen	199'017.11		220'000.00		202'120.10	
331 Verwaltungsvermögen - Abschreibungen	1'311'804.99		1'351'400.00		1'932'581.69	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	248'668.00		270'000.00		257'379.00	
341 Beitrag an Kanton	248'668.00		270'000.00		257'379.00	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	1'434'783.62		1'303'300.00		1'035'205.69	
351 Kanton	840'328.70		670'300.00		625'396.80	
352 Gemeinden	594'454.92		633'000.00		409'808.89	

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
36 Eigene Beiträge	1'657'981.02		1'555'900.00		1'535'670.35	
360 Bund	1'460.60		3'000.00		2'806.90	
361 Kanton	31'682.65		55'600.00		42'152.70	
362 Gemeinden	202'146.95		200'000.00		229'145.65	
364 Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	183'182.00		186'000.00		187'632.00	
365 Private Institutionen	293'060.44		253'300.00		280'240.50	
366 Private Haushalte	943'448.38		855'000.00		790'692.60	
367 Ausland - Internationale Organisationen	3'000.00		3'000.00		3'000.00	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	2'308'570.44		581'100.00		713'137.79	
380 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	2'308'570.44		581'100.00		713'137.79	
39 Interne Verrechnungen	1'983'746.52		1'828'400.00		1'777'296.88	
390 Interne Verrechnungen	1'983'746.52		1'828'400.00		1'777'296.88	
4 Ertrag		25'865'529.77		23'730'300.00		24'332'997.36
40 Steuern		11'550'773.27		10'127'000.00		9'835'521.78
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		10'696'755.22		9'800'000.00		9'514'526.73
403 Grundstückgewinnsteuern		825'904.95		300'000.00		295'627.05
406 Besitz- und Aufwandsteuern		28'113.10		27'000.00		25'368.00
41 Regalien und Konzessionen		4'817.00		4'800.00		4'867.00
410 Jagdpachtzinsen		4'817.00		4'800.00		4'867.00
42 Vermögenserträge		927'708.35		727'800.00		968'610.65
421 Guthaben		95'912.95		40'000.00		37'902.25
422 Wertschriftenertrag		14'963.20		25'000.00		17'644.95
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		679'623.50		662'800.00		697'732.35
424 Ausserordentliche Finanzerträge		137'208.70				215'331.10

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Artengliederung
Laufende Rechnung

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
43 Entgelte		7'965'241.39		7'540'500.00		8'430'654.80
430 Ersatzabgaben		6'000.00				281'511.30
431 Gebühren für Amtshandlungen		196'185.35		147'400.00		133'678.10
432 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		3'992'824.55		3'771'400.00		3'955'127.75
434 And. Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		2'349'562.26		2'308'400.00		2'411'297.15
435 Verkäufe		917'752.25		855'500.00		933'784.60
436 Rückerstattungen		112'494.00		110'600.00		164'769.80
437 Bussen		49'867.71		78'000.00		69'582.25
438 Eigenleistungen		6'596.80				
439 Übrige		333'958.47		269'200.00		480'903.85
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen		212'143.64		207'500.00		203'928.59
441 Anteile an Kantonseinnahmen		205'491.19		201'500.00		197'081.09
449 übrige Beiträge ohne Zweckbindung		6'652.45		6'000.00		6'847.50
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		582'853.80		422'600.00		561'709.45
450 Bund		30'942.00		35'000.00		55'745.85
451 Kanton		241'644.05		148'000.00		155'813.70
452 Gemeinden		310'267.75		239'600.00		350'149.90
46 Beiträge		1'000'859.70		969'000.00		952'648.05
460 Bund		12'320.00		7'000.00		23'299.00
461 Kanton		576'469.55		615'500.00		579'749.80
462 Gemeinden		283'593.50		252'300.00		222'101.65
469 Übrige		128'476.65		94'200.00		127'497.60
48 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		1'637'386.10		1'902'700.00		1'597'760.16
480 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds		1'637'386.10		1'902'700.00		1'597'760.16
49 Interne Verrechnungen		1'983'746.52		1'828'400.00		1'777'296.88
490 Interne Verrechnungen		1'983'746.52		1'828'400.00		1'777'296.88

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung				43'190.00	
024	Verwaltung Tiefbau				43'190.00	
506.00	Anschaffungen Fahrzeuge Bauamt	0.00	0.00		43'190.00	
090	Verwaltungsgebäude					
504.00	Rathaussanierung	11'482.80	0.00		0.00	
660.00	Bundesbeiträge			0.00		35'730.00
661.00	Kantonsbeiträge			0.00		10'730.00
662.00	Beitrag Windler-Stiftung			0.00		-46'460.00
662.05	Entnahmen aus Rückstellungen			0.00		0.00

090 Verwaltungsgebäude

504.00	Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für die Erstellung einer Bedarfsplanung im Hinblick auf die geplante Sanierung des Rathauses. Die Kosten sind durch eine vorhandene Rückstellung gedeckt (siehe 090.662.05).	Fr. 11'482.80
660.00	Die zugesicherten und im Jahr 2015 verbuchten Beiträge von Bund und Kanton für die Sanierung der Rathausfassade wurden bei der Auszahlung leicht gekürzt. Die Differenz wurde durch die Jakob und Emma Windler-Stiftung ausgeglichen (siehe 090.662.00).	
661.00	siehe 090.660.00	
662.00	dito	
662.05	Teilweise Auflösung der vorhandenen Rückstellung für die Planung der Rathaussanierung (siehe 090.504.00).	

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	30'089.30	30'089.30	300'000.00		178'070.60	128'299.00
200 Kindergarten	17'554.10	17'554.10	300'000.00		60'000.00	
503.04 Planung Neubau Kindergarten	17'554.10		0.00		60'000.00	
503.05 Neubau Kindergarten	0.00		300'000.00		0.00	
662.00 Entnahme aus Rückstellungen		17'554.10		0.00		0.00
212 Orientierungsschule	12'535.20	12'535.20			118'070.60	128'299.00
503.00 Sporthalle Hoga	12'535.20		0.00		118'070.60	
661.00 Kantonsbeiträge		0.00		0.00		-86'701.00
662.05 Entnahme aus Rückstellungen		12'535.20		0.00		0.00
690.00 Aktivierung PV-Solaranlage Hoga		0.00		0.00		215'000.00

200 Kindergarten

- 503.04 Im Jahr 2016 angefallene Planungskosten für den Neubau eines Kindergarten auf dem Areal der Liegenschaft Lieb. Die Kosten sind durch eine vorhandene Rückstellung gedeckt (siehe 200.662.00). Fr. 17'554.10
- 662.00 Teilweise Auflösung der vorhandenen Rückstellung für die Planung eines neuen Kindergartens (siehe 200.503.00).

212 Orientierungsschule

- 503.00 In der Bauabrechnung für die Sporthalle Hoga wurde ein Betrag von Fr. 74'997 für ausstehende Arbeiten zurück gestellt. Zu Lasten dieser Rückstellung sind im Jahr 2016 Kosten im Betrag von Fr. 12'535.20 angefallen. Auflösung Rückstellung siehe 212.662.05). Fr. 12'535.20
- 662.05 Teilweise Auflösung der vorhandenen Rückstellung für ausstehende Arbeiten im Zusammenhang mit dem Neubau der Sporthalle Hoga (siehe 212.503.00).

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Freizeit	793'529.91	215'000.00	975'000.00	320'000.00	81'954.35	
309 Kultur			120'000.00	120'000.00		
506.00 Weihnachtsbeleuchtung	0.00		120'000.00		0.00	
662.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		120'000.00		0.00
330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege	249'448.61	215'000.00	260'000.00	200'000.00	8'195.50	
503.01 Kinderspielplatz	249'448.61		260'000.00		8'195.50	
661.00 Kantonsbeiträge		15'000.00		0.00		0.00
662.01 Beitrag Jakob und Emma Windler-Stiftung		200'000.00		200'000.00		0.00
340 Riipark und Badeanstalt Espi	544'081.30		595'000.00		73'758.85	
503.00 Sanierung Riipark	544'081.30		595'000.00		73'758.85	

330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege

503.01	Im Rechnungsjahr angefallene Kosten für die Sanierung und Instandhaltung des Kinderspielplatzes im Stadtgarten, gemäss dem Beschluss des Einwohnerrates vom 19. Juni 2015. Die Arbeiten sind abgeschlossen. Kreditabrechnung siehe Anhang.	Fr. 249'448.61
661.00	Beitrag aus dem kantonalen Sportfonds für die Sanierung des Kinderspielplatzes (siehe 330.503.01).	Fr. 15'000.00
662.01	Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Sanierung des Kinderspielplatzes (siehe 330.503.01).	Fr. 200'000.00

340 Riipark und Badeanstalt Espi

503.00	Im Jahr 2016 angefallene Baukosten für die Sanierung des Riipark. Die Stimmberechtigten genehmigten den Baukredit von Fr. 595'000 an der Urne am 14. Juni 2015. Über den Kredit wird abgerechnet, sobald alle Arbeiten abgeschlossen und verrechnet sind.	Fr. 544'081.30
--------	---	----------------

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	181'190.07	135'805.40	400'000.00	300'000.00	180'228.20	121'828.60
542 Kindertagesstätte	116.25				86'130.85	45'000.00
503.00 Umgebungsgestaltung	116.25		0.00		86'130.85	
669.00 Beiträge Dritter		0.00		0.00		45'000.00
570 Alterszentrum	181'073.82	135'805.40	400'000.00	300'000.00	94'097.35	76'828.60
503.06 Ersatz der Beleuchtung	0.00		0.00		25'028.60	
503.10 Bauliche Erweiterung und Verbesserungen	181'073.82		400'000.00		69'068.75	
662.05 Beitrag Jakob und Emma Windler-Stiftung		135'805.40		300'000.00		76'828.60

542 Kindertagesstätte

503.00 Für den Abschluss der Aufwertung des westlichen und nördlichen Aussenbereichs der Kita (2. Etappe) sind Kosten im Betrag von Fr. 6'116.25 angefallen. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung von Fr. 6'000 wurde aufgelöst, sodass zu Lasten der Rechnung 2016 Nettokosten von Fr. 116.25 angefallen sind. Abrechnung über den Baukredit siehe Anhang.

570 Alterszentrum

503.10 Im Jahr 2016 angefallene Planungskosten für die bauliche Erweiterung und Verbesserung des Alterszentrums. Die Stimmberechtigten genehmigten den Baukredit von Fr. 6.85 Mio. an der Urne am 18. Mai 2014. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung hat die Übernahme von 75 Prozent der Baukosten zugesichert (siehe 570.662.05). Über den Kredit wird abgerechnet, wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind.

Fr. 181'073.82

662.05 Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die bauliche Erweiterung und Verbesserung des Alterszentrums (75 Prozent der im Jahr 2016 angefallenen Kosten, siehe 570.503.10).

Fr. 135'805.40

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
6	Verkehr	2'864'556.55	1'035'000.00	3'300'000.00	1'380'000.00	516'624.25	74'049.50
620	Strassen	49'104.65	35'000.00	200'000.00	80'000.00	195'128.55	74'049.50
501.07	Hemishoferstrasse Ost	0.00		0.00		51'235.60	
501.08	Hemishoferstrasse West	0.00		0.00		77'724.00	
501.10	Burgackerstrasse	0.00		0.00		13'446.95	
501.33	Chirchhofplatz	35'000.00		0.00		21'498.60	
501.58	Chnebelgässli	0.00		0.00		23'267.25	
501.80	Rhiweg Charregass - Chnebelgässli	1'620.00		0.00		0.00	
501.81	Rhiweg Chnebelgässli - Gemeindegrenze Eschenz	810.00		0.00		0.00	
501.87	Degerfelderstrasse	0.00		200'000.00		0.00	
501.93	Wagenhauserstrasse	2'170.00		0.00		3'735.85	
501.94	Eschenzerstrasse	890.00		0.00		4'220.30	
501.96	Eschenzerstrasse Trottoir	8'614.65		0.00		0.00	
662.01	Beitrag Windler-Stiftung		35'000.00		0.00		21'498.60
669.00	Übrige Beiträge		0.00		80'000.00		52'550.90
651	Nahverkehr	2'815'451.90	1'000'000.00	3'100'000.00	1'300'000.00	321'495.70	
503.01	Ausbau Bahnhof (Anteil Stadt)	2'815'451.90		3'100'000.00		321'495.70	
662.00	Entnahme aus Spezialfinanzierungen		0.00		700'000.00		0.00
669.00	Beitrag Jakob und Emma Windler-Stiftung		1'000'000.00		600'000.00		0.00

620 Strassen

501.33	Im Zusammenhang mit der Bauabrechnung für die Sanierung des Chirchhofplatzes wurde eine Rückstellung im Betrag von Fr. 35'000 vorgenommen für die Instandstellung von Setzungen und die eventuell noch notwendige Aufwertung oder Instandstellung der Pflästerung. Die Bauabrechnung wird dem Einwohnerrat separat zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt.	Fr.	35'000.00
501.80	Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für den Ersatz der Wasserleitung und die Sanierung des Rhiweg, Abschnitt Charregass bis Chnebelgässli (Projekt Nr. 15), gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 6. März 2015. Über den Kredit wird abgerechnet wenn die Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr.	1'620.00
501.81	Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für den Ersatz der Wasserleitung und die Sanierung des Rhiweg, Abschnitt Chnebelgässli bis Gemeindegrenze Eschenz (Projekt Nr. 16), gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 6. März 2015. Über den Kredit wird abgerechnet wenn die Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr.	810.00
501.93	Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für den Ersatz der Wasserleitung in der Wagenhauserstrasse, Abschnitt Kantonsgrenze bis Kreisel Bahnhofstrasse, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 6. März 2015. Über den Kredit wird abgerechnet, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr.	2'170.00
501.94	Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für den Ersatz der Wasserleitung in der Eschenzerstrasse, Abschnitt Falkendepot bis Kantonsgrenze, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 8. Mai 2015. Über den Kredit wird abgerechnet, sobald die Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr.	890.00
501.96	Im Jahr 2016 angefallene Planungskosten für den Neubau eines Trottoirs nördlich der Eschenzerstrasse im Bereich Chnebelgässli bis Gemeindegrenze Eschenz. Der Einwohnerrat beschloss den Baukredit über Fr. 160'000 am 17. Februar 2017.	Fr.	8'614.65
662.01	Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Sanierung des Chirchhofplatzes (siehe 620.501.33).	Fr.	35'000.00
651 Nahverkehr			
503.01	Im Jahr 2016 angefallene Planungs- und Baukosten für die Aufwertung der Bahnhofvorplätze und den hindernisfreien Zugang zu Bahn und Bus. Die Stimmberechtigten beschliessen den Baukredit von Fr. 5.27 Mio. an der Urne am 28. September 2014. Über den Kredit wird abgerechnet wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind.	Fr.	2'815'451.90
662.00	Auf die geplante Entnahme aus der Fonds zur Vorfinanzierung der Aufwertung von Bahnhof und Bushof wurde verzichtet. Mit den vorhandenen Mitteln des Fonds können die noch anfallenden Kosten fast vollständig finanziert werden.		
669.00	Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für den hindernisfreien Zugang zu Bahn und Bus (siehe 651.503.01).	Fr.	1'000'000.00

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	577'623.34	110'588.25	589'500.00	129'500.00	1'724'280.54	432'937.60
700 Wasserversorgung	571'899.74	105'364.65	589'500.00	129'500.00	1'661'550.49	432'937.60
501.01 Klingenstrasse (Wasser)	0.00		0.00		5'185.20	
501.03 Rietstrasse	0.00		0.00		67'152.45	
501.07 Hemishoferstrasse Ost Wasser	0.00		0.00		14'802.40	
501.08 Hemishoferstrasse West Wasser	0.00		0.00		103'898.00	
501.11 Quellsanierung Himmelrich	591.90		0.00		6'397.50	
501.15 Zuleitung Reservoir Erle	0.00		0.00		82'707.95	
501.23 Pumpwerk Etwilen Bauprojekt	146'442.45		0.00		10'344.90	
501.25 Reservoir Erle Neubau	15'403.40		0.00		1'124'480.24	
501.33 Chirchhofplatz (Wasser)	0.00		0.00		-11'315.30	
501.53 Zwinglistrasse (Wasser)	0.00		0.00		3'640.85	
501.58 Chnebelgässli (Wasser)	0.00		0.00		9'548.85	
501.66 Ringleitung Rhiweg-Charregass	4'899.60		0.00		94'066.30	
501.67 Kirche Burg - Charregass Wasser	0.00		0.00		71'772.45	
501.80 Rhiweg Charregass - Chnebelgässli (Wasser)	2'000.00		0.00		0.00	
501.81 Rhiweg Chnebelgässli - Gemeindegrenze Eschenz	1'000.00		0.00		0.00	
501.93 Wagenhauserstrasse (Wasser)	349'549.10		434'500.00		14'718.25	
501.94 Eschenzerstrasse (Wasser)	48'703.65		72'500.00		0.00	
501.95 Eschenzerstrasse bis Gemeindegrenze (Wasser)	3'309.64		82'500.00		64'150.45	
661.00 Kantonsbeiträge		105'364.65		129'500.00		432'937.60
710 Kanalisation	500.00				62'730.05	
501.07 Hemishoferstrasse Ost Kanalisation	0.00		0.00		2'205.90	
501.08 Hemishoferstrasse West Kanalisation	0.00		0.00		2'419.20	
501.10 Burgackerstrasse (Kanalisation)	0.00		0.00		45'891.15	
501.15 Meteorwasserleitung Reservoir Erle	0.00		0.00		11'113.80	
501.58 Chnebelgässli (Kanalisation)	0.00		0.00		1'100.00	
501.80 Rhiweg Charregass - Chnebelgässli (Kanalisation)	500.00		0.00		0.00	
720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung	5'223.60	5'223.60				
503.05 Erstellung Unterflurcontainer	5'223.60		0.00		0.00	
662.00 Beitrag Jakob und Emma Windler-Stiftung		5'223.60		0.00		0.00

700 Wasserversorgung

501.11	Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für die Sanierung der Quellen Himmelrich, gemäss den Beschlüssen des Einwohnerrates vom 29. August 2008 und vom 8. Mai 2014. Über den Kredit wird im Folgejahr abgerechnet.	
501.23	Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für Umbauten in den Aussenwerken im Zusammenhang mit der Sanierung des Grundwasserpumpwerks Etwilen. Das Bauprojekt wurde am 25. September 2011 von den Stimmberechtigten an der Urne genehmigt. Über den Kredit wird im Folgejahr abgerechnet.	Fr. 146'442.45
501.25	Im Jahr 2016 angefallene Kosten für den Neubau des Reservoir Erle. Die Stimmberechtigten beschliessen den Kredit von Fr. 1.66 Mio. für den Neubau des Reservoir Erle am 18. Mai 2014. Über den Kredit wird abgerechnet, sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr. 15'403.40
501.66	Im Jahr 2016 angefallene Baukosten für die Sanierung der Ringleitung Rhiweg - Charregass, gemäss dem Kreditbeschluss des Stadtrates vom 22. Mai 2013 und dem Beschluss des Einwohnerrates vom 6. März 2015. Über den Kredit wird abgerechnet sobald alle Arbeiten ausgeführt und verrechnet sind.	Fr. 4'899.60
501.80	siehe 620.501.80	
501.81	siehe 620.501.81	
501.03	siehe 620.501.93	
501.94	siehe 620.501.94	
501.95	Im Jahr 2016 angefallene Baukosten für die Sanierung der Wasserleitung Eschenzerstrasse, Abschnitt Falkendepot bis Kantonsgrenze, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 8. Mai 2015. Über den Kredit wird abgerechnet sobald alle Arbeiten ausgeführt und verrechnet sind.	Fr. 3'309.64
661.00	Kantonsbeiträge von 25 Prozent der subventionsberechtigten Kosten für die Quellsanierung Himmelreich (siehe 700.501.11, Fr. 38'750.00), den Umbau der Aussenwerke im Zusammenhang mit der Sanierung des Grundwasserpumpwerks Etwilen (700.501.23, Fr. 28'938.45) sowie den Ersatz der Eschenzerstrasse (700.501.95, Fr. 17'172) und der Ringleitung Rhiweg - Charregass (700.501.66, Fr. 20'504.20).	Fr. 105'364.65

710 Kanalisation

501.80 siehe 620.501.80

720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung

503.00	Im Jahr 2016 angefallene Planungskosten für die Erstellung von Unterflurcontainern für die Kehrichtentsorgung an drei Standorten, gemäss dem Kreditbeschluss des Stadtrates vom 4. Oktober 2016. Der Einwohnerrat genehmigte den Baukredit von Fr. 97'901 am 11. November 2016. Die Kosten für den Standort beim Untertor übernimmt die Jakob und Emma Windler-Stiftung (siehe 720.662.00).	Fr. 5'223.60
662.00	Zugesicherter Beitrag der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Erstellung von Unterflurcontainern beim Untertor.	Fr. 5'223.60

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft					22'645.15	
810 Forstverwaltung					22'645.15	
505.00 Walderwerb	0.00		0.00		22'645.15	

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen, Steuern	725'521.90	721'222.90	1'180'000.00	1'180'000.00	915'910.41	845'677.11
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	725'521.90	721'222.90	1'180'000.00	1'180'000.00	915'910.41	845'677.11
500.04 Rückkauf Parzelle 1686 Degerfeld	0.00		0.00		700'000.00	
500.05 Erschliessung Areal Eggli	90'990.90		600'000.00		233.30	
500.06 Villa Irmiger Rückbau	70'379.85		0.00		70'000.00	
503.02 Hexenturm Efeuentfernung und Mauersanierung	54'270.30		0.00		1'401.30	
503.12 Burg Hohenklingen erweiterer Instandhaltung	399'933.30		400'000.00		44'437.35	
503.13 Bürgerasyl erweiterer Instandhaltung	109'947.55		180'000.00		99'838.46	
662.00 Beitrag Jakob und Emma Windler-Stiftung		616'142.05		1'180'000.00		145'677.11
662.01 Entnahme aus Rückstellungen		105'080.85		0.00		0.00
791.00 Übertragung Liegenschaften in Finanzvermögen		0.00		0.00		700'000.00
Ergebnis (Nettoinvestitionen)		2'924'805.22		3'435'000.00		2'060'111.69

942 Liegenschaften des Finanzvermögens

500.05	Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für Vorbereitungsarbeiten für den Rückbau der Gebäude und die Vorbereitung archäologischer Grabungen auf dem Areal Eggli, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 29. Oktober 2010. Aufgrund vorhandener Altlasten muss heute mit deutlich höheren Kosten für den Abbruch der Gebäude und die Herrichtung des Grundstücks gerechnet werden. Der Stadtrat wird dem Einwohnerrat vor Aufnahme der Bauarbeiten nochmals einen detaillierten Kreditantrag vorlegen.	Fr.	90'990.90
500.06	Für den Rückbau der Villa Irmiger sind in den Jahren 2015 und 2016 Kosten im Betrag von Fr. 74'299.00. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung wurde aufgelöst (siehe 942.662.01).		
503.02	Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für die Efeuentfernung und Mauersanierung des Hexenturms. Der Einwohnerrat beschloss den notwendigen Kredit von Fr. 150'000 am 18. September 2015. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung sicherte die Übernahme der Kosten zu (Beitrag siehe 942.662.00). Über den Kredit wird nach Abschluss der Arbeiten abgerechnet.	Fr.	54'270.30
503.12	Im Jahr 2016 angefallener Aufwand für die Instandstellung und Sanierung der Burg Hohenklingen, gemäss Orientierungsvorlage an den Einwohnerrat vom 6. Mai 2015. Der ausgewiesene Aufwand beinhaltet eine Rückstellung im Betrag von Fr. 172'000 für die Beendigung laufender Arbeiten. Die Jakob und Emma Windler-Stiftung sicherte die Übernahme der Kosten zu (siehe 942.662.00). Über die Arbeiten wird abgerechnet wenn sie abgeschlossen sind.	Fr.	399'933.30
503.13	Im Jahr 2016 angefallene Kosten für Sanierungsmassnahmen im Bürgerasyl. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung von Fr. 39'000 für der Ersatz der Aussentüren wurde aufgelöst (siehe 942.662.01). Die Jakob und Emma Windler-Stiftung sicherte die Übernahme der Kosten zu (siehe 942.662.00).	Fr.	109'947.55
662.00	Beiträge der Jakob und Emma Windler-Stiftung für die Sanierung des Areals Eggli (siehe 942.500.05, Fr. 90'990.90), die Efeuentfernung und Mauersanierung des Hexenturms (942.503.02, Fr. 54'270.30) sowie die erweiter Instandhaltung von Burg Hohenklingen (942.503.12, Fr. 399'933.30) und Bürgerasyl (942.503.13, Fr. 70'947.55).	Fr.	616'142.05
662.01	Auflösung vorhandener Rückstellungen für den Rückbau der Villa Irmiger (siehe 942.500.06, Fr. 66'080.85) und den Ersatz der Aussentüren des Bürgerasyls (942.503.13, Fr. 39'000).	Fr.	105'080.85

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	11'482.80	11'482.80			43'190.00	
<i>Nettoausgaben</i>						43'190.00
<i>Nettoeinnahmen</i>						
1 Öffentliche Sicherheit						
<i>Nettoausgaben</i>						
<i>Nettoeinnahmen</i>						
2 Bildung	30'089.30	30'089.30	300'000.00		178'070.60	128'299.00
<i>Nettoausgaben</i>				300'000.00		49'771.60
<i>Nettoeinnahmen</i>						
3 Kultur und Freizeit	793'529.91	215'000.00	975'000.00	320'000.00	81'954.35	
<i>Nettoausgaben</i>		578'529.91		655'000.00		81'954.35
<i>Nettoeinnahmen</i>						
4 Gesundheit						
<i>Nettoausgaben</i>						
<i>Nettoeinnahmen</i>						
5 Soziale Wohlfahrt	181'190.07	135'805.40	400'000.00	300'000.00	180'228.20	121'828.60
<i>Nettoausgaben</i>		45'384.67		100'000.00		58'399.60
<i>Nettoeinnahmen</i>						
6 Verkehr	2'864'556.55	1'035'000.00	3'300'000.00	1'380'000.00	516'624.25	74'049.50
<i>Nettoausgaben</i>		1'829'556.55		1'920'000.00		442'574.75
<i>Nettoeinnahmen</i>						
7 Umwelt/Raumordnung	577'623.34	110'588.25	589'500.00	129'500.00	1'724'280.54	432'937.60
<i>Nettoausgaben</i>		467'035.09		460'000.00		1'291'342.94
<i>Nettoeinnahmen</i>						
8 Volkswirtschaft					22'645.15	
<i>Nettoausgaben</i>						
<i>Nettoeinnahmen</i>						
9 Finanzen und Steuern	725'521.90	721'222.90	1'180'000.00	1'180'000.00	915'910.41	845'677.11
<i>Nettoausgaben</i>		4'299.00				70'233.30
<i>Nettoeinnahmen</i>						
I Total Ausgaben/Einnahmen	5'183'993.87	2'259'188.65	6'744'500.00	3'309'500.00	3'662'903.50	1'602'791.81
<i>Nettoausgaben</i>		2'924'805.22		3'435'000.00		2'060'111.69
<i>Nettoeinnahmen</i>						
TOTAL	5'183'993.87	5'183'993.87	6'744'500.00	6'744'500.00	3'662'903.50	3'662'903.50

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Ausgaben	5'183'993.87		6'744'500.00		3'662'903.50	
50 Sachgüter	5'183'993.87		6'744'500.00		3'662'903.50	
500 Grundstücke	161'370.75		600'000.00		770'233.30	
501 Tiefbauten	621'504.39		789'500.00		1'919'409.09	
503 Hochbauten	4'389'635.93		5'235'000.00		907'425.96	
504 Historische Bauten, Burg	11'482.80					
505 Wald					22'645.15	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge			120'000.00		43'190.00	
70 Zugang Finanzvermögen						
700 Erwerb Finanzvermögen						
6 Einnahmen		2'259'188.65		3'309'500.00		1'602'791.81
66 Beiträge für eigene Rechnung		2'259'188.65		3'309'500.00		902'791.81
660 Bund		-2'825.00				35'730.00
661 Kanton		117'539.65		129'500.00		356'966.60
662 Gemeinden		1'144'474.00		2'500'000.00		197'544.31
669 Übrige		1'000'000.00		680'000.00		97'550.90
690 Aktivierung Finanzvermögen						215'000.00
79 Abgang Finanzvermögen						700'000.00
791 Einlage in Finanzvermögen						700'000.00

Bestandesrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Bestand		Zuwachs	Veränderung	
	01.01.2016	31.12.2016			Abgang
1 Aktiven	38'862'082.98	39'554'312.40	97'597'636.10	96'905'406.68	
10 Finanzvermögen	25'802'491.78	24'886'019.97	94'677'129.88	95'593'601.69	
100 Flüssige Mittel	2'266'320.61	1'197'859.09	45'768'233.25	46'836'694.77	
1000.00 Barkasse Zentralverwaltung	17'616.55	26'126.25	540'135.45	531'625.75	
1000.05 Barkasse Einwohnerdienste	8'086.95	6'085.00	185'686.25	187'688.20	
1000.10 Barkasse Altersheim	912.30	965.15	25'000.00	24'947.15	
1000.11 Barkasse Spitex	0.00	258.35	2'000.00	1'741.65	
1000.12 Barkasse Stadtpolizei	2'000.00	2'000.00	0.00	0.00	
1000.14 Barkasse Stadtbibliothek	90.35	90.35	0.00	0.00	
1000.15 Barkasse Ludothek	314.10	314.10	0.00	0.00	
1001.00 Postcheckguthaben	1'713'172.40	895'046.94	35'724'241.21	36'542'366.67	
1002.00 Bankguthaben	513'863.66	254'329.78	9'283'325.67	9'542'859.55	
1002.10 Bankguthaben EUR	68.25	1'243.45	6'641.00	5'465.80	
1002.20 Bankguthaben Stadtbibliothek	1'185.70	2'164.45	978.75	0.00	
1002.21 Bankguthaben Ludothek	9'010.35	9'235.27	224.92	0.00	
101 Guthaben	2'483'460.75	2'892'368.31	47'814'160.66	47'405'253.10	
1012.00 Steuerguthaben	579'276.75	35'446.40	25'131'009.96	25'674'840.31	
1012.01 Steuerguthaben Gemeinde Buch	0.00	0.00	2'217'772.45	2'217'772.45	
1014.00 Verrechnungskonto Sozialamt Kanton SH	25'211.80	26'776.60	166'560.30	164'995.50	
1014.01 Verrechnungskonto Sozialdienst Ramsen	0.00	0.00	303'429.96	303'429.96	
1014.03 Verrechnungskonto Sozialdienst Hemishofen	0.00	0.00	3'363.20	3'363.20	
1015.00 Andere Debitoren	1'841'685.50	1'808'409.55	8'574'486.80	8'607'762.75	
1015.01 Lohn Sammelkonto	0.00	0.00	7'836'203.25	7'836'203.25	
1015.02 MWST Abwasser / Vorsteuer	0.00	0.00	33'133.85	33'133.85	
1015.03 MWST Wasser / Vorsteuer	222.05	0.00	52'174.45	52'396.50	
1015.04 MWST Wärmeverbund	0.00	0.00	29'025.30	29'025.30	
1015.05 Verrechnungssteuer	93.85	6.20	6.20	93.85	
1015.07 Guthaben beim Entsorgungsverband	36'970.80	0.00	0.00	36'970.80	
1015.08 Guthaben beim Feuerwehrverband	0.00	188'609.00	222'999.68	34'390.68	
1015.09 Guthaben bei der Jakob und Emma Windler-Stiftung	0.00	833'120.56	833'120.56	0.00	
1015.10 AHV/ALV Sozialfonds	0.00	0.00	1'050'735.55	1'050'735.55	
1015.11 Kranken- und Unfallversicherungen	0.00	0.00	35'990.00	35'990.00	
1015.12 BVG	0.00	0.00	1'307'145.15	1'307'145.15	

Bestandesrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Bestand		Zuwachs	Veränderung	
	01.01.2016	31.12.2016			Abgang
102 Anlagen	19'944'102.60	19'705'923.85	4'299.00	242'477.75	
1020.00 Aktien, Obligationen	301'001.00	301'001.00	0.00	0.00	
1022.00 Darlehen	84'323.00	67'160.80	0.00	17'162.20	
1023.00 Liegenschaften	19'556'378.60	19'337'762.05	4'299.00	222'915.55	
1029.00 übrige Anlagen	2'400.00	0.00	0.00	2'400.00	
103 Transitorische Aktiven	1'108'607.82	1'089'868.72	1'090'436.97	1'109'176.07	
1030.00 Transitorische Aktiven	1'108'607.82	1'089'868.72	1'090'436.97	1'109'176.07	
11 Verwaltungsvermögen	13'059'591.20	14'668'292.43	2'920'506.22	1'311'804.99	
114 Sachgüter	13'059'591.20	14'668'292.43	2'920'506.22	1'311'804.99	
1140.00 Grundstücke	1.00	1.00	0.00	0.00	
1141.00 Tiefbauten	1'979'715.66	1'865'000.00	14'104.65	128'820.31	
1143.00 Hochbauten	1'360'000.00	3'459'000.00	2'394'098.06	295'098.06	
1143.01 Wasserversorgung	6'278'724.71	6'292'738.50	466'535.09	452'521.30	
1143.02 Wärmeverbund	1'600'000.00	1'460'000.00	0.00	140'000.00	
1143.03 Kanalisation	1'694'963.93	1'571'551.93	500.00	123'912.00	
1143.05 Alterszentrum	126'184.90	0.00	45'268.42	171'453.32	
1145.00 Waldungen	20'000.00	20'000.00	0.00	0.00	
1146.00 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.00	1.00	0.00	0.00	
2 Passiven	38'862'082.98	39'554'312.40	38'341'108.97	37'648'879.55	
20 Fremdkapital	34'926'830.93	35'589'538.54	38'311'587.16	37'648'879.55	
200 Laufende Verpflichtungen	1'979'883.72	2'892'992.92	33'485'254.71	32'572'145.51	
2000.00 Kreditoren	1'979'883.72	2'843'992.92	31'149'339.76	30'285'230.56	
2000.01 Kirchensteuer christ.-kath.	0.00	0.00	625.50	625.50	
2000.02 Kirchensteuer christkath.Buch	0.00	0.00	468.20	468.20	
2000.04 Verbandsfeuerwehr Ablieferungskonto	0.00	0.00	263'457.90	263'457.90	
2000.05 Abrechnungskonto Gde Buch	0.00	0.00	917'685.75	917'685.75	
2000.06 Kirchensteuer ref. Buch	0.00	0.00	63'317.15	63'317.15	
2000.07 Kirchensteuer kath. Buch	0.00	0.00	25'787.45	25'787.45	
2000.08 Kirchensteuer ref Stadt	0.00	0.00	404'519.30	404'519.30	
2000.09 Kirchensteuer ref Burg	0.00	0.00	175'515.55	175'515.55	
2000.10 Kirchensteuer kath	0.00	0.00	313'199.30	313'199.30	
2000.11 MWST Abwasserentsorgung	0.00	0.00	44'592.85	44'592.85	
2000.12 MWST Wasserversorgung	0.00	0.00	17'413.95	17'413.95	
2000.14 MWST Wärmeverbund	0.00	0.00	47'032.05	47'032.05	
2001.00 Depots Baubewilligungen	0.00	49'000.00	62'300.00	13'300.00	

Bestandesrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Bestand		Zuwachs	Veränderung	
	01.01.2016	31.12.2016			Abgang
201 Kurzfristige Schulden	203'727.69	5'000.00	1'810'659.56	2'009'387.25	
2019.00 Vorauszahlungen Jakob und Emma Windler Stiftung	203'727.69	0.00	1'805'659.56	2'009'387.25	
2019.05 übrige Verpflichtungen	0.00	5'000.00	5'000.00	0.00	
202 Mittel- und langfristige Schulden	26'466'175.75	24'460'265.25	53'492.50	2'059'403.00	
2021.01 Darlehen Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung	2'250'000.00	2'250'000.00	32'820.00	32'820.00	
2021.03 Darlehen Schaffhauser Kantonalbank	10'000'000.00	8'000'000.00	0.00	2'000'000.00	
2021.04 Darlehen Jean Moser-Stiftung	99'017.80	99'238.50	982.90	762.20	
2021.05 Darlehen Otto Bebié-Stiftung	417'675.70	416'077.50	5'141.40	6'739.60	
2021.06 Darlehen Postfinance	13'500'000.00	13'500'000.00	0.00	0.00	
2021.07 Darlehen Altstadtstiftung	96'287.45	93'492.15	12'524.70	15'320.00	
2021.09 Darlehen Herzer-Stiftung	103'194.80	101'457.10	2'023.50	3'761.20	
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	2'309'171.28	2'412'636.33	414'333.19	310'868.14	
2030.00 Schulden beim Abwasserverband	576'233.95	622'319.75	356'953.94	310'868.14	
2030.07 Schulden beim Entsorgungsverband	0.00	52'758.65	52'758.65	0.00	
2033.00 Schulden gegenüber Fonds und Legaten	1'732'937.33	1'737'557.93	4'620.60	0.00	
204 Rückstellungen	703'503.85	790'304.10	375'500.00	288'699.75	
2040.00 Rückstellungen laufende Rechnung	385'514.05	417'967.25	168'500.00	136'046.80	
2041.00 Rückstellungen Investitionsrechnung	317'989.80	372'336.85	207'000.00	152'652.95	
205 Transitorische Passiven	407'225.90	452'449.91	453'599.91	408'375.90	
2050.00 Transitorische Passiven	407'225.90	452'449.91	453'599.91	408'375.90	
208 Spezialfinanzierungen	2'857'142.74	4'575'890.03	1'718'747.29	0.00	
2080.00 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	2'857'142.74	4'575'890.03	1'718'747.29	0.00	
21 Eigenkapital	3'935'252.05	3'964'773.86	29'521.81	0.00	
219 Kapital	3'935'252.05	3'964'773.86	29'521.81	0.00	
2191.00 Ausgleichskonto	3'935'252.05	3'964'773.86	29'521.81	0.00	

Rückstellungen zu Lasten der laufenden Rechnung 2016

Konto	Rückstellungen laufende Rechnung für:	Rech. Jahr	Saldo 1.1.2016	Veränderung	Saldo 31.12.2016
022.319.00	Bürotausch Stadtschreiber - Sozialdienst	2016	-	30'000.00	30'000.00
025.310.00	Neumöblierung Arbeitsplatz Bauverwaltung	2016	-	5'000.00	5'000.00
029.318.05	Revision Bau- und Nutzungsordnung	2014	19'680.45	-7'243.60	12'436.85
029.318.05	Anpassung GIS	2014	9'940.00	-9'940.00	-
090.314.00	Rathaus Ersatz Brandmeldeanlage	2012	36'000.00	-	36'000.00
310.366.00	Beiträge für Denkmalpflege	2011	79'141.95	-31'731.90	47'410.05
520.351.00	Restzahlung Anteil IPV	2016	116'500.00	20'700.00	137'200.00
570.309.00	Weiterbildung Palliative Care	2015	10'000.00	-5'000.00	5'000.00
570.311.03	Ersatzanschaffung Dienstkleider	2015	5'000.00	-5'000.00	-
589.310.00	Sozialhilfe Anschaffung Software KLIBnet	2016	-	31'800.00	31'800.00
620.314.00	Guldifuess Einbau Deckbelag	2016	-	45'000.00	45'000.00
620.314.09	Evaluation Veloparking Altstadt	2014	15'000.00	-15'000.00	-
700.314.00	Reservoirleitung Oberwald Sanierung	2015	30'000.00	-30'000.00	-
700.314.01	Erstellung Messschacht für Wasserversorgung Chabisländer	2016	-	15'000.00	15'000.00
710.314.02	Planung Hochwasserschutz Mülibach	2015	13'431.30	-5'931.30	7'500.00
710.314.02	4 Rechen	2015	11'200.00	-11'200.00	-
790.318.00	Quartierplanung Camping Grenzstein	2008	13'871.85	-	13'871.85
790.318.00	Überarbeitung Verkehrs- und Parkplatzkonzept	2016	-	6'000.00	6'000.00
860.314.00	Wärmeverbund Ersatz Wärmezähler	2016	-	5'000.00	5'000.00
941.424.00	Rathaussammlung	2004	15'748.50	-5'000.00	10'748.50
942.314.00	Sanierung Rebhaus GB Nr. 135	2016	-	10'000.00	10'000.00
942.314.05	Rhygüetli Sanierungsarbeiten und Massnahmen zu Nebengebäuden	2010	10'000.00	-10'000.00	-
Total Konto	2040.00		385'514.05	32'453.20	417'967.25

Rückstellungen zu Lasten der Investitionsrechnung 2016

Konto	Rückstellungen Investitionsrechnung für:	Rech. Jahr	Saldo 1.1.2016	Veränderung	Saldo 31.12.2016
090.504.00	Planung Rathaussanierung	2005	33'323.45	-11'482.80	21'840.65
200.503.04	Planung Kindergarten	2015	59'634.80	-17'554.10	42'080.70
202.503.00	Sporthalle Hoga	2015	74'997.00	-12'535.20	62'461.80
542.503.00	Kita Umgebungsgestaltung	2015	6'000.00	-6'000.00	-
620.501.31	Chlingeweg Strasse (Deckbelag)	2008	29'000.00	-	29'000.00
620.501.32	Altstadtverschönerung	2007	9'953.70	-	9'953.70
620.501.33	Chirchhofplatz Reparaturen Pflästerung infolge Setzungen	2016	-	35'000.00	35'000.00
942.500.06	Villa Irmiger Rückbau	2015	66'080.85	-66'080.85	-
942.503.12	Burg Hohenklingen Beendigung ausstehender Arbeiten	2016	-	172'000.00	172'000.00
942.503.13	Bürgerasyl Ersatz Aussentüren	2015	39'000.00	-39'000.00	-
Total Konto	2041.00		317'989.80	54'347.05	372'336.85

Bürgschaften und Garantien (Eventualverbindlichkeiten gemäss Art. 13 des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes)

Bezeichnung	Betrag
Keine	-

Beteiligungen (Nachweis Bestandesrechnung Konto 1020.00)

Anzahl	Nominalwert/Stk.	Bezeichnung	Buchwert Fr.
100	Fr 3'000	Namenaktie Immobiliengesellschaft Gesundheitszentrum Stein am Rhein AG	300'000
1'030	Fr. 100	Namenaktie Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG	1'000
1	Fr. 1'000	Namenaktie Radio Munot Betriebs AG Schaffhausen	1
2	Fr. 50	Namenaktie Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ)	p.m.
-	Fr. 2'000	Anteilschein KSS Sport- und Freizeitanlagen Schaffhausen	p.m.
Total			301'001

Darlehen (Nachweis Bestandesrechnung Konto 1022.00)

Schuldner	Zweck	Betrag Fr.
Wüthrich Annemarie Stein am Rhein	Darlehen Wohnbauförderung (Förderprogramm 1942-1949)	2'842.00
Rockcap AG Stein am Rhein	Zinsfreies Darlehen Vorfinanzierung Mieterausbau Herfeldgebäude	7'628.80
Brauerei Falken AG Schaffhausen	Zinsfreies Darlehen Vorfinanzierung Anschlussbeitrag Wärmeverbund	7'840.00
Dr. Jörg Fischer Schaffhausen	Zinsfreies Darlehen Vorfinanzierung Anschlussbeitrag Wärmeverbund	9'100.00
Verein Pontoniere Stein am Rhein	Zinsfreies Darlehen Erweiterung Pontonierdepot	21'000.00
Fussballclub Stein am Rhein	Zinsfreies Darlehen Erneuerung Flutlicht- und Ballfanganlage	18'750.00
Total		67'160.80

übrige Anlagen (Nachweis Bestandesrechnung Konto 1029.00)

Anlage	Zweck	Betrag Fr.
Keine	-	-

Übersicht Finanzvermögen (Nachweis Bestandesrechnung Konto 1023.00)

GB-Nr.	Bezeichnung	Kategorie	Wert 1.1.2016	Zu-/Abgang	Saldo	Abschreibung	Wert 31.12.2016
1	Burg Hohenklingen	Kulturliegenschaft	357'142.86	-	357'142.86	-	357'142.86
609	Alte Saumetzg	Kulturliegenschaft	45'000.00	-	45'000.00	-	45'000.00
708	Bürgerasyl	Kulturliegenschaft	928'571.43	-	928'571.43	-	928'571.43
740	Wohnung Steinbock	Kulturliegenschaft	72'857.14	-	72'857.14	-	72'857.14
747	Garagengebäude (Gnehm)	Kulturliegenschaft	250'000.00	-	250'000.00	-	250'000.00
826	Waschhaus Vorderbrugg	Kulturliegenschaft	1'714.29	-	1'714.29	-	1'714.29
600	Undertorturm	Kulturliegenschaft	-	-	-	-	-
683	Obertorturm	Kulturliegenschaft	-	-	-	-	-
685	Waschhaus beim Obertor	Kulturliegenschaft	-	-	-	-	-
725	Chretzeturm	Kulturliegenschaft	150'000.00	-	150'000.00	-	150'000.00
746	Zeughaus	Kulturliegenschaft	200'000.00	-	200'000.00	-	200'000.00
776	Schmalzhalle	Kulturliegenschaft	-	-	-	-	-
778	Stadtkirche	Kulturliegenschaft	-	-	-	-	-
282/283	Fridau Areal	Zöne für öffentliche Bauten Zöba	176'142.85	-	176'142.85	-	176'142.85
284	Liegenschaft Heinz	Zöne für öffentliche Bauten Zöba	60'000.00	-	60'000.00	-	60'000.00
270	Undertorärten	Zöne für öffentliche Bauten Zöba	8'100.00	-	8'100.00	-	8'100.00
285	Chupferwies	Zöne für öffentliche Bauten Zöba	307'650.00	-	307'650.00	-	307'650.00
344	Heerewis	Zöne für öffentliche Bauten Zöba	-	-	-	-	-
345	Heerewis	Zöne für öffentliche Bauten Zöba	-	-	-	-	-
346	Heerewis	Zöne für öffentliche Bauten Zöba	-	-	-	-	-
419	im Boll	Zöne für öffentliche Bauten Zöba	186'700.00	-	186'700.00	-	186'700.00
427	im Boll	Zöne für öffentliche Bauten Zöba	186'050.00	-	186'050.00	-	186'050.00
924	Chupferwies	Zöne für öffentliche Bauten Zöba	362'050.00	-	362'050.00	-	362'050.00
926	Chupferwies	Zöne für öffentliche Bauten Zöba	1'593'950.00	-	1'593'950.00	-	1'593'950.00
1193	Ziegelhütte	Zöne für öffentliche Bauten Zöba	45'500.00	-	45'500.00	-	45'500.00
354	Offenes Zentrum	Verwaltungsvermögen (Kita)	280'000.00	-	280'000.00	-	280'000.00
928	Deaerfeld	Verwaltungsvermögen (Grünanlage)	71'400.00	-	71'400.00	-	71'400.00
1147	Burgacker	Verwaltungsvermögen (Kita)	475'715.00	-	475'715.00	-	475'715.00
420	Liegenschaft Irmiger	Gebäude in Wohnzone	215'714.29	4'299.00	220'013.29	-	220'013.29
415	Herfeld Gewerbehau	Gebäude in Wohnzone	4'650'000.00	-	4'650'000.00	120'000.00	4'530'000.00
366	Liegenschaft Lieb	Gebäude in Wohnzone	-	-	-	-	-
1016	Schifffländegebäude	Gebäude in Wohnzone	271'428.57	-	271'428.57	-	271'428.57
848	Militärbunker auf Burg	Gebäude in Wohnzone	8'000.00	-	8'000.00	-	8'000.00

GB-Nr.	Bezeichnung	Kategorie	Wert 1.1.2016	Zu-/Abgang	Saldo	Abschreibung	Wert 31.12.2016
-	Rhiaüetli	Hofaut	107'142.86	-	107'142.86	-	107'142.86
-	Oberwald 1	Hofaut	132'142.86	-	132'142.86	-	132'142.86
-	Oberwald 2	Hofaut	170'000.00	-	170'000.00	-	170'000.00
-	Unterswald	Hofaut	198'421.43	-	198'421.43	-	198'421.43
952	Deaerfeld	Grundstück Bauzone	807'450.00	-	807'450.00	-	807'450.00
953	Deaerfeld	Grundstück Bauzone	1'720'500.00	-	1'720'500.00	-	1'720'500.00
1137	Burgacker	Grundstück Bauzone	87'750.00	-	87'750.00	-	87'750.00
1160	Bockrain	Grundstück Bauzone	-	-	-	-	-
1388	Häldeli	Grundstück Bauzone	-	-	-	-	-
1709	Deaerfeld	Grundstück Bauzone	916'350.00	-	916'350.00	-	916'350.00
1768	Chupferwies	Grundstück Bauzone	108'000.00	-	108'000.00	-	108'000.00
2737	im Riet	Grundstück Bauzone	-	-	-	-	-
978/980	Areal Eaali	Grundstück Bauzone	126'342.85	-	126'342.85	-	126'342.85
1002/2513	Hofwies	Grundstück Industriezone	840'480.00	-	840'480.00	-	840'480.00
1587	Schäferwies (2/3 Anteil)	Grundstück Industriezone	1'655'640.00	-	1'655'640.00	-	1'655'640.00
1686	Hofwies	Grundstück Industriezone	700'000.00	-	700'000.00	-	700'000.00
242	Jugendherberge	Grundstück Baurecht	-	-	-	-	-
2226	Niderfeld	Grundstück Baurecht	63'875.00	-	63'875.00	-	63'875.00
3124	Niderfeld	Grundstück Baurecht	42'100.00	-	42'100.00	-	42'100.00
3123	Niderfeld	Grundstück Baurecht	67'750.00	-	67'750.00	-	67'750.00
3122	Niderfeld	Grundstück Baurecht	95'200.00	-95'200.00	-	-	-
1	Klinnenwies	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
16	Hoppihoh	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
17	Hoppihoh	Grundstück Landwirtschaftszone	4'753.75	-	4'753.75	-	4'753.75
91	Niderfeld	Grundstück Landwirtschaftszone	63'187.50	-	63'187.50	-	63'187.50
93	Huberli	Grundstück Landwirtschaftszone	16'861.25	-	16'861.25	-	16'861.25
99	Im Stammer	Grundstück Landwirtschaftszone	11'973.75	-	11'973.75	-	11'973.75
100	Im Stammer	Grundstück Landwirtschaftszone	1'983.75	-	1'983.75	-	1'983.75
101	Im Huberli	Grundstück Landwirtschaftszone	3'607.50	-	3'607.50	-	3'607.50
111	Im Steinerwies	Grundstück Landwirtschaftszone	7'090.00	-	7'090.00	-	7'090.00
194	i der obere Breitli	Grundstück Landwirtschaftszone	29'859.00	-	29'859.00	-	29'859.00
195	l der obere Breitli	Grundstück Landwirtschaftszone	14'905.00	-	14'905.00	-	14'905.00
227	Niderfeld	Grundstück Landwirtschaftszone	29'800.00	-	29'800.00	-	29'800.00
228	Gallenwinkel z'Hose	Grundstück Landwirtschaftszone	67'862.50	-	67'862.50	-	67'862.50
230	z'Hose	Grundstück Landwirtschaftszone	1'000.00	-	1'000.00	-	1'000.00
260	Niderfeld	Grundstück Landwirtschaftszone	23'426.25	-	23'426.25	-	23'426.25
459	Rhiacker	Grundstück Landwirtschaftszone	73'125.00	-	73'125.00	-	73'125.00
488	Wolfermoos	Grundstück Landwirtschaftszone	7'610.00	-	7'610.00	-	7'610.00

GB-Nr.	Bezeichnung	Kategorie	Wert 1.1.2016	Zu-/Abgang	Saldo	Abschreibung	Wert 31.12.2016
525	Uf Ruppe	Grundstück Landwirtschaftszone	11'828.62	-	11'828.62	-	11'828.62
533	Uf Ruppe	Grundstück Landwirtschaftszone	15'315.00	-	15'315.00	-	15'315.00
539	Im innere Bächli	Grundstück Landwirtschaftszone	10'000.00	-	10'000.00	-	10'000.00
540	Uf Ruppe	Grundstück Landwirtschaftszone	12'998.75	-	12'998.75	-	12'998.75
542	Uf Ruppe	Grundstück Landwirtschaftszone	2'326.25	-	2'326.25	-	2'326.25
543	uf Ruppe	Grundstück Landwirtschaftszone	1'127.50	-	1'127.50	-	1'127.50
558	Im innere Bächli	Grundstück Landwirtschaftszone	4'280.00	-	4'280.00	-	4'280.00
570	Uf Erle	Grundstück Landwirtschaftszone	1'000.00	-	1'000.00	-	1'000.00
965	Staffel	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
1020	Vor der Halde	Grundstück Landwirtschaftszone	2'750.00	-	2'750.00	-	2'750.00
1139	Bleiki	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
1305	Wolfermoos	Grundstück Landwirtschaftszone	335	-	335.00	-	335.00
1306	Wolfermoos	Grundstück Landwirtschaftszone	160	-	160.00	-	160.00
1781	Huberli	Grundstück Landwirtschaftszone	16'847.50	-	16'847.50	-	16'847.50
1885	Im rote Bild	Grundstück Landwirtschaftszone	8'240.00	-	8'240.00	-	8'240.00
230	Hofacker Waagenhausen	Grundstück Landwirtschaftszone	12'500.00	-	12'500.00	-	12'500.00
989	Pfütziacker Waagenhausen	Grundstück Landwirtschaftszone	500	-	500.00	-	500.00
990	Pfütziacker Waagenhausen	Grundstück Landwirtschaftszone	59'151.25	-	59'151.25	-	59'151.25
939	Grosswisen Müliroo Ramsen	Grundstück Landwirtschaftszone	102'235.00	-	102'235.00	-	102'235.00
235	Brandacker Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
1829	Wolfermoos Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
3809	Riedwiese Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
718	Riedwiese Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
3815	Riedwiese Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
3816	Lindenacker Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
3853	Pfeifersacker Öhningen	Grundstück Landwirtschaftszone	-	-	-	-	-
116	Hoppihoh	Reben	0.08	-	0.08	-	0.08
117	Hoppihoh	Reben	0.10	-	0.10	-	0.10
135	I der Schluecht	Reben	0.25	-	0.25	-	0.25
171	Chlinghalde	Reben	0.25	-	0.25	-	0.25
178	Chäferstei	Reben	0.14	-	0.14	-	0.14
180	I m obere Chäferstei	Reben	0.06	-	0.06	-	0.06
199	Chäferstei	Reben	0.04	-	0.04	-	0.04
200	Chäferstei	Reben	0.04	-	0.04	-	0.04
310	Schwemmqraben	Reben	0.04	-	0.04	-	0.04
-	PV-Solaranlage Hoga	Solaranlage	194'906.05	-	194'906.05	7715.55	187'190.50
Total 1023.00 Finanzvermögen			19'556'378.60	-90'901.00	19'465'477.60	127'715.55	19'337'762.05

Übersicht Abschreibungen und Bestand Verwaltungsvermögen	Bestand 01.01.2016	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2016
Restwert Grundstücke	1.00	-	1.00	10 % Restwert	0.10	-0.10	1.00
Total 1140.00 Grundstücke	1.00	-	1.00		0.10	-0.10	1.00
Parkhaus Undertor	339'632.51	-	339'632.51	10 % Restwert	33'963.30	669.21	305'000.00
Schützhaus-Parkplatz Erweiterung	91'326.10	-	91'326.10	10 % Restwert	9'132.60	193.50	82'000.00
Schwemmgrabenstrasse	90'000.00	-	90'000.00	4 % linear	9'000.00	-	81'000.00
Huberlistrasse	150'000.00	-	150'000.00	4 % linear	7'000.00	-	143'000.00
Chnebelgässli	190'000.00	-	190'000.00	4 % linear	8'000.00	-	182'000.00
Hemishoferstrasse West	500'409.65	-	500'409.65	4 % linear	22'000.00	409.65	478'000.00
Burgackerstrasse	501'918.40	-	501'918.40	4 % linear	28'000.00	918.40	473'000.00
Klingenstrasse Tennisplatz bis Breiti	109'472.85	-	109'472.85	4 % linear	5'000.00	472.85	104'000.00
Wagenhauserstrasse	3'235.85	2'170.00	5'405.85	4 % linear	500.00	905.85	4'000.00
Eschenzerstrasse	3'720.30	890.00	4'610.30	4 % linear	500.00	110.30	4'000.00
Rhiweg Charregass - Chnebelgässli	-	1'620.00	1'620.00	4 % linear	500.00	120.00	1'000.00
Rhiweg Chnebelgässli - Gdegrenze	-	810.00	810.00	4 % linear	500.00	310.00	-
Eschenzerstrasse Neubau Trottoir	-	8'614.65	8'614.65	4 % linear	500.00	114.65	8'000.00
Total 1141.00 Strassen	1'979'715.66	14'104.65	1'993'820.31		124'595.90	4'224.41	1'865'000.00
Sporthalle Hoga	1'300'000.00	-	1'300'000.00	4 % linear	100'000.00	-	1'200'000.00
Bahnhof SBB	-	1'815'451.90	1'815'451.90	4 % linear	130'000.00	451.90	1'685'000.00
Kita Umgebungsgestaltung	-	116.25	116.25	10 % Restwert	11.60	104.65	-
Sanierung Riipark	-	544'081.30	544'081.30	10 % Restwert	54'408.10	673.20	489'000.00
Kinderspielplatz Sanierung	-	34'448.61	34'448.61	10 % Restwert	3'444.90	3.71	31'000.00
Planung Neubau Kindergarten	60'000.00	-	60'000.00	10 % Restwert	6'000.00	-	54'000.00
		2'394'098.0					
Total 1143.00 Hochbau	1'360'000.00	6	3'754'098.06		293'864.60	1'233.46	3'459'000.00
Heizzentrale Wärmeverbund	1'600'000.00	-	1'600'000.00	4.5 % linear	140'000.00	-	1'460'000.00
Total 1143.02 Wärmeverbund	1'600'000.00	-	1'600'000.00		140'000.00	-	1'460'000.00
Alterszentrum	126'184.90	45'268.42	171'453.32	10 % Restwert	17'145.30	154'308.02	-
Total 1143.05 Alterszentrum	26'184.90	45'268.42	171'453.32		17'145.30	154'308.02	-
Waldungen	20'000.00	-	20'000.00	Individuell	-	-	20'000.00
Total 1145.00 Waldungen	20'000.00	-	20'000.00		-	-	20'000.00
Restwert Fahrzeuge	1.00	-	1.00	10 % Restwert	0.10	-0.10	1.00
Total 1146.00 Masch.,Fahrzeuge	1.00	-	1.00		0.10	-0.10	1.00

Übersicht Abschreibungen und Bestand Verwaltungsvermögen	Bestand 01.01.2016	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2016
Adlergässli/Obergass/Chretzeturm	39'595.25	-	39'595.25	10 % Restwert	3'959.50	-	35'635.75
Fronhof	75'364.67	-	75'364.67	10 % Restwert	7'536.50	-	67'828.17
Rietstrasse	237'454.35	-	237'454.35	10 % Restwert	23'745.40	-	213'708.95
Nägelisee	29'098.40	-	29'098.40	10 % Restwert	2'909.80	-	26'188.60
Flurweg	27'116.35	-	27'116.35	10 % Restwert	2'711.60	-	24'404.75
Alte Zollstrasse	22'952.70	-	22'952.70	10 % Restwert	2'295.30	-	20'657.40
Degerfelderweg	74'407.20	-	74'407.20	10 % Restwert	7'440.70	-	66'966.50
Im Gwand	22'028.55	-	22'028.55	10 % Restwert	2'202.90	-	19'825.65
Transportltg Etwilen(Degerfelderweg)	156'753.10	-	156'753.10	10 % Restwert	15'675.30	-	141'077.80
Chlini Schanz	37'546.35	-	37'546.35	10 % Restwert	3'754.60	-	33'791.75
Ringleitung Zwingli-/Blaurockstrasse	40'217.00	-	40'217.00	10 % Restwert	4'021.70	-	36'195.30
Öhningerstrasse	177'099.40	-	177'099.40	10 % Restwert	17'709.90	-	159'389.50
Pumpwerk Etwilen Planung	74'300.85	-	74'300.85	10 % Restwert	7'430.10	-	66'870.75
Chlosterhof Hydrantenleitung	24'043.70	-	24'043.70	10 % Restwert	2'404.40	-	21'639.30
Quelle Himmelrich	300'473.80	-38'158.10	262'315.70	10 % Restwert	26'231.60	-	236'084.10
Klingenstrasse Langstück Tennisplatz	120'688.25	-	120'688.25	10 % Restwert	12'068.80	-	108'619.45
Zusammenschluss WV Hemishofen	112'515.55	-	112'515.55	10 % Restwert	11'251.60	-	101'263.95
Hemishoferstrasse Ost	251'416.30	-	251'416.30	10 % Restwert	25'141.60	-	226'274.70
Chirchhofplatz	130'149.85	-	130'149.85	10 % Restwert	13'015.00	-	117'134.85
Ringleitung Rhiweg-Charregass	84'659.70	-15'604.60	69'055.10	10 % Restwert	6'905.50	-	62'149.60
Kirche Burg - Charregass	51'095.25	-	51'095.25	10 % Restwert	5'109.50	-	45'985.75
Quellsanier. Reservoir Erle/Falenberg	231'000.00	-	231'000.00	4 % linear	48'000.00	-	183'000.00
Pumpwerk Etwilen Bauprojekt	1'087'000.00	117'504.00	1'204'504.00	4 % linear	60'000.00	-	1'144'504.00
Transportleitung Etwilen Bauprojekt	476'000.00	-	476'000.00	4 % linear	25'000.00	-	451'000.00
Burgackerstrasse	199'000.00	-	199'000.00	4 % linear	10'000.00	-	189'000.00
Schwemmgrabenstrasse	96'000.00	-	96'000.00	4 % linear	6'000.00	-	90'000.00
Zwinglistrasse	185'000.00	-	185'000.00	4 % linear	5'000.00	-	180'000.00
Chnebelgässli	126'827.45	-	126'827.45	4 % linear	6'000.00	-	120'827.45
Huberlistrasse	66'000.00	-	66'000.00	4 % linear	4'000.00	-	62'000.00
Reservoir Erle Neubau	1'219'159.49	15'403.40	1'234'562.89	4 % linear	50'000.00	-	1'184'562.89
Zuleitung Reservoir Erle	131'871.05	-	131'871.05	4 % linear	4'000.00	-	127'871.05
Klingenstrasse Tennisplatz bis Breiti	116'552.60	-	116'552.60	4 % linear	5'000.00	-	111'552.60
Hemishoferstrasse West	184'081.50	-	184'081.50	4 % linear	6'000.00	-	178'081.50
Wagenhauserstrasse	10'105.60	349'549.10	359'654.70	4 % linear	15'000.00	-	344'654.70
Eschenzerstrasse	-	31'531.65	31'531.65	4 % linear	1'500.00	-	30'031.65
Eschenzerstrasse bis Gdegrenze	61'150.45	3'309.64	64'460.09	4 % linear	2'500.00	-	61'960.09
Rhiweg Charregass - Chnebelgässli	-	2'000.00	2'000.00	4 % linear	500.00	-	1'500.00
Rhiweg Chnebelgässli - Gdegrenze	-	1'000.00	1'000.00	4 % linear	500.00	-	500.00
Total 1143.01 Wasserversorgung	6'278'724.71	466'535.09	6'745'259.80		452'521.30	-	6'292'738.50

Übersicht Abschreibungen und Bestand Verwaltungsvermögen	Bestand 01.01.2016	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibun- gen	Modus Ab- schreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibun- gen	Bestand 31.12.2016
Burgackerstrasse	21'125.05	-	21'125.05	10 % Restwert	2'112.50	-	19'012.55
Guldifuess-Strasse	30'243.60	-	30'243.60	10 % Restwert	3'024.40	-	27'219.20
Wisegässli	46'340.55	-	46'340.55	10 % Restwert	4'634.10	-	41'706.45
Blaurockstieg	24'607.75	-	24'607.75	10 % Restwert	2'460.80	-	22'146.95
Chlingeweg	30'935.15	-	30'935.15	10 % Restwert	3'093.50	-	27'841.65
Kaltenbacherstrasse/Nägelisee	33'160.55	-	33'160.55	10 % Restwert	3'316.10	-	29'844.45
Fronhof	36'888.60	-	36'888.60	10 % Restwert	3'688.90	-	33'199.70
Chlingeweg unten	39'751.18	-	39'751.18	10 % Restwert	3'975.10	-	35'776.08
Nägelisee	114'481.35	-	114'481.35	10 % Restwert	11'448.10	-	103'033.25
Degerfelderweg	110'633.25	-	110'633.25	10 % Restwert	11'063.30	-	99'569.95
Im Gwand	36'013.50	-	36'013.50	10 % Restwert	3'601.40	-	32'412.10
Hohrain Strassenentwässerung	22'038.00	-	22'038.00	10 % Restwert	2'203.80	-	19'834.20
Leitungskataster digital	23'799.75	-	23'799.75	10 % Restwert	2'380.00	-	21'419.75
Rhigass	42'941.70	-	42'941.70	10 % Restwert	4'294.20	-	38'647.50
Hemishoferstrasse Ost	74'620.40	-	74'620.40	10 % Restwert	7'462.00	-	67'158.40
Klingenstrasse Langstuck Tennisplatz	107'015.25	-	107'015.25	10 % Restwert	10'701.50	-	96'313.75
Chirchhofplatz	74'523.05	-	74'523.05	10 % Restwert	7'452.30	-	67'070.75
Klingenstrasse Tennisplatz bis Breiti	26'984.80	-	26'984.80	4 % linear	1'000.00	-	25'984.80
Burgackerstrasse	378'620.55	-	378'620.55	4 % linear	15'000.00	-	363'620.55
Schwemmgrabenstrasse	110'803.70	-	110'803.70	4 % linear	5'000.00	-	105'803.70
Zwinglistrasse	57'113.20	-	57'113.20	4 % linear	3'000.00	-	54'113.20
Huberlistrasse	52'151.40	-	52'151.40	4 % linear	3'000.00	-	49'151.40
Hemishoferstrasse West	129'629.50	-	129'629.50	4 % linear	6'000.00	-	123'629.50
Chnebelgässli	59'928.30	-	59'928.30	4 % linear	3'000.00	-	56'928.30
Reservoir Erle Meteorwasserleitung	10'613.80	-	10'613.80	4 % linear	500.00	-	10'113.80
Rhiweg Charregass - Chnebelgässli	-	500.00	500.00	4 % linear	500.00	-	-
Total 1143.03 Kanalisation	1'694'963.93	500.00	1'695'463.93		123'912.00	-	1'571'551.93

Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Laufende Rechnung			
Aufwand	25'836'007.96	23'932'600.00	24'310'355.13
Ertrag	25'865'529.77	23'730'300.00	24'332'997.36
Aufwandsüberschuss	-	202'300.00	-
Ertragsüberschuss	29'521.81	-	22'642.23
Investitionsrechnung			
Ausgaben	5'183'993.87	6'744'500.00	3'662'903.50
Einnahmen	2'259'188.65	3'309'500.00	1'602'791.81
Nettoinvestitionen	2'924'805.22	3'435'000.00	2'060'111.69
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	2'924'805.22	3'435'000.00	2'060'111.69
- Ertragsüberschuss laufende Rechnung	29'521.81	-202'300.00	22'642.23
= Finanzierungsbedarf/-überschuss (-)	2'895'283.41	3'637'300.00	2'037'469.46
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'311'804.99	1'351'400.00	1'932'581.69
- Einlagen in Spezialfinanzierungen	2'319'432.74	614'400.00	735'268.19
+ Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	600'685.45	1'676'600.00	514'674.61
Finanzierungsüberschuss	135'268.87	-	115'705.81
Finanzierungsfehlbetrag	-	3'348'100.00	-

Laufende Rechnung
Spezialfinanzierungen

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
12	Parkplatzgebühren-Fonds	388'513.40	478'389.21	429'100.00	448'100.00	368'999.45	472'961.25
362.01	Entnahme z.G. Konto LR 651.480.00	183'182.00		186'000.00		187'632.00	
362.02	Entnahme z.G. Konto LR 720.480.00	0.00		37'000.00		0.00	
362.03	Entnahme z.G. Konto LR 830.480.00	101'224.05		104'100.00		109'856.85	
362.05	Entnahme z.G. Konto LR 309.480.00	0.00		2'000.00		1'736.50	
362.06	Entnahme z.G. Konto LR 330.480.00	104'107.35		100'000.00		69'774.10	
421.00	Zinsen		1'142.40		0.00		570.60
462.00	Zuweisung aus Konto LR 620.380.00		477'246.81		448'100.00		472'390.65
14	Erneuerungsfonds Kindergarten		600'000.00				
462.00	Zuweisung aus LR 790.380.04		600'000.00				
15	Erneuerungsfonds Strassen		200'000.00				
462.00	Zuweisung aus LR 790.380.05		200'000.00				
19	Naturschutzaufgaben	5'221.30	1'308.40	8'200.00	3'500.00	3'190.60	3'699.00
362.01	Zuweisung z.G. LR 813.480.00	5'221.30		8'200.00		3'190.60	
421.00	Zinsen		194.80		300.00		192.00
462.00	Zuweisung aus Konto LR 820.380.00		1'113.60		3'200.00		3'507.00
21	Papiergeldkasse Hoga	15'740.55	86.10	28'000.00	12'100.00	8'000.00	12'063.70
362.00	Entnahmen z.G. LR 212.480.05	15'740.55		28'000.00		8'000.00	
421.00	Zinsen		86.10		100.00		63.70
462.00	Zuweisung aus Konto LR 720.318.00		0.00		12'000.00		12'000.00
22	Ausgleichsreserve Alterszentrum		164'366.93		81'200.00		102'077.01
421.00	Zinsen		561.40		0.00		0.00
462.00	Zuweisung aus LR 570.380.00		163'805.53		81'200.00		102'077.01
26	Vor der Brugg Aufwertung		606'773.40	700'000.00	9'600.00		6'736.40
362.02	Zuweisung an IR 651.662.00	0.00		700'000.00		0.00	
421.00	Zinsen		6'773.40		9'600.00		6'736.40
462.00	Zuweisung aus LR 790.380.00		600'000.00		0.00		0.00
27	Erneuerungsfonds Wasser	106'392.51	2'883.90	396'200.00	3'200.00	113'420.96	3'487.30
362.00	Entnahme z.G. LR 700.480.00	106'392.51		396'200.00		113'420.96	
421.00	Zinsen		2'883.90		3'200.00		3'487.30

Laufende Rechnung
Spezialfinanzierungen

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
28 Erneuerungsfonds Kanalisation	69'818.49	7'470.80	88'000.00	9'600.00		82'912.26
362.00 Entnahme z.G. LR 710.480.00	69'818.49		88'000.00		0.00	
421.00 Zinsen		7'470.80		9'600.00		7'014.80
462.00 Zuweisung aus LR 710.380.00		0.00		0.00		75'897.46
29 Erneuerungsfonds Wärmeverbund	9'268.70	258'154.00	27'100.00		9'889.40	51'268.97
323.00 Zinsaufwand	9'268.70		13'000.00		9'889.40	
360.00 Entnahme z.G. LR 860.480.00	0.00		14'100.00		0.00	
462.00 Zuweisung aus LR 860.380.00		258'154.00		0.00		51'268.97
30 Energiefonds				15'000.00	11'396.25	62.30
362.00 Entnahme z.G. LR 862.480.00	0.00		0.00		11'396.25	
421.00 Zinsen		0.00		0.00		62.30
462.00 Zuweisung aus LR 862.380.00		0.00		15'000.00		0.00
31 Bootsplatzfonds	5'730.50					
362.00 Entnahme z.G. LR 342.480.00	5'730.50		0.00		0.00	
462.00 Zuweisung aus LR 342.380.00		0.00		0.00		0.00

Parkplatzfonds (im Sinne von Art. 4 des Reglements über die Verwendung der Mittel des Parkplatzfonds)

1. Einlage in den Parkplatzfonds		Aufwand	Ertrag
620.430.00	Parkplatz-Ersatzabgaben		6'000.00
620.434.00	Parkierungsgebühren		599'287.67
620.434.02	Parkierungsgebühren Mietparkplätze		42'620.00
620.434.03	Nachtparkierungsgebühren		38'715.00
620.301.05	Löhne Bauamt Parkplatzunterhalt	10'267.40	
620.301.06	Löhne Parkplatzkontrolle	33'896.70	
620.312.01	Wasserzins WC-Anlagen	11'500.00	
620.314.05	Erstellung Erneuerung Unterhalt Parkplätze	23'645.75	
620.314.06	Unterhalt WC-Anlagen	65'242.55	
620.315.00	Unterhalt Parkuhren	14'400.45	
620.390.03	Zinsverrechnungen	6'464.40	
620.390.05	Abschreibungen	43'958.61	
		209'375.86	686'622.67
Einlage in den Parkplatzfonds		477'246.81	
		686'622.67	686'622.67
<hr/>			
2. Entnahmen aus dem Parkplatzfonds			
309.480.00	Dekoration öffentlicher Brunnen		0.00
330.480.00	öffentliche Anlagen u. Wanderwege		104'107.35
651.480.00	Nahverkehr		183'182.00
830.480.00	Tourismus		101'224.05
Total Entnahmen aus dem Parkplatzfonds			388'513.40
<hr/>			
3. Bestandesveränderung Parkplatzfonds			
Bestand Parkplatzfonds per 1.1.2016			207'706.57
Zinsen			1'142.40
Einlagen in den Parkplatzfonds			477'246.81
Entnahmen aus dem Parkplatzfonds			388'513.40
Bestand Parkplatzfonds per 31.12.2016			297'582.38

Bestandesrechnung
Spezialfinanzierungen

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	01.01.2016	Bestand		Zuwachs	Veränderung	
		31.12.2016			Abgang	
1 Aktiven	2'857'142.74	4'575'890.03		918'747.29		0.00
11 Verwaltungsvermögen	2'857'142.74	4'575'890.03		918'747.29		0.00
1180.00 Guthaben bei der Gemeinde	2'857'142.74	4'575'890.03		918'747.29		0.00
2 Passiven	2'857'142.74	4'575'890.03		1'519'432.74		600'685.45
21 Eigenkapital	2'857'142.74	4'575'890.03		2'319'432.74		600'685.45
2191.05 Kapital Parkplatzgebührenfonds	207'706.57	297'582.38		478'389.21		388'513.40
2191.07 Kapital Naturschutzaufgaben	35'422.16	31'509.26		1'308.40		5'221.30
2191.11 Papiergeldkasse Hoga	15'654.45	0.00		86.10		15'740.55
2191.12 Ausgleichsreserve Altersheim	102'077.01	266'443.94		164'366.93		0.00
2191.13 Erneuerungsfonds Strassen	0.00	200'000.00		200'000.00		0.00
2191.14 Erneuerungsfonds Kindergarten	0.00	600'000.00		600'000.00		0.00
2191.16 Aufwertung Vor der Brugg	1'231'531.22	1'838'304.62		606'773.40		0.00
2191.17 Erneuerungsfonds Wasser	524'342.12	420'833.51		2'883.90		106'392.51
2191.18 Erneuerungsfonds Kanalisation	1'358'322.16	1'295'974.47		7'470.80		69'818.49
2191.19 Erneuerungsfonds Wärmeverbund	-617'912.95	-369'027.65		258'154.00		9'268.70
2191.20 Energiefonds	0.00	0.00		0.00		0.00
2191.21 Bootsplatzfonds	0.00	-5'730.50		0.00		5'730.50

Laufende Rechnung
Diverse Fonds

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Barth'sches Legat	10'000.00	1'339.20	1'240.00	2'000.00	1'339.20	1'339.20
362.00 Zuweisung an LR	10'000.00		1'240.00		1'339.20	
421.00 Zinsen		1'339.20		2'000.00		1'339.20
32 Legat A. Böschenstein-Fäsi	341.30	341.30	300.00	500.00	341.30	341.30
362.00 Zuweisung an LR	341.30		300.00		341.30	
421.00 Zinsen		341.30		500.00		341.30
33 Legat Conrad Vetterli-Graf	93.10	124.10	100.00	200.00	92.90	123.90
362.00 Zuweisung an LR	93.10		100.00		92.90	
421.00 Zinsen		124.10		200.00		123.90
35 Büel'scher Schulfonds	821.40	821.40	800.00	1'200.00	3'033.50	833.50
362.00 Zuweisung an LR	821.40		800.00		3'033.50	
421.00 Zinsen		821.40		1'200.00		833.50
38 Unterst.fonds arme kranke gebr. Kinder	948.50	948.50	1'000.00	1'400.00	948.50	948.50
362.00 Zuweisung an LR	948.50		1'000.00		948.50	
421.00 Zinsen		948.50		1'400.00		948.50
40 Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank	14'840.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'906.60	15'005.00
362.00 Zuweisung an LR	14'840.00		15'000.00		15'906.60	
421.00 Zinsen		0.00		0.00		5.00
469.00 Beiträge		15'000.00		15'000.00		15'000.00
47 Büel'scher Schulfonds vor der Brugg	84.70	84.70	160.00	200.00	84.70	84.70
362.00 Zuweisung an LR	84.70		160.00		84.70	
421.00 Zinsen		84.70		200.00		84.70
49 Hedy Maier-Fonds		240.90	10'000.00	300.00	9'800.00	293.20
362.00 Zuweisungen an LR	0.00		10'000.00		9'800.00	
421.00 Zinsen		240.90		300.00		293.20
50 Legat Elise Neusch-Stoll		3'472.30		5'000.00		3'453.40
421.00 Zinsen		3'472.30		5'000.00		3'453.40

Laufende Rechnung

Diverse Fonds

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
51 Legate Alterszentrum		383.90		600.00		381.80
421.00 Zinsen		383.90		600.00		381.80
52 Legate Notfälle Alterszentrum		162.80		300.00		162.00
421.00 Zinsen		162.80		300.00		162.00
53 Schenkungen Spitex	32.00	44.80			471.20	2'564.90
362.00 Entnahme z.G. LR 442.480.01	32.00		0.00		471.20	
421.00 Zinsen		44.80		0.00		33.20
469.00 Schenkungen		0.00		0.00		2'531.70
60 Grabfonds	1'000.00	9'817.70	21'000.00	2'000.00	1'000.00	6'999.20
352.00 Verwaltungsaufwand	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
362.00 Zuweisung LR 740.480.00	0.00		20'000.00		0.00	
421.00 Zinsen		1'567.20		2'000.00		1'534.20
462.00 Zuweisung aus LR 740.380.00		8'250.50		0.00		5'465.00

Bestandesrechnung

Diverse Fonds

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	01.01.2016	Bestand		Zuwachs	Veränderung	
		31.12.2016			Abgang	
1 Aktiven	1'732'937.33	1'737'557.93		4'620.60		0.00
10 Finanzvermögen	1'732'937.33	1'737'557.93		4'620.60		0.00
1011.00 Guthaben bei der Gemeinde	1'732'937.33	1'737'557.93		4'620.60		0.00
2 Passiven	1'732'937.33	1'737'557.93		32'781.60		28'161.00
21 Eigenkapital	1'732'937.33	1'737'557.93		32'781.60		28'161.00
2191.00 Kapital Barth'sches Legat	243'495.40	234'834.60		1'339.20		10'000.00
2191.01 Kapital Legat A. Böschenstei-Fäsi	62'057.45	62'057.45		341.30		341.30
2191.02 Kapital Legat C. Vetterli-Graf	22'560.95	22'591.95		124.10		93.10
2191.04 Kapital Büel'scher Schulfonds	149'346.10	149'346.10		821.40		821.40
2191.07 Kapital Unterstützungsfonds f. arme kranke gebr. Kinder	172'458.97	172'458.97		948.50		948.50
2191.16 Kapital Büel'scher Schulfonds Vor der Brugg	15'399.90	15'399.90		84.70		84.70
2191.18 Kapital Hedy Maier-Fonds	43'795.20	44'036.10		240.90		0.00
2191.19 Kapital Legat Elise Neusch-Stoll	631'335.50	634'807.80		3'472.30		0.00
2191.20 Kapital Legate Alterszentrum	69'796.55	70'180.45		383.90		0.00
2191.21 Kapital Legate Notfälle Alterszentrum	29'608.36	29'771.16		162.80		0.00
2191.22 Kapital Schenkungen Spitex	8'138.25	8'151.05		44.80		32.00
2191.23 Kapital Kulturfonds Schaffhauser Kantonalbank	7.05	167.05		15'000.00		14'840.00
2191.60 Kapital Grabfonds	284'937.65	293'755.35		9'817.70		1'000.00